



Unstrut-Journal

für die Landgemeinde mit den Ortschaften
Dingelstädt, Helmsdorf, Kefferhausen, Kreuzebra und Silberhausen

JAHRGANG 03

Freitag, den 17. Dezember 2021

12



Inklusive
Bildkalender
2022

**Wir wünschen Ihnen
ein frohes Weihnachtsfest
und alles Gute für 2022!**

Sprechzeiten, wichtige Rufnummern, Bereitschaftsdienste

Verwaltung

Montag:09.00 - 12.00 Uhr
 Dienstag:09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 17.30 Uhr
Mittwoch: geschlossen
 Donnerstag:09.00 - 12.00 Uhr
 Freitag:09.00 - 12.00 Uhr

Standesamt

Montag:09.00 - 12.00 Uhr
 Dienstag:09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 17.30 Uhr
Mittwoch: geschlossen
 Donnerstag:09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 15.00 Uhr
 Freitag:09.00 - 12.00 Uhr

Bürgerbüro/Einwohnermeldeamt

Montag:09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 14.00 Uhr
 Dienstag:09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 17.30 Uhr
Mittwoch: geschlossen
 Donnerstag:09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 15.00 Uhr
 Freitag:09.00 - 12.00 Uhr
Zusätzliche Öffnungszeiten:22.01.2022, 09.00 - 12.00 Uhr

Bibliothek

Montag:09.00 - 12.00 Uhr
 Dienstag:10.00 - 17.00 Uhr
Mittwoch: geschlossen
 Donnerstag:10.00 - 17.00 Uhr
 Freitag:10.00 - 13.00 Uhr

Durchwahlnummern der Verwaltung/Einrichtungen

Zentrale: 036075/34-0

- 3410 Bürgermeister
- 3419 Hauptamt/Verwaltungsleiter
- 3425 Unstrut-Journal
- 3413 Kämmerei Amtsleiterin
- 3435 Kasse
- 3417 Steuern
- 3414 Ordnungsamt
- 3426 Standesamt
- 3450 Einwohnermeldeamt/Bürgerbüro
- 3415 Bauamt Amtsleiter
- 62249 Bauhof
- 62602 Frei- und Hallenbad
- 62926 Jugendclub
- 62192 Bibliothek

Unser Kontaktbereichsbeamter ist an folgenden Tagen in Dingelstädt für Sie erreichbar:

Dienstag12.00 - 17.00 Uhr
 Donnerstag12.00 - 16.30 Uhr
 Oder nach vorheriger Terminvereinbarung unter folgenden Rufnummer:03 60 75/34 53 oder 6 49 98.
 Außerhalb der Zeiten nimmt auch gerne das Ordnungsamt Ihr Anliegen entgegen.

Kindergärten

Kindertagesstätte „Bummi“,
 Bahnhofstraße 52, 37351 Dingelstädt 036075/62302
 Elisabeth Kindergarten
 Poststraße 2, 37351 Dingelstädt 36075/62503

Kindergarten „St. Joseph“,
 Hauptstraße 12, 37351 Kefferhausen 036075/62414
 Katholische Kindertagesstätte,
 Mittelgasse 11, 37351 Kreuzebra 036075/31236
 Katholischer Kindergarten,
 Mühlhäuser Str. 26, 37351 Silberhausen 036075/62858

Wohnheime

St. Joseph Kinder- und Jugendhaus,
 Riethstieg 3, 37351 Dingelstädt036075/689-0
 St. Klara St. Johannesstift Ershausen,
 Aue 30, 37351 Dingelstädt 036075/587806

Sanierungsbüro der Stadt Dingelstädt

11.01.2022 von 13.00 Uhr - 18.00 Uhr
 25.01.2022 von 13.00 Uhr - 18.00 Uhr
 08.02.2022 von 13.00 Uhr - 18.00 Uhr

Termine des Sanierungsbüros nur nach vorheriger telefonischer Anmeldung im Bauamt, Zimmer 23, Telefon: 036075/3456.

Die Beiträge für das Unstrut-Journal werden nur noch per Email an den Verlag versendet. Aus diesem Grund ist es notwendig, dass Beiträge von Ihnen in digitaler Version, per Email oder rechtzeitig vor Redaktionsschluss eingereicht werden, damit noch eine eventuelle Bearbeitung erfolgen kann.

Später eingereichte Beiträge können leider nicht mehr berücksichtigt werden.

Email: unstrutjournal@dingelstaedt.de

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 03.01.2022, 12.00 Uhr, es erscheint dann am 14.01.2022.

Bitte achten Sie darauf, dass bei Einreichung von Manuskripten, Fotos (pro Beitrag nicht mehr als drei) als Original oder digital als JPG-Datei eingereicht werden..

Hinweis zu urheber- und datenschutzrechtlichen Vorschriften unter Einhaltung der Datenschutzrichtlinien beim Einreichen von Fotos zur Veröffentlichung

Aufgrund von datenschutzrechtlichen Vorschriften ist es bei der Veröffentlichung von Fotos im Amtsblatt, auf denen Personen erkennbar abgebildet sind, erforderlich, dass der Einreicher des Artikels versichert, dass die abgebildeten Personen mit der Veröffentlichung im Amtsblatt einverstanden sind. Die Urheberrechtserklärung finden Sie auf unserer Webseite:

<https://www.dingelstaedt.de/rathaus/rathaus-und-politik/amtsblatt-online/>

Haftungsausschluss:
 Mit Ihrer Übermittlung von Foto- oder Bildmaterial erklären Sie sich damit einverstanden, dass die Stadtverwaltung Dingelstädt diese Dateien unentgeltlich für alle hauseigenen Print-, Digital- und Onlinepublikationen, städtischen Webseiten und sozialen Netzwerken nutzen darf, wenn nicht anders vermerkt.
 Die Stadtverwaltung Dingelstädt übernimmt keine inhaltliche und rechtliche Verantwortung für das von Ihnen zugesandte Bild-, Foto- oder Textmaterial.
 Bitte beachten Sie auch unsere Regeln zur Veröffentlichung von Artikeln im Unstrutjournal. Diese finden Sie auf unserer Webseite:
<https://www.dingelstaedt.de/rathaus/rathaus-und-politik/amtsblatt-online/>

Das Fundbüro informiert!

Sie haben etwas verloren oder möchten eine Fundsache abgeben? Nähere Auskünfte erhalten Sie im Fundbüro der Stadt Dingelstädt unter der Tel. 036075 34-26.

973 BGB - Eigentumserwerb des Finders

Mit dem Ablauf von 6 Monaten nach der Anzeige des Fundes bei der zuständigen Behörde erwirbt der Finder das Eigentum an der Sache, es sei denn, dass vorher ein Empfangsberechtigter dem Finder bekannt geworden ist oder sein Recht bei der zuständigen Behörde angemeldet hat. Mit dem Erwerb des Eigentums erlöschen die sonstigen Rechte an der Sache.

Polizeidienststelle Heiligenstadt

Tel.: 03606/6510

Post im Rewemarkt

Die Kunden können die Dienstleistungen der Deutschen Post REWE-Markt, Steinstraße 8 - 10 zu folgenden Öffnungszeiten in Anspruch nehmen:

Montag - Freitag 08.00 - 20.00 Uhr
 Samstag 08.00 - 13.00 Uhr

Ärztlicher Bereitschaftsplan sowie Kinderärztlicher Bereitschaftsplan

Die Vermittlungszentrale der KVT-Notdienst Service gGmbH hat im Auftrag der Kassenärztlichen Vereinigung Thüringen die Einsatzdisposition für den ärztlichen Notdienst im Landkreis Eichsfeld sowie die zugehörigen fachärztlichen Bereiche Augenarzt und Kinderarzt übernommen. Die o. g. Bereitschaftsdienste werden nicht mehr durch die Zentrale Leitstelle vermittelt.

Die Vermittlungszentrale ist unter der bundesweit einheitlichen Rufnummer 116 117 erreichbar.

Die Zentrale Leitstelle des Landkreises Eichsfeld ist entsprechend ihrer Zuständigkeiten telefonisch wie folgt erreichbar:
 Notruf Feuerwehr und Rettungsdienst: 112
 Krankentransporte: 0 36 06/1 92 22
 Allgemeine Anfragen
 (Zahnarzt und Apothekennotdienst) 0 36 06/ 5 06 67 80

Caritativer Pflegedienst Eichsfeld gGmbH (CPE)

Unsere Leistungen:

- Pflege-, Betreuungs- und Hauswirtschaftsleistungen
- Betreutes Wohnen
- Altenpflegeheim
- Emmaus SAPV EIC/UH (Spezialisierte Ambulante Palliativversorgung)
- Ambulante Hospiz- und palliative Beratungszentren

Sozialstation Dingelstädt / Mühlhausen

24h-Telefon: 036075 587734

Betreutes Wohnen Dingelstädt

24h-Telefon: 036075 589810

Emmaus SAPV

(Spezialisierte Ambulante Palliativversorgung)

24h-Telefon: 0172 5617915

Haus Emmaus Worbis mit Hospizdiensten

24h-Telefon: 036074 639410

Haus Emmaus Mühlhausen mit Hospizdiensten

24h-Telefon: 03601 4084530

Weitere Informationen:

www.pflegedienst-thueringen.de

Katholische Altenpflegeheime Eichsfeld gGmbH

Haus „Hl. Louise“

Birkunger Straße 9

37351 Dingelstädt

Tel. 036075/58750

Fax: 036075/5875900

Haus „St. Vinzenz“

Dingelstädter Straße 1

37359 Küllstedt

Tel. 036075/660

Fax: 036075/66199

Abfallberatung und Gebührenabrechnung für Hausmüll

EW Entsorgung GmbH

Philipp-Reis-Str. 2

37308 Heilbad Heiligenstadt

Telefon: 03606/655-191

Gebühren/Änderungsmeldungen

Telefon: 03606/655-193 und -194

Fax: 03606/655-192

Revier Geney - Revierleiter Ulrich Breitenstein

Telefon: 0361/573913110

Fax: 0361/371913110

Mobil: 0172/3480240

E-Mail: ulrich.breitenstein@forst.thueringen.de

Zuständig für die Gemarkungen:

Silberhausen, Dingelstädt, Kreuzebra, Kefferhausen, Helmsdorf (tlw.), Kallmerode

Öffnungszeiten der Umladestation Beinrode

mit Kleinanlieferstation und Sammelstelle für Elektroaltgeräte
 Telefon: 03605/5040-50
 Fax: 03605/5040-51
Öffnungszeiten:
 Montag - Freitag 07:00 - 18:00 Uhr
 Samstag 07:00 - 14:00 Uhr

EW Eichsfeldgas GmbH

Hausener Weg 15, 37339 Leinefelde-Worbis
 Telefon: 036074/384-0

Thüringer Energie - e.on

Kundenzentrum Leinefelde
 Halle-Kasseler-Straße 60
 Telefon: 03605/5656610 und -20

TEAG Thüringer Energie AG

Kundenservice 03641-817 1111

TEN

Thüringer Energienetze GmbH & Co.KG (im A ufrag der TEAG)

Störungsdienst Strom 0800 686-1166 (24h)

Bereitschaftsdienste

Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Obereichsfeld

Betriebsführung durch:

EW Wasser GmbH

Bereitschaftsplan des Technischen Bereiches der EW Wasser GmbH

zu den Geschäftszeiten:

Telefon: 03606/655-0 bzw. 03606/655-151
 Mo - Do von 07:00 - 15:45 Uhr
 Fr von 07:00 - 13:30 Uhr

außerhalb der Geschäftszeiten:

Tel.: **0175/9331736**
 Mo - Do von 15:45 - 07:00 Uhr (nächster Morgen)
 Fr - Mo von 13:30 Uhr (Freitagnachmittag) bis 07:00 Uhr (Montagmorgen)

Bereitschaftsplan

Wasserleitungsverband „Ost-Obereichsfeld“ Helmsdorf,

Hauptstraße 3, 37351 Helmsdorf

Betrifft die Trinkwasserversorgung in Kefferhausen, Dingelstädt, Silberhausen und Helmsdorf!

Zu den Geschäftszeiten:

Telefon: 036075/31033
 Montag bis Donnerstag: von 07:00 - 16:00 Uhr
 Freitag: von 07:00 - 14:45 Uhr

Außerhalb der Geschäftszeiten:

Mobil: 0175/5631437
 Montag bis Donnerstag: von 16:00 - 07:00 Uhr (nächster Morgen)
 Freitag bis Montag: von 14:45 Uhr (Freitagnachmittag) bis 07:00 Uhr (Montagmorgen)



Stadt Dingelstädt

Amtlicher Teil



Liebe Bürgerinnen und Bürger aus den Ortschaften Dingelstädt, Helmsdorf, Kefferhausen, Kreuzebra und Silberhausen, werte Freunde unserer Stadt,

gegen Ende dieses Jahres und noch immer mitten in einem Pandemiegesehehen möchte ich allen - Ihnen, liebe Erwachsene und Euch, liebe Kinder - sehr herzlich danken!

Gemeinsam versuchen wir nach wie vor, unsere Stadt mit ihren fünf Ortschaften möglichst gesund und zuversichtlich durch diese Zeit zu bringen: Rücksichtnahme und Mut tragen dazu bei; Hilfe, Fürsorge und Überzeugungsarbeit.

Dazu kommen großes Engagement in Pflege, Schulen und Kitas ebenso wie Flexibilität und viel guter Wille in Gastronomie, Kultur, Vereinen und Kirche.

Das Jahr kostete uns allen viel Kraft. Die Festtage werden wieder anders sein als sonst. Und manche von uns würden 2021 am liebsten vergessen - verständlicherweise.

Mein großer, sehr herzlicher Dank gilt all denen, die sich in diesen Zeiten unermüdlich für andere eingesetzt haben und dies nach wie vor mit großem Einsatz machen: In Kliniken und Arztpraxen, in Altenheimen und sozialen Einrichtungen, bei den Feuerwehren und Hilfsorganisationen, in der Nachbarschaftshilfe - auch die engagierten Teams im Gesundheitsamt und im Ordnungsamt der Stadtverwaltung seien hier ausdrücklich genannt. Sie alle beweisen Tag für Tag, was jetzt am wichtigsten ist: Solidarität.

Gleichzeitig hat uns dieses Jahr gezeigt, dass wir gemeinsam mehr schaffen als wir vielleicht vermutet hätten. Atmen wir durch und bleiben wir dran: Und bitte bleiben Sie zuversichtlich, dass es - hoffentlich bald - wieder ein unbeschwertes Leben nach Corona gibt.

Die vergangenen Monate waren eine sehr herausfordernde Zeit. Wohl kaum jemand hätte es am Anfang dieses Jahres für möglich gehalten, dass sich die Gemeinden Anrode und Dünwald auflösen wollen und die Ortsteile Beberstedt, Bickenriede, Hüpstedt und Zella sich für einen Beitritt zu unserer Stadt ausgesprochen haben.

Ein Schwerpunkt im Tagesgeschäft war sicher das Thema Wohnen in unserer Stadt. Der hohe Bedarf an - gerade neuem Bauland - lässt uns vor allem auf die neuen Baugebiete im gesamten Stadtgebiet hoffen.

Das Baugebiet „Am Wiesenweg“ in der Ortschaft Kefferhausen feierte im November seine Einweihung. Hier sind von 18 Bauplätzen 17 Bauplätze verkauft. Der erste Spatenstich für das größte Baugebiet seit Jahrzehnten wurde im Oktober „Hinter dem Kerbschen Berg“ gesetzt.

Aber auch kleinere Baugebiete „Am Freibad“ und der „Steinstraße“ in der Ortschaft Dingelstädt oder der „Flachsroste“ in der Ortschaft Kreuzebra sind zum Teil schon bebaut.

Insgesamt haben wir vor, ca. 115 Bauplätze in unserer Stadt mit ihren fünf Ortschaften zu schaffen. Davon sind ca. 90 Bauplätze jetzt schon Realität geworden. Das Baugebiet „Am Holzweg“ in der Ortschaft Kreuzebra bildet bei der Bauplatzentwicklung die zurzeit größte Herausforderung.

Aber auch am Wohnungsmarkt wurden neue Gebäudekomplexe gebaut. Beispielhaft sind hier die Bauvorhaben „Hinter den Höfen“ auf der alten Industriebrache der Sitzmöbelfabrik und an der Volksolidarität zu nennen.

Der Leerstand an Bestandsimmobilien in unsere Stadt beziffert sich auf etwa 2 %. Das zeigt das unsere Stadt ein attraktiver Ort zum Leben, Wohnen und Arbeiten ist.

Wir sind als einzige Stadt in Nordthüringen in die Dorferneuerung für die Jahre 2022 - 2026 aufgenommen worden. Neben den kommunalen Bauvorhaben werden hiervon auch unsere privaten Hausbesitzer in den Ortschaften Kefferhausen, Kreuzebra, Helmsdorf und Silberhausen profitieren können.

Bei der Ansiedlung von neuen Betrieben im Industriegebiet „An der Wachstedter Straße“ konnten wir die Firma Dick & Dick Laserschneid- und Systemtechnik GmbH sowie die Firma MANICH Food Innovation GmbH als große Investoren gewinnen. Aber auch weiteren drei Handwerksbetrieben geben wir dort eine Heimat. Das Gelände der ehemaligen Hühnerfarm konnte nach schwierigen Verhandlungen im Januar 2021 endgültig von der Stadt erworben werden. Hier wird zurzeit ein Altlastengutachten erstellt. Ebenfalls planen wir eine neue Zufahrtsstraße zu diesem Gebiet. Eine einmalige Chance für unsere Stadt, da wir hier eine hohe Förderung in Aussicht gestellt bekommen haben.

Ein weiteres herausragendes Thema im Tagesgeschäft war sicher das Thema Straßenbau, Wander- und Radwegeverkehr. So konnten wir weitere Straßen bauen oder bauen lassen. Unter anderem „Am Freibad“, „Triftweg 2. BA“, in der Ortschaft Dingelstädt oder „Am Heidelborn“ in der Ortschaft Kreuzebra. Der Neubau der Straße am Dingelstädter Bahnhof wird im Januar 2022 beginnen. Hier wird außerdem auch eine Bushaltestelle entstehen. Ein Wanderweg konnte zwischen der Kanonenbahn und dem Rieth gebaut werden.

Für das kommende Jahr sind drei große Radwegeabschnitte zwischen oder in unseren Ortschaften geplant. Der Schleifweg 1. BA in der Ortschaft Kefferhausen, der Kapellenweg in der Ortschaft Silberhausen und der Hauptweg zwischen den Ortschaften Kefferhausen und Kreuzebra. Die Fördermittelzusagen des Landes Thüringen liegen vor und die Auftragsvergaben sind zum Teil erfolgt. Eine Erweiterung des Unstrutradweges von der Quelle bis nach Heuthen ist in Planung.

Gut voran geht es mit dem Bau des Kunstrasenplatzes in der Ortschaft Dingelstädt. Die Ballsportanlage steht kurz vor ihrer Fertigstellung. Ein Spielbetrieb wird ab Mai 2022 möglich sein. Leider konnten wir herausragende Feste (wie z. B. das Breikuchenfest, die Schützenfeste, die Weihnachtsmärkte, den Rathaussturm, die Familienfeste und den Karneval) sowie Jubiläen (Kefferhausen 875 Jahre, Silberhausen 850 Jahre), die das Jahr 2021 mit sich gebracht haben, nicht so feiern, wie wir es wollten. Auch die Frauenwallfahrt und unser Gemeindefest auf dem Kerbschen Berg konnten nicht stattfinden. Deshalb möchte ich auch an dieser Stelle noch betonen, dass wir wenigstens die Ortsjubiläen nachfeiern werden, sobald dies wieder möglich ist.

Ich danke allen Frauen und Männern im Seniorenbeirat, den Ortschaftsräten, dem Stadtrat, in den Vereinen und Kirchen, die sich für unser Gemeinwohl einsetzen sehr herzlich und wünsche ihnen viel Fortune zum Wohle unserer Stadt. Auch die politische und ehrenamtliche Arbeit konnte und kann nur mit Einschränkungen ausgeübt werden - auch für die Inkaufnahme dieser Erschwernisse und die trotzdem uneingeschränkte Schaffenskraft bedanke ich mich sehr herzlich.

Viele weitere Projekte in unserer Stadt befinden sich in der Umsetzung (z. B. die Umgestaltung der Freiflächen des Freibades aber auch Aktionen rund um die Themen Gesundheitsstadt und Klimaanpassung) oder in Planung (z. B. unser neues Hallenbad oder z. B. die Wahlstraße in der Ortschaft Kefferhausen).

Nicht alles war schlecht in diesem Jahr. Ich kann Sie am Ende meines Grußwortes nur bitten, die Corona-Regeln zu befolgen, die Zeit zuhause mit der engsten Familie zu verbringen und hoffe, dass uns 2022 aus der Pandemie führt.

Ich wünsche Ihnen ein friedliches und gesegnetes Weihnachtsfest und einen erfolgreichen Start in ein gutes neues Jahr. Bleiben Sie vor allem gesund.

**Ihr Bürgermeister
Andreas Fernkorn**

Jahresrückblick 2021

**Liebe Bürgerinnen und Bürger,
werte Freunde**

unserer Stadt an der Unstrutquelle,

wir können es kaum glauben aber das Jahr 2021 liegt nun schon fast wieder hinter uns. Die kahlen Bäume, kühlen Temperaturen und kurzen Tage, aber auch die feierliche, vorweihnachtliche Stimmung in unseren Ortschaften künden vom nahen Jahresende.

Auch in diesem Jahr möchte ich Ihnen einen Rückblick über einige wichtige Ereignisse des Jahres 2021 geben. Trotz der Corona-Krise haben wir auch dieses Jahr allen Grund, dankbar zu sein. 2021 war ein ganz besonderes Jahr für unsere Ortschaften Dingelstädt, Helmsdorf, Kefferhausen, Kreuzebra und Silberhausen und ich kann sagen, es war ein gutes Jahr für unsere Stadt und deren Entwicklung.

Viele Projekte in unseren Ortschaften konnten begonnen und umgesetzt werden. Drei große Projekte möchte ich besonders benennen: der Neubau des Kunstrasenplatzes mit Außenanlagengestaltung an der Regelschule „Johann - Wolf“, der Spatenstich am neuen Wohngebiet „Hinter dem Kerbschen Berg“ und die Fertigstellung und Übergabe der Turnhalle und weiterer Gruppenräume am Kindergarten „BUMMI“.

Zahlreiche Fördermittel konnten für die Stadt aquiriert werden. Die drei wichtigsten Förderbescheide möchte Ihnen hier benennen:

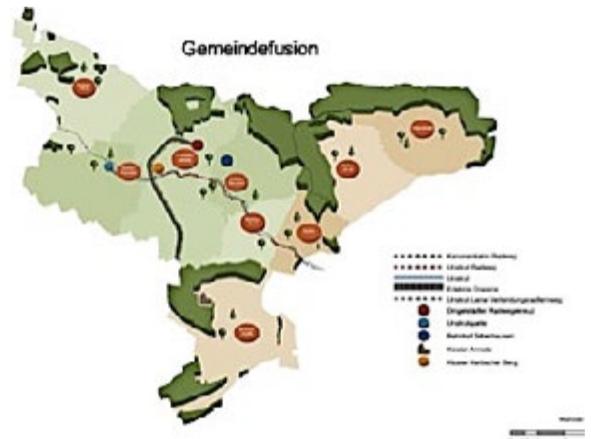


Wir konnten als einzige Kommune in Nordthüringen erreichen, dass wir für die Jahre 2022 - 2026 in das Dorferneuerungsprogramm des Landes Thüringen aufgenommen worden sind. Mit dem Förderrahmen erhoffen wir uns, die Umsetzung von kommunalen Neuinvestitionen in den Ortschaften Helmsdorf, Kefferhausen, Kreuzebra und Silberhausen. (u.a. dem Dorfgemeinschaftshaus in Kreuzebra, Multifunktionszentrum der Jugendfeuerwehren in Silberhausen oder den Schleifweg 2. BA in Kefferhausen sowie Wegebaumaßnahmen in Helmsdorf). Weiterhin versprechen wir uns von der individuellen Förderung von bis zu 15.000 € für private Investoren eine Stärkung der Ortskerne in den Ortschaften Helmsdorf, Kefferhausen, Kreuzebra und Silberhausen.

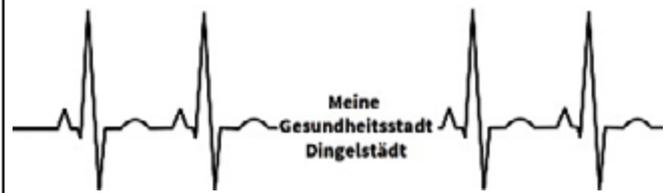
Als eines der größten Zukunftsprojekte in unser Stadt sehe ich den Neu- und Umbau unseres Hallenbades an. Am 19.11.2021 haben wir den Förderbescheid des Bundes über 2,0 Mio € netto erhalten.



Als dritten sehr wichtigen Förderbescheid konnten wir uns über die Zuwendung für den ländlichen Wegebau für den „Hauptweg“ zwischen der Werdingshäuser Kirche und der Ortschaft Kreuzebra freuen. Das Jahr 2022 wird somit ein Jahr des Wegebaus in und zwischen unseren Ortschaften. Es werden der Schleifweg 1. BA in Kefferhausen, der Kapellenweg in Silberhausen und der Hauptweg zwischen Kefferhausen und Kreuzebra für insgesamt ca. 900.000 € gebaut.



Wohl kaum jemand hätte es am Anfang dieses Jahres 2021 für möglich gehalten, dass sich die Gemeinden Anrode und Dünwald auflösen wollen. Besonders erfreulich ist, dass die Ortsteile Berberstedt, Bickenriede, Hüpstedt und Zella sich für einen Beitritt zu unserer Stadt ausgesprochen haben.



Unser diesjähriger Auftakt im Rahmen der Gesundheitsstadt begann im Juli 2021. In digitaler Form fand unser Sommercamp statt. Das Projekt dient dazu, Schülern die spannenden und zukunftssträchtigen Berufe im Gesundheitswesen nahezubringen und vorzustellen. So erfuhren die Teilnehmer von zahlreichen Informationen zu Themen wie Gesundheitskompetenz, Krebstherapie, Nahrungsergänzungsmittel, Homöopathie und weiteren Dingen.

Außerdem fanden zahlreiche Interviews mit Patienten statt, die unter Krankheiten wie Diabetes, Krebs, Morbus Crohn oder Herzrhythmusstörungen leiden oder eine Organtransplantation durchgemacht haben.

Zusätzlich fanden Vorträge zu zahlreichen Studienrichtungen wie Medizin, Pharmazie oder Psychologie statt, immer im Hinblick auf die unterschiedlichen Berufsbilder (wie beispielsweise des Arztes, des Chirurgen, des Apothekers, Notfallseelsorgers, Physiotherapeuten oder Ergotherapeuten). Um Abwechslung zum digitalen Programm zu schaffen, gab es täglich die Möglichkeit, an einer Sporteinheit im FGZ teilzunehmen. Besonders zeichnete sich die Woche durch den regionalen Bezug aus, denn fast alle Akteure kamen aus Dingelstädt und der näheren Umgebung.



Weiterhin fand unsere Bürgerumfrage zum Gesundheitsbewusstsein der Stadt Dingelstädt statt. Mit den Ergebnissen werden wichtige Weichen über den Bedarf und das zukünftige Angebot moderner medizinischer und pflegerischer Gesundheitsdienstleistungen in Dingelstädt gestellt.

Die Studentinnen und Studenten des Studiengangs „eHealth and Communications“ der Friedrich-Schiller-Universität Jena arbeiten an der Auswertung der Befragung.

Im August konnten wir eine weitere Gruppe der Studierenden in Dingelstädt begrüßen. Die Studierenden der Wirtschaftsgeographie untersuchen hier unter dem Aspekt des Krebspräventionsindex, welcher u. a. von Frau Prof. Dr. Hübner mitentwickelt wurde, die Situation in der Stadt Dingelstädt. Eine Auswertung wird für Anfang des Jahres 2022 erwartet.

Zum Abschluss des Jahres konnten wir noch zwei Vorträge zum Thema „Gesundheit“ anbieten. Themen waren die Gesundheitsvorsorge und die Prävention im Hinblick auf die Gesundheitskompetenz. Bei letzterem flossen bereits erste Ergebnisse des Masterstudiengangs ein. Diese werden auch noch im nächsten Unstrut Journal veröffentlicht werden.

Für das Jahr 2022 planen wir aufgrund der sehr positiven Resonanz wieder ein Sommercamp. Dies möchten wir auch gern in Präsenz auf dem Kerbschen Berg anbieten können. Weiterhin wird unsere Vortragsreihe im Rahmen der Gesundheitsstadt fortgeführt.

Für die Zukunft ist ein Seniorencafé in den einzelnen Ortschaften in Verbindung mit einer Medienschulung geplant. Ferner möchten wir gern die Implementierung von smarten Wohnungen voranbringen. Gerne möchten wir auch das Projekt der „Stadtchwester“ verfolgen und entwickeln. Hierzu ist eine ökonomische Analyse zur Ermittlung des Bedarfs und der Einsparpotenziale in Planung.

Zunächst möchte ich auf die statistischen Zahlen eingehen. Wir freuen uns über 55 Geburten in der gesamten Stadt Dingelstädt. In den Ortschaften Dingelstädt konnte hierbei 39 Geburten, Helmsdorf 7, Kefferhausen 3, Kreuzebra 4 und Silberhausen 2 Geburten verzeichnet werden. Sterbefälle mussten wir in der Stadt Dingelstädt 88 beurkunden. Diese teilen sich auf die Ortschaften wie folgt auf: Dingelstädt mit 56, Helmsdorf mit 7, Kefferhausen mit 13, Kreuzebra mit 6 und Silberhausen mit 6 Sterbefällen.

Doch nun Schritt für Schritt in chronologischer Reihenfolge:

Januar 2021



Bildquelle: <https://www.kompetenzzentrum-tourismus.de/>

Seit dem Jahresbeginn beteiligt sich die Stadt Dingelstädt im „ThüCat“ mit touristischen Informationen. Was ist „ThüCat“? ThüCAT bedeutet **Thüringer Content Architektur Tourismus** und stellt eine zentrale Datenbank-Lösung dar. Sie wurde ins Leben gerufen vom

Thüringer Tourismusnetzwerk. Die Datenbank bündelt touristische Inhalte zentral an einem Ort, z.B. inspirierende Bildwelten, Filmmaterial, Beschreibungstexte, Öffnungszeiten und aktuelle Veranstaltungen. Derzeit ist die Plattform noch nicht online zugänglich sondern wird mit den touristischen Daten der Kommunen gefüllt.



Mit Kauf der 2,4 ha großen Flächen der alten Hühnerfarm stellten die Stadträte entscheidende Weichen für die zukünftige Entwicklung der Stadt Dingelstädt. Zunächst soll in den kommenden Jahren im Rahmen der Flächennutzungsplanung und des integrierten Stadtentwicklungskonzepts (ISEK) eine Nachnutzung der Fläche entwickelt werden. Ein Altlastengutachten wurde im Oktober 2021 erstellt. Eine „Förderwürdigkeit“ mit bis zu 90% wurde durch das Landesverwaltungsamt im April 2021 bestätigt. Hier könnte nun eine Neuentwicklung des Gebietes inklusive einer Zufahrtsstraße beantragt werden.



Im Januar wurde mit umfangreichen Kanalarbeiten am Kindergarten „BUMMI“ begonnen. Die Regenwasser- und Abwasserleitungen waren marode. Sie stammten noch aus den 1980er - Jahren. Im März konnten die Arbeiten abgeschlossen werden. Die Dimensionierung der Regenwasserrohrleitungen wurde größer als erforderlich ausgeführt. Somit sollten Überflutungen der Kellergeschosse (wie im Jahr 2020) für die Zukunft möglichst ausgeschlossen werden.



Die neue Turnhalle am BUMMI-Kindergarten ist fertiggestellt. Nun laufen die Arbeiten für die Außenanlagen und die Straßenbeleuchtung auf Hochtouren. Die Kinder können es kaum erwarten, dass ihnen die Turnhalle übergeben wird. e Datenbank-Lösung dar. Sie wurde ins Leben gerufen vom



In der Ortschaft Kefferhausen wird eine neue Beschallungsanlage für 10.165 € im Saal eingebaut.



In der Ortschaft Dingelstädt wird die Grabenstraße im Bereich der Unstrut fertiggestellt. Aufgrund der Verbreiterung der Grabenstraße und der Herstellung eines bodengleichen Gehweges können nun auch größere Rettungsfahrzeuge von beiden Seiten in die Grabenstraße einfahren.

Februar 2021



Am Kindergarten BUMMI wird eine neue Außenbeleuchtung installiert. Insgesamt werden sechs neue Außenleuchten gesetzt. An der neuen Turnhalle wird der „passive Sonnenschutz“ angebaut. Für die Freiterrassen hat die Stadt weitere zwei Beschallungsanlagen im Wert von 25.000 € angeschafft. Hierfür werden im Februar durch den Bauhof der Stadt die Fundamente gegossen.



Der Stadtrat der Stadt Dingelstädt beschließt das neue Außenanlagenkonzept zur Revitalisierung der Grün- und Parkanlage des Freibades. Die stark in die Jahre gekommene Außenanlage ist alles andere als zeitgemäß. Zudem ist der Baumbestand auf dem alten Hang durch die trockenen Sommer der Jahre 2018 und 2019 zum großen Teil abgestorben. Mit der Umsetzung des Konzeptes wird ab März 2021 begonnen. Ein Großteil des Baumbestandes soll Anfang 2022 bereits nachgepflanzt werden. Mit dem Neubau des Hallenbades (geplante Eröffnung 2024 / 2025) sollen dann auch die Außenanlagen fertiggestellt sein. Zukünftig soll die Freifläche in den Herbst- und Wintermonaten als Parkanlage zugänglich sein.

März 2021



Mit der Einführung eines einheitlichen Corporate Designs wird die gemeinsame Entwicklung der fünf Ortschaften der Stadt Dingelstädt nach innen und außen hin sichtbar. Die Unstrutquelle als Kernelement. Im Ergebnis ist die Unstrutquelle nun prägendes Gestaltungsmittel und gibt zugleich die Wortmarke „Stadt Dingelstädt - an der Unstrutquelle“ nachvollziehbar und markant auch in grafischer Darstellung wieder. Der Gedanke hinter dem neuen Corporate Design: Die Unstrutquelle ist einzigartig und über die Kreis- und Landesgrenzen hinaus bekannt. Außerdem verbindet das Wasser der Unstrut nahezu alle Ortschaften der Stadt.

In der Stadtratssitzung am 09.03.2021 wird von den Stadträten das neue Design des Unstrutjournals verabschiedet.



Neue Urnenanlage in Kefferhausen - einzigartig und stilvoll: Auf unserem Friedhof in der Ortschaft Kefferhausen konnten wir die Urnenanlage mit dem zentralen Gedenkstein aus Sandstein aufstellen.

Die leuchtende Farbe des Kalksteins in Kombination mit seinem filigran ausgearbeiteten Kreuz lässt diesen Stein von allen Blickwinkeln des Friedhofs aus strahlen. Eine vollständige Imprägnierung

des Kunstwerkes garantiert eine Leuchtkraft und die Haltbarkeit des Kalksteins.

Die Gesamtplanung zeichnet sich durch Raffinesse und edle Ästhetik aus. Das Gräberfeld wurde in einer Halbrundform angeordnet. Seitlich der Gräberfelder wurden Halterungen für Namenstafeln installiert. Die Anlage wurde vom Diplom - Designer Jörg Trümper aus Kreuzebra in enger Abstimmung mit dem Ortschaftsrat Kefferhausen geplant.



Im Baugebiet an der Steinstraße werden die Arbeiten wieder aufgenommen. Zunächst werden die neu verlegten Regenwasserleitungen und Abwasserleitung neu an des bestehende Netz bzw. dem Siechengraben angeschlossen. Bis zum Jahresende sollen vier der fünf geplanten Häuser bereits stehen. Fertigstellung der gesamten Maßnahme ist für Ende 2022 geplant.



Anfang März 2021 konnte in der Ortschaft Kefferhausen die neue Fußgängerbrücke über die Unstrut eingeweiht werden. Die Brückenwiderlager und Uferbefestigungen wurden vom Bauhof unserer Stadt gebaut.

April 2021



Bildquelle: www.pixabay.com

Die Digitalisierung der Verwaltung erfordert auch entsprechende Hardwarevoraussetzungen. So werden ab April alle Großkopierer in den Ämtern auf leistungsstarke Maschinen umgestellt. Gleichzeitig wird die Förderung des papierlosen Büros durch Digitalisierung des Postein- und Postausgangs (Stichwort: E-Rechnung, E-Post) eingeführt. Fast alle Arbeitsplätze werden mit zwei Monitoren mit entsprechenden Grafikkarten ausgerüstet, um auch den neuen Softwareanforderungen gerecht zu werden. Das wichtigste ist die Einführung einer neuen Firewall, die die hohen Anforderungen der Datensicherheit erfüllt.

Seit April 2021 arbeiten wir auf dem Feld der Digitalisierung eng mit dem Landkreis Eichsfeld zusammen. Hier haben wir die Etablierung eines ISMS (Informations-Sicherheits-Managements-System) aufgebaut. Somit konnten wir eine kontinuierliche Verbesserung der Informationssicherheit und Risikominimierung erreichen. Da unsere Daten dadurch sehr gut geschützt sind, wurden Angriffe auf unser System zuverlässig abgewehrt.



Umfangreiche Sanierungsarbeiten am Kiosk im Freibad wurden durch den Bauhof umgesetzt. Dies machte eine Neuvermietung möglich. In den Sommermonaten sind nun auch am Radweg vor dem Bad Speisen und Getränke erhältlich. Hier lädt ein kleiner „Biergarten“ zum Verweilen ein.



Mit dem grundhaften Ausbau der Gehweganlage im Felsberger Weg in der Ortschaft Dingelstädt konnte ein weiteres Teilstück der Gehweganlagen in unserer Stadt barrierefrei ausgeführt werden.



Am sogenannten „Pfungstrasen“ bei der Ortschaft Dingelstädt und im „Hardtgrund“ in der Ortschaft Kreuzebra wurden im April 5.800 Bäume neu gepflanzt. Die gewählten Baumarten des zukünftigen Mischwaldes sind dabei breit gefächert: Roteiche, Schwarznuss, Douglasie, Weißtanne, Küstentasse, Feldahorn, Lärche, Bergahorn,

Spitzahorn, Wildkirsche, Elsbeere und Esskastanie. Mit der Aufforstung wurden von einer 14 Hektar großen Kahlfläche 4 Hektar wieder bepflanzt. Der ertragreiche Regen im Frühjahr war ideal für das Anwachsen der kleinen Pflanzen.

Mai 2021



Im Freibad beginnen die Erdarbeiten für den Schallschutzwall und die Neugestaltung der Freiflächen.



Endlich ist es soweit, hinterm Bummi Kindergarten mit der Anbindung an die Steinstraße entsteht ein neues stadtnahes Wohngebiet mit 12 Wohnungen in insgesamt 5 Häusern. Die ersten beiden Wohnhäuser entstehen bereits. Hier konnte die Stadt Dingelstädt einen Privatinvestor für die Schaffung von Mehrgenerationenhäusern gewinnen. Ziel der städtebaulichen Entwicklung war nicht nur die schonende Wohnraumverdichtung unmittelbar in der Innenstadt sondern auch die Umsetzung der Architekturströmung der klassischen Moderne (Bauhaus), die der Architektur des BUMMI-Kindergartens entsprach.



Weiterhin werden ab Mai die Versorgungsmedien im Baugebiet Steinstraße verlegt und die Asphaltstraße eingebaut.



Am 3. Mai waren Vertreter der Stadtverwaltung zum Antrittsbesuch beim neuen Inhaber der HM Heizkörper GmbH Heating Technology im Industriegebiet „Wachstedter Straße“. Nachdem das Traditionsunternehmen mehr als ein Jahr in der Insolvenz

fortgeführt wurde, konnte der Geschäftsbetrieb auf einen Investor der AIS Group übertragen werden. Für das Unternehmen bietet das hervorragende Perspektiven an. „Es war eine mutige Entscheidung, aber die richtige“, sagte der neue Geschäftsführer Dr. Kurr. Bereits am 22. Dezember 2020 haben der Insolvenzverwalter Dr. Frank Kreuznacht und der Unternehmer Dr. Klaus-Jürgen Kurr die entsprechenden Kaufverträge beurkundet. Das neue Unternehmen, hat weiterhin seinen Sitz in Dingelstädt. Aber das ist noch nicht alles. Man habe investiert, um zu bleiben und werde in diesem Jahr weiterhin eine Millionen Euro investieren. Man wolle wieder massiv ausbilden, Menschen aus der Region gewinnen, neue werben und in der Region halten. So sucht die HM Heizkörper GmbH & Co. KG zum Beispiel Verfahrensmechaniker, Werkzeugmacher, Instandhalter, Mechatroniker oder Elektriker.



Am 4. Mai verzeichneten wir einen größeren Wasserrohrbruch auf dem Dingelstädter Friedhof. Der Bauhof brauchte 2 Tage um die Haverie zu beheben.

Juni 2021



Als Straße „Am Freibad“ könnte sie getauft werden. Unser neues Baugebiet im Herzen der Stadt Dingelstädt ist fertiggestellt. Der Investor übergibt an die ersten drei Bauherren die ersten Bauplätze. Mit einer kleinen Einweihungsfeier konnte dieser Meilenstein bei der Bauplatzentwicklung in unserer Stadt gefeiert werden.



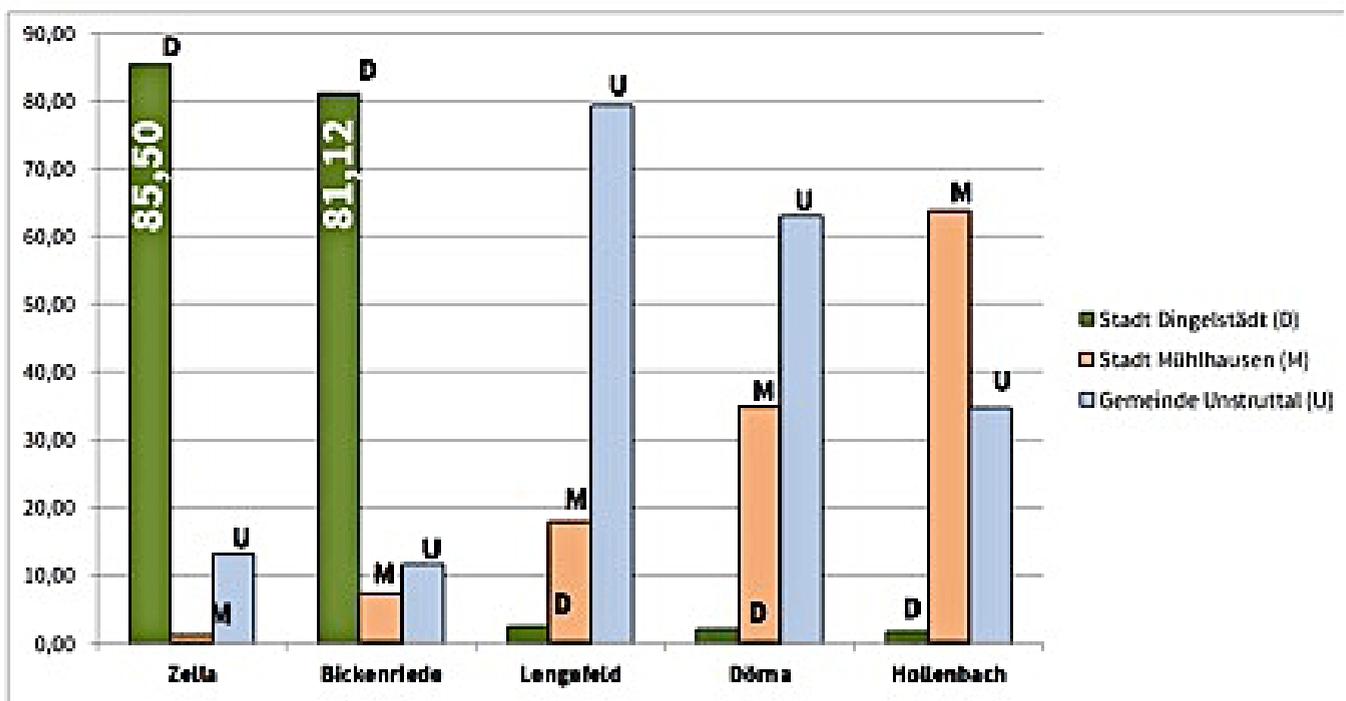
Endlich wurde die Straße „Unterm Riementannen“ in der Ortschaft Kreuzebra fertiggestellt. Eine kleine Baumaßnahme mit großer Wirkung. Durch den Bau der Bordsteinanlage und der Änderung des Quergefälles sollen in Zukunft die Wassermengen bei Starkregenereignissen schadlos abgeleitet werden.



Am 20.04.2021 präsentierten wir bei einer großen Bürgerversammlung in Bieckenriede unsere Stadt Dingelstädt mit ihren fünf Ortschaften. Wir stellten den Fusionsprozess unserer Gemeinden seit 2019 dar, und wir konnten eine gemeinsame Zukunftsperspektive für unser Zusammenwachsen anbieten.

Am 02.06.2021 stand dann das Ergebnis der Bürgerbefragung fest:

Ergebnisse der Befragung: Neugliederung der Gemeinde Anrode zum 01.01.2023



Ergebnisse der Bürgerbefragung

	Stadt Dingelstädt (D)	Stadt Mühlhausen (M)	Gemeinde Unstruttal (U)
Zella	85,50	1,00	13,00
Bieckenriede	81,12	7,16	11,71
Lengsfeld	2,51	17,95	79,53
Dörma	2,03	34,96	63,01
Hollenbach	1,53	63,78	34,69

Dass ein Zusammenwachsen mit der Stadt Dingelstädt favorisiert wurde, zeigte das Abstimmungsergebnis der Bürgerinnen und Bürger aus Zella und Bieckenriede. An dieser Stelle nochmal ein herzliches Dankeschön für das uns entgegengebrachte Vertrauen.




www.nh-projektstadt.de

Gemeindliches Entwicklungskonzept Dorfgemeinschaften Dingelstädt

Das Gemeindliche Entwicklungskonzept (GEK) bildet Grundlage zur Aufnahme als Förderschwerpunkt in die Dorferneuerung. Am 15.03.2021 wurde das gemeinsam für alle Ortschaften unserer Stadt erarbeitete Konzept beim Thüringer Landesamt für Landwirtschaft und Ländlichen Raum in Gotha eingereicht. In den kommenden Wochen erfolgt auf Grundlage der eingereichten Konzeption die Entscheidung über die Aufnahme in das Förderprogramm der Dorferneuerung. Dies war ebenfalls von der Gesamtzahl der eingereichten Anträge und der finanziellen Ausstattung des Förderprogramms abhängig.

Auch die ausgezeichnete Qualität unseres GEK und der dazugehörigen Antragsunterlagen haben dazu geführt, dass wir als einzige Gemeinde in Nordthüringen in das Programm der Dorferneuerung aufgenommen wurden. Ab 2022 können wir nun Förderanträge für Vorhaben in den Ortschaften Helmsdorf, Kefferhausen, Kreuzebra und Silberhausen einreichen. Im Fokus stehen dabei Vorhaben zur Verbesserung der kommunalen Einrichtungen (Dorfgemeinschaftshäuser, Feuerwehren, Vereinseinrichtungen), Aufwertungen von Freizeit- und Erholungsflächen, sowie Straßen- und Wegesanierungen. Auch „verbindende“ Vorhaben, wie der Ausbau zwischenörtlicher Rad- und Wanderwege, sind wichtiger Teil unserer Entwicklungskonzeption.

Auch private Maßnahmen, die zur Entwicklung der Ortschaften sowie der Erhaltung und Gestaltung ländlicher Bausubstanz beitragen und der Beseitigung gestalterischer und baulich-funktionaler Mängel dienen, können bei einer Aufnahme als Förderschwerpunkt bezuschusst werden. Hierzu fand im Dezember 2021 in jeder Ortschaft eine Informationsveranstaltung statt. Das Gemeindliche Entwicklungskonzept und die „Richtlinie zur Förderung der integrierten ländlichen Entwicklung und der Revitalisierung von Brachflächen“ mit Punkt „B 3 Maßnahme - Dorferneuerung und -entwicklung“ sollen in den kommenden Wochen auf der Internetseite der Stadt veröffentlicht werden.

Für unsere zukünftige Entwicklung ist die Aufnahme in das Förderprogramm ein wichtiger nächster Schritt. Somit soll auch die Verstärkung des Zusammenwachsens mit den geplanten Vorhaben weiter vorangebracht werden.

Juli 2021



Einführung einer neuen Website: Unser neuer Internetauftritt bietet Ihnen eine übersichtliche und freundliche Darstellung aller wichtigen Informationen über unsere Stadt. Per Mausclick erfahren Sie, welches Amt für Ihr Anliegen zuständig ist, und wo Sie Ihre Ansprechpartner finden. Seit kurzem ist die Webseite auch in einer barrierefreien Anwendung nutzbar.



Das Ehrenamt ist das Rückgrat unseres Gemeinwesens. Wir danken allen Mitgliedern des Seniorenbeirates für ihr Engagement. In der Stadtratssitzung am 6. Juli wurde unser Seniorenbeirat vereidigt.



Die Gemeinde Dünwald hat uns am 21.07.2021 zur Vorstellung in die Dünwaldhalle nach Hüpstedt eingeladen. Mit den Gemeinden Unstruttal, Niederorschel und Menteroda bekamen wir die Möglichkeit uns vorzustellen. Nochmals vielen Dank für das uns entgegengebrachte Vertrauen. Die Abstimmung sollte nun am 08.08.2021 stattfinden.



Ein Versprechen der Gemeindefusion 2019 war die Anschaffung eines MTW (Mannschaftstransportwagens) für die Kameraden der freiwilligen Feuerwehr Kefferhausen. Das Fahrzeug wurde im Juli gekauft und soll nun umgerüstet und mit Blaulichtbalken ausgerüstet werden.



Endlich ist es soweit; die Bauanlaufberatung des größten Einzelprojektes im Jahr 2021; Bau unseres neuen Kunstrasenplatzes; hat stattgefunden. Eine Sanierung des Sportplatzes an der Regelschule wäre so oder so unumgänglich gewesen. Die alte Anlage war versottet und schon lange nicht mehr für den Schulsport und den Vereinssport nutzbar. Uns ist es gelungen, für die gesamte Revitalisierung der Anlage insgesamt 1.078.000 € Fördermittel vom Freistaat Thüringen und dem Landkreis Eichsfeld zu bekommen. Die Baukosten werden unter 1.300.000 € liegen. Das entspricht einer Förderquote von über 80%. Ziel ist es, den Kunstrasenplatz bis zum Jahresende 2021 und die neue Laufbahn und die Nebenanlagen bis zum Frühjahr 2022 fertigzustellen. Die Einweihung der gesamten Anlage ist für das Frühjahr 2022 geplant.

August 2021



Der August beginnt mit einer weiteren Bauanlaufberatung für ein Zukunftsprojekt im Norden unserer Ortschaft Dingelstädt. Im Triftweg soll eine neue DN 400 Regenwasserleitung gelegt werden. Weiterhin soll der 2. BA im Triftweg fertiggestellt werden. Hier geht es um die Ertüchtigung der Straße und des Gehweges vor der Grundschule.

Das Teilprojekt gehört zum Neubau der Bahnhofstraße bis hin zur Birkunger Straße im Bereich des alten Dingelstädter Bahnhofs. Zu diesem Projekt gehört auch der Neubau der Bushaltestelle am Bahnhof Dingelstädt. Außerdem soll ein Busparkplatz und PKW-Parkplätze am Dingelstädter Bahnhof entstehen. Somit wäre dann die Verkehrstechnische Anbindung an das Dingelstädter Radwegkreuz gegeben.

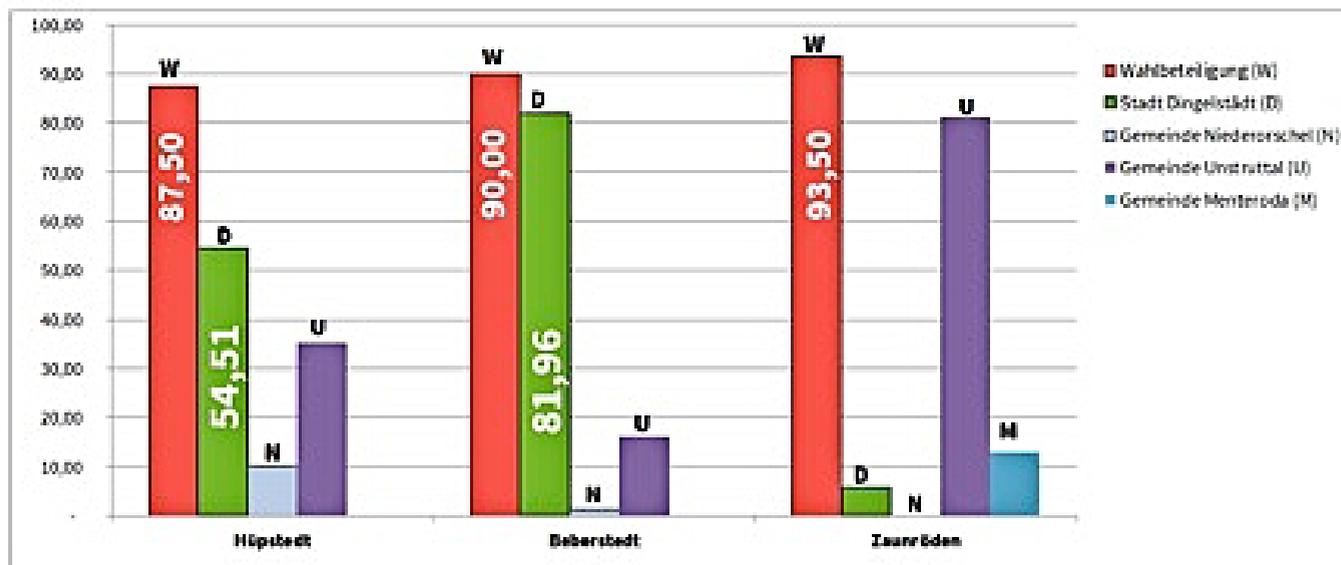


Fortführung der Bauarbeiten am Triftweg. Nach Fertigstellung der Straßenbaumaßnahme (geplant bis Ende des Jahres 2021) soll auch eine neue Straßenbeleuchtung mit LED-Leuchten die Sicherheit vor unser Grundschule gewährleisten.



Auszählung der Stimmen am 09.08.2021 in der Dünwaldsport-halle. Auch hier entschieden sich die Eichsfelder Ortsteile der Gemeinde Dünwald für das Eichsfeld. Trotz mehrer Optionen stimmten die Bürgerinnen und Bürger mit klaren Mehrheiten ab.

Ergebnisse der Befragung: Neugliederung der Gemeinde Dünwald zum 01.01.2023



	Wahlbeteiligung	Stadt Dingelstädt (D)	Gemeinde Niederorschel (N)	Gemeinde Unstruttal (U)	Gemeinde Mertroda (M)
Hüpstedt	87,50	54,51	10,24	35,24	0,00
Beberstedt	90,00	81,96	1,00	16,20	0,00
Zeueröden	93,50	5,64	0,00	81,13	13,23

Weitere Informationen zur Gemeindeneugliederung finden Sie auch auf unserer Website:

<https://www.dingelstaedt.de/rathaus/kommunalpolitik/gemeindeneugliederung-2023/>

Vielen Dank für das uns entgegengebrachte Vertrauen. Geplant ist der Beitritt der Ortsteile Beberstedt, Bickenriede, Hüpstedt und Zella zum 01.01.2023. Voraussetzung dafür ist wiederum ein gemeinsamer Antrag für die Gemeindeneugliederung bis zum 31.01.2022 beim Thüringer Innenministerium. Eine im wahrsten Sinn des Wortes „sportliche Zeitschiene“, die unserer kleinen Stadtverwaltung vieles abverlangt. Außerdem sind bis Jahresende noch entsprechende Kreistagsbeschlüsse und ein trilateraler Vertrag zwischen den Städten Dingelstädt, Mühlhausen und der Gemeinde Unstruttal zu schließen.



Am 28.08.2021 konnten wir den Auftakt der Aktion Stadtradeln begehen. Nach Abschluss des letztjährigen Aktionszeitraumes (31.08. bis 20.09.2020) wurden von 390 Radlern und 41 Teams über 100.500 km erradelt. Das übertraf alle unsere Erwartungen. Deshalb haben wir für das Jahr 2021 das Stadtradeln wieder neu organisiert.



Vom 28.08.2021 bis 17.09.2021 nahm die Stadt Dingelstädt nun zum zweiten Mal an dem Projekt STADTRADELN teil. Bei der Aktion konnten Bürger/-innen drei Wochen lang für ihre Stadt radeln und dabei fleißig Kilometer sammeln. STADTRADELN steht für Teamgeist: In diesem Jahr traten 219 aktiv Radelnde in 20 Teams an und konnten über 52.000 km gemeinsam erreichen. Damit konnte zwar nicht an das Vorjahresergebnis angeknüpft werden, aber die Koordinatoren der Stadt freuten sich über jeden, der bereit war für ihre Stadt Dingelstädt Kilometer zu sammeln. Immerhin vermieden die Radler/-innen mit Ihrem Körperinsatz den Ausstoß von 8 Tonnen CO2. Dingelstädt kann stolz auf dieses Ergebnis sein!



Die Geh- und Radweganlage an der Kefferhäuser Straße konnte fertiggestellt werden. Nun fehlt nur noch eine Linde, um die kleine Allee wieder zu komplettieren.

September 2021



Der Kerbsche Berg ist zu jeder Jahreszeit einen Besuch wert. Der außergewöhnliche Park mit seinem aus dem Barock stammenden Freilandkreuzweg und wild-romantischen Tuffsteingrotten zählt zu den wertvollsten Anlagen sakraler Gartenkunst Thüringens. Auch im Jahr 2021 wurde eine Kreuzwegstation komplett für 12.000 € saniert. Nun haben wir noch sechs weitere Stationen von insgesamt 13 Kreuzwegstationen zu ertüchtigen. Die 14. Station „Der heilige Leichnam Jesu wird in das Grab gelegt“ ist auf dem Kerbschen Berg als Grotte gebaut.



In der Stadtratssitzung am 07.09.2021 wurde der junge Radsportler Willy Weinrich aus Dingelstädt geehrt mit der Eintragung in das Goldene Buch der Stadt Dingelstädt. Willy Weinrich erzielte im Oktober 2020 bei den Bahn-Europameisterschaften im Radsprint der Junioren U19 im italienischen Fiorenzuola beachtliche Erfolge. So gewann er mit dem deutschen Dreier-Sprintteam gegen die polnische Mannschaft die Goldmedaille. Im 1000m-Zeitfahren erhielt er Bronze und krönte diese Erfolge mit der Goldmedaille im spannenden Sprint-Zweikampf gegen den Polen Burawski. Mit dieser Leistung ist Willy Weinrich einer der erfolgreichsten Radrennsportler der U19/U23-Europameisterschaften 2020. Zum Zeitpunkt der Europameisterschaften war Willy erst 16 Jahre alt. Im September 2021 konnte Willy Weinrich weitere Erfolge für sich und sein Team verbuchen. Bei den spannenden Rennen der UCI Junior Track Cycling Weltmeisterschaft in Kairo vom 01. bis 05.09.2021 holten er und sein Team die Silbermedaille.



Das Areal an der Regelschule hat sich komplett in eine Baustelle verwandelt. Der Sportplatz bekommt durchgehende neue Tribünen. Die Arbeiten liegen im Kosten- und Zeitrahmen.



Der Schlauchturm der Feuerwehr Helmsdorf wird saniert und erhält einen neuen Farbanstrich.



Der Bauhof verlegt am Freibad das Pflaster für die neuen Parkflächen. Aufgrund von Lieferschwierigkeiten des Ökopflasters konnten die Parkplätze am Freibad erst im September fertiggestellt werden.



Der Straßenbau am Angerberg in der Ortschaft Kefferhausen wird fertiggestellt.



Endlich ist es soweit, der erste Spatenstich und die Bauanlaufberatung für das größte Wohngebiet in unserer Stadt sind erfolgt. 43 Bauplätze in Südhanglage werden hier „Hinter dem Kerbschen Berg“ zwischen den Ortschaften Dingelstädt und Kefferhausen entstehen.



Die neue Bürgerbroschüre ist da! Mit der neuen Bürgerbroschüre können Sie sich einen Überblick über unsere Stadt Dingelstädt mit ihren fünf Ortschaften Dingelstädt, Helmsdorf, Kefferhausen, Kreuzebra und Silberhausen verschaffen. Die Daten wurden aktualisiert und unser neues Design verwendet. Die Bürgerbroschüre ist ein Informationsheft mit Bildern, in dem Daten, Fakten und Wissenswertes über unsere Stadt an der Unstrutquelle stehen. Zusätzlich beinhaltet sie auch die Vereine aller Ortschaften mit Kurzbeschreibung und Ansprechpartnern, Freizeitmöglichkeiten für alle Altersgruppen und wichtige Telefonnummern, beispielsweise aus der Verwaltung.



Anlässlich der aktuellen Übergangsphase zwischen zwei LEADER - Förderperioden kamen am 30. September 2021 Mitglieder des Vorstandes und des Beirates der Regionalen Arbeitsgemeinschaft Eichsfeld (RAG), Partner der RAG Eichsfeld und Gäste im Klostergarten des Familienzentrums „Kloster Kerbscher Berg“ in Dingelstädt zusammen, um eine Zwischenbilanz der letzten LEADER - Förderperiode zu ziehen. Insgesamt konnten in den letzten 3 Jahren Fördermittel in Höhe von 211.000 € für die Stadt Dingelstädt mit seinen fünf Ortschaften akquiriert werden.

Oktober 2021



„400 Jahre alte Linde in Kefferhausen urplötzlich gefällt“. Eine neue Linde wird von den Eichsfeldwerken gespendet und noch im Dezember gepflanzt. An dieser Stelle einen herzlichen Dank an die ew - Projekt.



Die Wegebauarbeiten in der „Aue“ Ortschaft Helmsdorf wurden abgeschlossen.

November 2021



Wer kennt das Gebäude der alten Volksolidarität mit dem beengten Fußweg vor der Tür noch? Nicht nur der neue, hochwertige Gebäudekomplex hat das Stadtbild deutlich verschönert; es konnte auch die Gehwegsituation deutlich verbessert werden.



Die alte Bauhoffläche in Silberhausen wurde im letzten Jahr zu einer kleinen Parkanlage umgestaltet. Nun wurden neben Outdoorsportgeräten auch Kinderspielgeräte aufgestellt. Weiterhin soll im kommenden Jahr eine Fahrradladestation installiert werden. Das Projekt wurde durch LEADER-Förderung mit finanziert.



Mit Hilfe von LEADER-Fördermitteln konnte der Fußweg von der Kanonenbahn ins Rieth gebaut werden. Somit kommen wir Stück für Stück der touristischen Erschließung unseres Riethparks näher. Außerdem konnten wir erreichen, dass der Riethpark als besonderes touristisches Ziel in die Regionalplanung aufgenommen wurde. Somit erhoffen wir uns weitere Fördermittel für unsere kleine in die Jahre gekommene Parkanlage.



Seit September 2020 wurde gebaut. Die Stadt erhält zwischen der Lippestraße und der Straße Hinter den Höfen ein neues kleines Wohngebiet. Mit dem Investor wurde vereinbart, dass ein Fuß- und Radweg zwischen beiden Straßen öffentlich zugänglich bleibt. Durch diesen Wohnkomplex wird eine städtebauliche „Wunde“ geschlossen.



Die Straße am Heidelborn in der Ortschaft Kreuzebra wurde grundhaft ausgebaut. Somit müssten die Probleme mit der Regenentwässerung der Vergangenheit angehören.



„Naturbasierte Ansätze für Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel“ oder ganz einfach der Ortschaftsrat Dingelstädt und die Junge Union Eichsfeld pflanzten gemeinsam Bäume am Pflingstrasen. Das Gemeinschaftsprojekt wurde vom Ortschaftsbürgermeister Siegfried Fahrig initiiert.



Die Stadträte tagten am 30.11.2021 zum letzten Mal in diesem Jahr. Es ging um wegweisende Satzungsbeschlüsse, die das Gesicht der Stadt Dingelstädt mit ihren fünf Ortschaften über Jahre hinaus prägen werden.

So wurde ein Grundsatzbeschluss für die Fusion mit den Ortschaften Beberstedt, Bickenriede, Hüpstedt und Zella gefasst. Weiterhin planen wir ein weiteres Baugebiet B-Plan Nr. 30 „Am Lohberg I“. Hier soll in Zukunft ein Gesundheitszentrum und weitere Bauplätze entstehen.

Dezember 2021



Der Kunstrasenplatz ist fertiggestellt. Nun muss noch der Sand eingearbeitet werden. Der Sand dient als Beschwerung (Gewicht) um den Rasenbelag zu halten.
 Die Fläche des Vollkunstrasenplatzes ist 100m x 57m groß. Im kommenden Frühjahr sollen dann noch 1.525 m² Kunststofflaufbahn, eine 8m x 5,55m Doppelweitsprunganlage, 6 Flutlichtmasten, eine 280m lange Ballfangzaunanlage und eine Doppelgarage gebaut werden.
 Mit dem Bau des Vollkunstrasenplatzes wurde eines der modernsten Systeme beim Bau von Kunstrasenplätzen umgesetzt.

Solche Plätze wurden in den letzten Jahren z.B. bei der TSG Hofenheim oder Red Bull Leipzig als Trainingsplätze ausgeführt. Ein herzliches Dankeschön an die ausführenden Firmen ARTIFEX-BARTHEL Sportanlagen GmbH aus Weimar, Elektro Kruse GmbH aus Heuthen sowie den Planungsbüros Kaufmann & Kühn aus Heiligenstadt und Casparius Architekten & Ingenieure aus Erfurt.



Die Bordsteinanlagen im Triftweg sind gesetzt. Am 8. Dezember wird der Asphalt eingebaut. Der seit fast zwei Jahrzehnten andauernde Sanierungsstau konnte nun endlich behoben werden. Die Straßenführung vor der Grundschule wurde von dem Verkehrsplaner bewusst von 4,50m auf 3,50m Breite verengt. Dafür wurde der Gehweg verbreitert. Dies soll die Sicherheit für unsere Kinder und Fußgänger verbessern.



Das Baugebiet an der Steinstraße ist fast vollständig bebaut. Die Bodenplatte für das fünfte Wohngebäude wurde gegossen. Die Maßnahme wird im Jahr 2022 abgeschlossen sein. Hier wird in Zukunft auch Mehrgenerationswohnen möglich sein.



Im Baugebiet „Hinter dem Kerbschen Berg“ zeigen sich erste Konturen für den Straßenbau des neuen Wohngebietes. Die Vermarktung hat bereits begonnen. Voll erschlossene Grundstücke in bester Südanlage sind unter 100 €/m² erhältlich. Ansprechpartner ist die ew - Projekt.



Wegen großer Lieferschwierigkeiten der Access - Points geht das Projekt etwas verspätet an den Start. Seit der zweiten Dezemberwoche ist nun aber WLAN in verschiedenen Bereichen frei erhältlich. Dieses Projekt wurde mit 15.000 € von der EU unterstützt.



Die Abbrucharbeiten am alten Lidl-Markt gehen voran. Hier will ein Investor einem „NORMA-Markt“, einem Textilgeschäft, einem Getränkemarkt sowie einem Bäcker- und Fleischerfachgeschäft eine neue Heimat geben. Die Wiederbelebung der alten Brache in der Bahnhofstraße der Ortschaft Dingelstädt wäre ein Gewinn für alle Ortschaften unserer Stadt, da die Versorgung deutlich ausgebaut werden würde.



Die Schließung der Landesstraße zwischen den Ortschaften Dingelstädt und Kreuzebra dauert wohl bis Mitte April 2022. Die Sanierungsarbeiten an der historischen Brücke weiten sich deutlich aus. Die fast 150 Jahre alte Brücke musste grundhafter saniert werden als gedacht. Die gute Nachricht ist, dass wir uns dann lange an diesem historischen Bauwerk erfreuen können.



Anlässlich des 875-jährigen Bestehens der Gemeinde Kefferhausen wurde von den Eichsfeldwerken eine Winterlinde gestiftet. Die am 8. Dezember 2021 eingepflanzte Linde ist 25 Jahre alt. Sie wurde im Laufe ihres Lebens schon sechs Mal umgepflanzt und hat nun im Zentrum der Ortschaft Kefferhausen ihre endgültige Heimat gefunden.



Mit dem aktuellen Unstrutjournal erhalten Sie auch den neuen Bildkalender 2022. Die Aufnahmen zeigen neben unseren fünf Ortschaften auch die Ortsteile Beberstedt, Bickenriede, Hüpstedt und Zella.



DANKE an das Team vom Bauhof, denn die Arbeit macht sich nicht von allein!!! - Euch allen, die Ihr im Moment im Schichtbetrieb beim Winterdienst überall in unseren Ortschaften zu sehen seid, ein herzliches DANKESCHÖN, dass Ihr dafür sorgt, dass alles funktioniert, dass alles sauber ist und dass die Wander- und Radwege, unsere Parkanlagen und Friedhöfe so gepflegt sind, dass man sich überall in der Landgemeinde niederlassen kann - Ihr tragt dazu bei, dass wir uns hier wohl fühlen dürfen - HEIMAT in der Stadt an der Unstrutquelle eben und das stets freundlich, unkompliziert und hilfsbereit!

Liebe Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt an der Unstrutquelle, nun bin ich am Ende der kleinen Zeitreise durch das laufende Jahr angekommen. Ein prall gefülltes Jahr voller Ereignisse und voller Engagement, was hier nur ausschnittsweise dargestellt werden konnte.

Deshalb möchte ich an dieser Stelle nochmal hervorheben: Dieses Jahr war auch nur deshalb ein so besonderes und gelungenes Jahr, weil es von allen Seiten außerordentlich große Unterstützung für unsere Vorhaben gab, vor allem auch durch viele viele ehrenamtliche Helferinnen und Helfer. Ihnen allen sei hier herzlichst gedankt!



Ihnen und Ihren Lieben wünsche ich frohe und gesegnete Festtage und ein gesundes, gutes, glückliches neues Jahr 2022. Bleiben Sie gesund.

**Ihr Bürgermeister
Andreas Fernkorn**

Öffentliche Bekanntmachung

Folgende Beschlüsse hat der Stadtrat der Stadt Dingelstädt in seiner 21. Sitzung am 30.11.2021 in öffentlicher Sitzung gefasst:

1/250/21/2021	30.11.2021	Eingliederung in die Landgemeinde Dingelstädt	19 ja 0 nein 0 Enth.
1/251/21/2021	30.11.2021	1. Nachtragshaushaltssatzung der Stadt Dingelstädt für das Haushaltsjahr 2021	19 ja 0 nein 0 Enth.
1/252/21/2021	30.11.2021	Überplanmäßige Ausgaben für die ungedeckten Betriebskosten der Kita in der „St. Martin“ gGmbH	19 ja 0 nein 0 Enth.
1/253/21/2021	30.11.2021	Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Kindertageseinrichtung in kommunaler Trägerschaft und die Inanspruchnahme von Verpflegungsangeboten der Stadt Dingelstädt	19 ja 0 nein 0 Enth.
1/254/21/2021	30.11.2021	Bildung eines Dorfwirtschaftsbeirates - Gemeindliches Entwicklungskonzept - Dorferneuerung	19 ja 0 nein 0 Enth.
1/255/21/2021	30.11.2021	Grundsatzbeschluss zur Anschaffung eines Multifunktions-Kfz mit Absetzkippaufbau	19 ja 0 nein 0 Enth.
1/256/21/2021	30.11.2021	Beschluss über die Abwägung zur frühzeitigen Bürgerbeteiligung und frühzeitige Beteiligung der Träger öffentlicher Belange sowie zur Öffentlichkeits- und Trägerbeteiligung des Bebauungsplanes Nr. 30 „Am Lohberg I“ der Stadt Dingelstädt	18 ja 0 nein 0 Enth.

Öffentliche Bekanntmachung

1. Nachtragshaushaltssatzung der Stadt Dingelstädt für das Haushaltsjahr 2021

Mit Beschluss vom 30.11.2021, Beschluss Nr. 1/251/21/2021 hat der Stadtrat der Stadt Dingelstädt die 1. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2021 beschlossen.

Die Kommunalaufsicht des Landkreises Eichsfeld hat mit Bescheid vom 03.12.2021 die 1. Nachtragshaushaltssatzung 2021 zur Kenntnis genommen.

Die Ausfertigung der 1. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2021 erfolgte am 06.12.2021.

Auslegungshinweise in der öffentlichen Bekanntmachung:

Die 1. Nachtragshaushaltssatzung der Stadt Dingelstädt für das Haushaltsjahr 2021 liegt in der Zeit

vom 17.12.2021 bis 07.01.2022

öffentlich in der Stadtverwaltung Dingelstädt, Geschw.-Scholl-Str. 28, Zimmer 13, während der allgemeinen Geschäftsstunden aus.

Der 1. Nachtragshaushaltsplan 2021 kann bis zur Entlastung und Beschlussfassung über die Jahresrechnung dieses Haushaltsjahres während der allgemeinen Geschäftsstunden unter der vorstehenden Anschrift eingesehen werden.

Dingelstädt, den 06.12.2021

gez. Andreas Fernkorn
Bürgermeister

1. Nachtragshaushaltssatzung der Landgemeinde Stadt Dingelstädt (Landkreis Eichsfeld) für das Haushaltsjahr 2021

Auf Grund § 60 Thüringer Kommunalordnung - ThürKO - in der Fassung der Neubekanntmachung vom 28. Januar 2003 (GVBl. S. 41), zuletzt geändert durch Gesetz vom 23.03.2021 (GVBl. S. 113), erlässt die Stadt Dingelstädt folgende 1. Nachtragshaushaltssatzung:

§ 1

Der Stellenplan wird in der Fassung der Anlage neu festgesetzt.

§ 2

Diese Nachtragshaushaltssatzung tritt mit dem 1. Januar 2021 in Kraft.

Dingelstädt, den 06.12.2021

Stadt Dingelstädt

gez. Andreas Fernkorn
Bürgermeister

Siegel

Satzungsbekanntmachung

Mit Beschluss vom 30.11.2021, Beschluss Nr. 1/253/21/2021 hat der Stadtrat der Stadt Dingelstädt die Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Kindertageseinrichtung in kommunaler Trägerschaft und die Inanspruchnahme von Verpflegungsangeboten der Stadt Dingelstädt beschlossen.

Die Kommunalaufsicht des Landkreises Eichsfeld hat mit Bescheid vom 03.12.2021, AZ: 15.11802.001 die Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Kindertageseinrichtung in kommunaler Trägerschaft und die Inanspruchnahme von Verpflegungsangeboten der Stadt Dingelstädt bestätigt. Die Ausfertigung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Kindertageseinrichtung in kommunaler Trägerschaft und die Inanspruchnahme von Verpflegungsangeboten der Stadt Dingelstädt erfolgte am 06.12.2021.

Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Kindertageseinrichtung in kommunaler Trägerschaft und die Inanspruchnahme von Verpflegungsangeboten der Stadt Dingelstädt

Aufgrund der §§ 19 Abs. 1, § 20 Abs. 2 Nr. 1 und 21 der Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Januar 2003 (GVBl. S. 41), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 23. März 2021 (GVBl. S. 115), der §§ 2, 10 und 12 des Thüringer Kommunalabgabengesetzes (ThürKAG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. September 2000 (GVBl. S. 301), zuletzt geändert durch Gesetz vom 10. Oktober 2019 (GVBl. S. 396), des § 90 des Achten Buches Sozialgesetzbuch - Kinder- und Jugendhilfe (SGB VIII) in der Fassung der Neubekanntmachung vom 11. September 2012 (BGBl. I S. 2022, zuletzt geändert durch Artikel 32 des Gesetzes vom 05. Oktober 2021 (BGBl. I S. 4607), der §§ 21 Abs. 1, 29 und 30 des Thüringer Gesetzes über die Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern in Kindergärten, anderen Kindertageseinrichtungen und in Kindertagespflege als Ausführungsgesetz zum Achten Buch

Sozialgesetzbuch (Thüringer Kindergartengesetz - ThürKigaG) vom 18. Dezember 2017 (GVBl. S. 276), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 31.07.2021 (GVBl. S. 387) sowie des § 10 der Satzung über die Benutzung der Kindertageseinrichtung der Stadt Dingelstädt vom 26.10.2020 hat der Stadtrat der Stadt Dingelstädt in der Sitzung am 30.11.2021 die folgende Gebührensatzung beschlossen:

§ 1

Geltungsbereich

Diese Satzung gilt für die Kindertageseinrichtung „Bummi“, welche sich in der Trägerschaft der Stadt Dingelstädt befindet.

§ 2

Gebührenerhebung

Die Stadt Dingelstädt erhebt für die Benutzung der Kindertageseinrichtung Benutzungsgebühren und für die Verpflegung von Kindern in der Kindertageseinrichtung Verpflegungsgebühren nach Maßgabe dieser Satzung. Die Benutzungsgebühren werden im Sprachgebrauch des ThürKigaG und im Folgenden als „Elternbeiträge“ bezeichnet.

§ 3

Elternbeitragsschuldner

- (1) Schuldner des Elternbeitrages und der Verpflegungsgebühr sind die Eltern der Kinder in Kindertageseinrichtungen. Mehrere Schuldner sind Gesamtschuldner.
- (2) Eltern im Sinne dieser Satzung sind die jeweiligen Personensorgeberechtigten im Sinne des § 7 Abs. 1 Nr. 5 des Achten Buchs Sozialgesetzbuch (SGB VIII) oder Erziehungsberechtigten im Sinne des § 7 Abs. 1 Nr. 6 SGB VIII.

§ 4

Entstehen und Ende der Elternbeitragsschuld

- (1) Die Elternbeitragsschuld für die Benutzung der Kindertageseinrichtung entsteht mit der Aufnahme des Kindes in eine Kindertageseinrichtung und endet mit Wirksamwerden der Abmeldung oder dem Ausschluss des Kindes oder dem Beginn der Elternbeitragsfreiheit gemäß § 30 ThürKigaG.
- (2) Die Gebührenschild für die Inanspruchnahme von Verpflegungsangeboten beginnt mit der Anmeldung zur Verpflegung und endet mit dem Wirksamwerden der Abmeldung von der Verpflegung oder dem Wirksamwerden der Abmeldung vom Besuch der Kindertageseinrichtung sowie im Falle des Ausschlusses des Kindes.

§ 5

Fälligkeit und Zahlung des Elternbeitrages

- (1) Der Elternbeitrag ist, mit Ausnahme des § 7, als Monatsbeitrag zu entrichten. Wird ein Kind während eines Monats in die Kindertageseinrichtung aufgenommen, so ist bei einer Aufnahme bis einschließlich zum 15. des Monats der volle Elternbeitrag für den Monat zu zahlen. Bei einer Aufnahme nach dem 15. des Monats ist die Hälfte des Elternbeitrages für den Monat zu zahlen.
- (2) Der Elternbeitrag ist auch zu entrichten, wenn die Einrichtung tageweise, z. B. zwischen Weihnachten und Neujahr, an Feiertagen, Brückentagen oder aus sonstigen Gründen geschlossen bleibt. Dies gilt auch für die Schließzeit während der Sommerferien sowie einer vorübergehenden Schließung oder einer vorübergehenden Einschränkung des Betriebes der Kindertageseinrichtung, z. B. aufgrund einer Anordnung des Gesundheitsamtes nach § 28 Abs. 1 IfSG, wegen höherer Gewalt oder Streik.
- (3) Der Elternbeitrag ist am 10. eines jeden Monats für den laufenden Monat fällig und an die Stadtkasse zu entrichten. Die Zahlung soll in der Regel bargeldlos durch Überweisung oder per SEPA-Lastschriftmandat erfolgen.
- (4) Eine Zahlung des Elternbeitrages direkt an die Kindertageseinrichtung ist nicht zulässig.

- (5) Wenn ein Kind aufgrund ärztlich nachgewiesener Erkrankung die Kindertageseinrichtung über einen Zeitraum von mehr als vier Wochen nicht besuchen kann, wird der Elternbeitrag auf Antrag für diesen Zeitraum erstattet. Bei einer Abwesenheit für einen kürzeren Zeitraum bleibt die Höhe des Elternbeitrages unberührt.

§ 6

Höhe, Fälligkeit und Zahlung der Verpflegungsgebühren

- (1) Erhält das Kind in der Tageseinrichtung für Kinder eine Verpflegung, so werden zusätzlich zu dem Elternbeitrag Verpflegungsgebühren erhoben. Diese richten sich nach den jeweiligen Einkaufspreisen.
- (2) Die Verpflegungsgebühren werden entsprechend der Anwesenheit des Kindes in der Tageseinrichtung erhoben. Als anwesend gilt ein Kind dann, wenn es nicht bis spätestens 08:00 Uhr des jeweiligen bzw. ersten Abwesenheitstages in der Tageseinrichtung abgemeldet wurde.
- (3) Ist die Kindertageseinrichtung wegen Ferien oder Feiertagen geschlossen, wird für diese Tage die Verpflegungsgebühr erstattet.
- (4) Die Verpflegungsgebühren sind jeweils zum 10. eines jeden Monats fällig und an die Stadtkasse zu entrichten. Die Gebührenzahlung soll in der Regel bargeldlos durch Überweisung oder per SEPA-Lastschriftmandat erfolgen.

§ 7

Elternbeitragsfreiheit

Für die Betreuung eines Kindes mit gewöhnlichem Aufenthalt in Thüringen im Zeitraum der letzten vierundzwanzig Monate vor dessen regulärem Schuleintritt (jeweils erster Schultag für alle nach § 18 Abs. 1 Thüringer Schulgesetz schulpflichtigen Kinder) wird kein Elternbeitrag geltend gemacht. Für ein Kind mit gewöhnlichem Aufenthalt in Thüringen, welches nach § 18 Abs. 3 des Thüringer Schulgesetzes von der Schulpflicht zurückgestellt wurde, verlängert sich die Elternbeitragsfreiheit bis zum Tag vor dessen ersten Schultag. Sofern die Betreuung in dem Monat, in dem die Elternbeitragsfreiheit beginnt, keinen vollen Monat mehr umfasst, wird ein Elternbeitrag nur bis zum Tag vor Beginn der jeweiligen Elternbeitragsfreiheit geltend gemacht. Hierzu wird der jeweils zu zahlende Monatsbeitrag durch 30 Tage dividiert und mit der Anzahl der Tage im jeweiligen Monat vom 01. des Monats bis einschließlich des Tages vor Beginn der Elternbeitragsfreiheit multipliziert.

§ 8

Höhe des Elternbeitrages

- (1) Die Höhe des Elternbeitrages bemisst sich nach der Altersreihenfolge der Kinder innerhalb der Familie, für die ein Anspruch auf Kindergeld besteht und nach dem gewählten Betreuungsumfang. Als Familie gelten Alleinerziehende sowie Ehepaare oder Personen, die in eheähnlicher Gemeinschaft gemäß § 20 SGB XII leben und ihre im selben Haushalt lebenden Kinder. Als Familien gelten auch Pflegefamilien.
- (2) Die Höhe des Elternbeitrages in Euro pro Monat ergibt sich aus nachfolgender Tabelle:

tägliche Betreuungszeit	monatlicher Elternbeitrag			
	1. Kind	2. Kind	3. Kind	4. und jedes weitere Kind
bis 5 Stunden	178 €	171 €	164 €	157 €
bis 8 Stunden	207 €	200 €	193 €	186 €
bis 9 Stunden	217 €	210 €	203 €	196 €
bis 10 Stunden	227 €	220 €	213 €	206 €

Halbtagsbetreuung mit bis zu 5 Stunden täglich in der Zeit von 06:30 Uhr bis 11:30 Uhr oder 07:00 Uhr bis 12:00 Uhr
 Ganztagsbetreuung mit bis zu 8 Stunden täglich

in der Zeit von 06:30 Uhr bis 14:30 Uhr oder 07:30 Uhr bis 15:30 Uhr oder 08:30 Uhr bis 16:30 Uhr

Ganztagsbetreuung mit bis zu 9 Stunden täglich in der Zeit von 06:30 Uhr bis 15:30 Uhr oder 07:30 Uhr bis 16:30 Uhr

Ganztagsbetreuung mit bis zu 10 Stunden täglich in der Zeit von 06:30 Uhr bis 16:30 Uhr

Hinweis: Die Eltern wählen eine Betreuungszeit aus. Diese gilt als vereinbarte Betreuungszeit im Sinne des § 16 Abs. 3 Satz 2 ThürKiGaG und ist auch die Berechnungsgrundlage für den vorzuhaltenden Personalschlüssel.

(3) Für Kinder der Geburtsjahrgänge 2020, 2019, 2018 sowie geborene Kinder in dem Zeitraum 02.08. bis 31.12.2017, die bis 31.12.2021 in die Kindertagesstätte aufgenommen wurden, sind durch die Eltern die Elternbeiträge aus der nachfolgenden Tabelle zu entrichten.

	1 Jahr				2 Jahre				ab 3 Jahre			
	bis 5 h	bis 8 h	bis 9 h	bis 10 h	bis 5 h	bis 8 h	bis 9 h	bis 10 h	bis 5 h	bis 8 h	bis 9 h	bis 10 h
1. Kind	235 €	305 €	340 €	350 €	170 €	205 €	215 €	230 €	140 €	160 €	165 €	170 €
2. Kind	225 €	295 €	330 €	340 €	160 €	195 €	205 €	220 €	130 €	150 €	155 €	160 €
3. Kind	215 €	285 €	320 €	330 €	150 €	185 €	195 €	210 €	120 €	140 €	145 €	150 €
4. und jedes weitere Kind	205 €	275 €	310 €	320 €	140 €	175 €	185 €	200 €	110 €	130 €	135 €	140 €

(4) Wird die vereinbarte Betreuungszeit 2 Mal überschritten, kann die Stadt Dingelstädt nach Anhörung der Eltern den Elternbeitrag des nächsthöheren Betreuungsumfanges festsetzen.

(5) Wird ein Kind bis zur Schließzeit der Kindertageseinrichtung nicht abgeholt, werden pro angefangene halbe Stunde 10 Euro zusätzlich zum Elternbeitrag erhoben.

(6) Ein Wechsel in dem Betreuungsumfang ist nur zum 1. eines Monats möglich.

Spätestens bis zum 15. des vorangehenden Monats ist dieser Wechsel der Leitung der Kindertageseinrichtung mitzuteilen.

(7) Die nächste Anpassung der Elternbeiträge ist im Jahr 2024 vorgesehen. Ab 2024 wird die Anpassung der Elternbeiträge alle 2 Jahre erfolgen.

§ 9

Festlegung der Elternbeiträge, Auskunftspflichten

(1) Die Stadtverwaltung erlässt einen Bescheid, aus dem die Höhe der Elternbeiträge nach Maßgabe dieser Satzung hervorgeht.

(2) Die Anzahl der Kinder der Familie, für die ein Anspruch auf Kindergeld besteht, ist durch Vorlage geeigneter Unterlagen (z. B. Kontoauszüge, Geburtsurkunde, Kindergeldbescheid) zu belegen. Wird ein Nachweis nicht innerhalb von 10 Tagen nach der Anmeldung des Kindes erbracht, werden die Elternbeiträge in Höhe des für ein Kind maßgeblichen Betrages festgesetzt.

(3) Änderungen in der Zahl der Kinder, für die ein Anspruch auf Kindergeld besteht, sind bei der Leitung der Kindertageseinrichtung unter Vorlage der notwendigen Unterlagen unverzüglich zu melden. Die Elternbeiträge werden für den Kalendermonat neu festgesetzt, der auf den Kalendermonat folgt, in dem die Änderung angezeigt wurde. Erfolgt die Änderungsmeldung nicht bzw. nicht rechtzeitig, kann bei Bekanntwerden für die Höhe des Elternbeitrages maßgeblichen Umstände rückwirkend bis zum Folgemonat der eingetretenen Änderung der dann maßgebliche Elternbeitrag erhoben werden.

§ 10

Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am 01.01.2022 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Kindertageseinrichtung in kommunaler Trägerschaft und die Inanspruchnahme von Verpflegungsangeboten der Stadt Dingelstädt vom 27.12.2019 außer Kraft.

Dingelstädt, 06.12.2021
Stadt Dingelstädt

gez. Andreas Fernkorn
Bürgermeister

- Siegel -

Öffentliche Bekanntmachung

Beteiligung der Öffentlichkeit zum Bebauungsplan Nr. 30 „Am Lohberg I“ - Ortschaft Dingelstädt

nach § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB)

Der Stadtrat der Stadt Dingelstädt hat in seiner öffentlichen Sitzung am 06.08.2019 den Aufstellungsbeschluss 23/2/2019 zum Bebauungsplan Nr. 30 „Am Lohberg I“ der Stadt Dingelstädt gefasst. Ziel des Bebauungsplanes ist die Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzung zur Errichtung eines Sondergebietes mit der Zweckbestimmung „Einrichtung für soziale, gesundheitliche und sportliche Zwecke“ sowie eines Allgemeinen Wohngebietes.

Ziel des Bebauungsplanes ist die Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzung für oben genannte Art der baulichen Nutzung. Die Öffentlichkeit soll gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung unterrichtet werden. Die Aufstellung des Bebauungsplanes erfolgt mit der Anwendung des § 8 Abs. 4 BauGB (vorzeitiger Bebauungsplan) mit der Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB.

Die Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß §3 Abs. 2 Baugesetzbuch erfolgt vom 27.12.2021 bis 28.01.2022 im Bauamt der Stadt Dingelstädt. Die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gemäß §4 Baugesetzbuch am Verfahren erfolgt ebenfalls in der Zeit vom 27.12.2021 bis 28.01.2022.

Eine öffentliche Auslegung des Entwurfes des Bauleitplans findet gem. § 3 Abs. 2 BauGB vom **27.12.2021 - 28.01.2022** statt.

Ausgelegt wird der Entwurf des Bebauungsplanes mit der Begründung. Ebenso wird der Umweltbericht mit grünordnerischer Ergänzung und Eingriffs-/ Ausgleichs-bilanzierung sowie folgende Gutachten:

- Artenschutzfachbeitrag
- Baugrundgutachten
- Immissionsgutachten
- Schalltechnische Untersuchungen

Folgende umweltrelevante Informationen und Stellungnahmen liegen vor und können ebenfalls eingesehen werden:

- Thüringenforst vom 07.01.2021
- Thüringer Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation vom 12.01.2021
- Thüringer Landesamt für Landwirtschaft und Ländlichen Raum vom 05.01.2021
- Arbeitskreis Heimische Orchideen Thüringen e.V. vom 09.02.2021
- Naturschutzbund Deutschland e.V. Regionalverband Obereichsfeld (ohne Datum, Posteingang 10.02.2021)
- Landkreis Eichsfeld vom 11.02.2021
- Arbeitsgruppe Artenschutz Thüringen e.V. vom 17.02.2021

- Thüringer Landesamt für Umwelt, Bergbau und Naturschutz vom 05.01.2021

Gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch findet die öffentliche Auslegung über die Dauer eines Monats, mindestens jedoch über die Dauer von 30 Tagen vom 27.12.2021 bis 28.01.2022 statt.

Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplanes und die Lage sind aus nachstehender Planskizze, welche Bestandteil der Bekanntmachung ist, zu ersehen.



Der Entwurf des Bebauungsplanes, seine Begründung sowie die genannten Gutachten und Stellungnahmen können in der Zeit

vom 27.12.2021 - 28.01.2022

während der Dienststunden in der Stadtverwaltung der Stadt Dingelstädt im Bauamt

Mo, Mi, Do:	9.00 - 12.00 Uhr	13.00 - 16.00 Uhr
Di:	9.00 - 12.00 Uhr	13.00 - 17.30 Uhr
Fr:	9.00 - 12.00 Uhr	

eingesehen werden.

Aufgrund der aktuellen Lage im Bezug auf die Corona-Pandemie bitten wir Sie um vorherige Terminvereinbarung. Dazu erreichen Sie uns telefonisch unter 036075/3415 oder per E-Mail unter bauamt@dingelstaedt.de

Gleichzeitig wird gemäß § 4a Abs. 4 Baugesetzbuch der Entwurf des Bebauungsplanes mit Begründung, Umweltbericht, Gutachten und umweltrelevante Stellungnahmen unter folgendem Link im Internet eingestellt:

<https://www.dingelstaedt.de/buerger/bauen-und-wohnen/auslegung/>

Während dieser Auslegungsfrist können von jedermann Bedenken und Anregungen zu dem Entwurf schriftlich oder während der Dienststunden zur Niederschrift vorgebracht werden. Stellungnahmen, die im Verfahren der Öffentlichkeits- und der Behördenbeteiligung nicht rechtzeitig abgegeben worden sind, können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan Nr. 30 „Am Lohberg I“, der Ortschaft Dingelstädt unberücksichtigt bleiben, sofern der Stadt

Dingelstädt deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des Bebauungsplanes nicht von Bedeutung ist. (§ 4a, Abs. 6, Satz 1, Baugesetzbuch) Ein Antrag nach § 47 Verwaltungsgerichtsordnung ist unzulässig, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Dingelstädt, den 03.12.2021

Andreas Fernkorn
Bürgermeister

Interessensbekundungsverfahren

Bebautes Grundstück in Silberhausen

Die Stadt Dingelstädt beabsichtigt auf dem Wege eines Interessensbekundungsverfahrens, den Verkauf einer **ca. 660 qm großen Teilfläche** aus dem Grundstück Dingelstädter Straße 2, OT Silberhausen, Gem. Dingelstädt, Flur 2, Flurstück 157/6, insgesamt 3.705 m² groß. Diese ist auf dem beigefügten Lageplan grün markiert. Es handelt sich um das Gemeindezentrum. Es besteht aus der ehemaligen Schule mit Anbauten, sowie dem im Jahr 2000 errichteten Mehrzweckgebäude mit Saal und Garage für Feuerwehrfahrzeuge. Die Schule wurde ca. 1990 im EG zur Gaststätte umgebaut. Im 1. OG befinden sich Räume der Gemeindeverwaltung und 2 Wohnungen. Im DG befinden sich ebenfalls zwei Wohnungen.

Die Teilung des Grundstücks soll direkt hinter dem alten Schulgebäude erfolgen, so dass sich auf der zum Verkauf stehenden Fläche die ehemalige Gaststätte, sowie die Räume der Gemeindeverwaltung und die Wohnungen befinden. Durch die Teilung wird der Heizraum mit Verteilerzentrale und Gasanschluss vom Gebäude abgetrennt. Diese Gegebenheit ist bei der Kaufpreisermittlung bereits berücksichtigt worden.

Das Grundstück befindet sich im Innenbereich, ein B-Plan liegt nicht vor. Das Objekt steht nicht unter Denkmalschutz.

Folgende Bedingungen gelten:

- Mindestgebot: 85.000,00 € (basiert auf den Verkehrswert zum Stichtag 12.10.2021)
- Überzeugendes Nutzungskonzept, Darstellung der Planungs- und Bauabsichten in grafischer und textlicher Form, Angaben zum Durchführungszeitraum
- schlüssige Finanzierungsdarlegung.

Interessenten werden gebeten, schriftliche Angebote bei der Stadt Dingelstädt
Geschwister-Scholl-Str. 26
37351 Dingelstädt

mit der Aufschrift: **„Interessensbekundung Dingelstädter Straße 2 - Nicht öffnen!“** bis zum Stichtag 12. Januar 2022 abzugeben. Es werden nur Gebote berücksichtigt, die dementsprechend beschriftet sind. Nach Ablauf der Frist eingereichte Unterlagen bleiben unberücksichtigt.

Über den Verkauf des Grundstückes entscheidet der Stadtrat der Stadt Dingelstädt. Für die Entscheidungsfindung ist das Nutzungskonzept entscheidend.

Für die Richtigkeit der obigen Angaben wird jegliche Haftung der Stadt Dingelstädt ausgeschlossen.

Alle im Zusammenhang mit der Veräußerung entstehenden Kosten trägt der Käufer.

Ein Rechtsanspruch leitet sich aus der Teilnahme an der Ausschreibung nicht ab. Die Stadt Dingelstädt ist nicht verpflichtet, einem Gebot den Zuschlag zu erteilen, auch dem Höchstgebot muss nicht unbedingt gefolgt werden.

Weitere Auskünfte erteilt die Verwaltung unter der Telefon-Nummer: 036075/3457.

gez. Fernkorn
Bürgermeister der Stadt Dingelstädt

Bekanntmachung der Thüringer Tierseuchenkasse

Die Thüringer Tierseuchenkasse führt die amtliche Tierbestands-erhebung 2022 zum **Stichtag 03.01.2022** durch. **Alle Tierbesitzer, die bisher nicht in der Tierseuchenkasse angemeldet waren und keine Meldekarte erhalten haben**, werden hiermit aufgefordert, ihrer gesetzlichen Verpflichtung zur Tierbestandsanmeldung gemäß nachstehender Satzung nachzukommen.

Die Tierbestandsmeldung ist an die Thüringer Tierseuchenkasse, Victor-Goerttler-Str. 4, 07745 Jena zu richten. Es wird darauf hingewiesen, dass die jährliche amtliche Tierbestandserhebung der Thüringer Tierseuchenkasse gesondert zur Viehzählung des Thüringer Landesamtes für Statistik durchgeführt wird.

Ihre Thüringer Tierseuchenkasse

Satzung der Thüringer Tierseuchenkasse über die Erhebung von Tierseuchenkassenbeiträgen für das Jahr 2022

Aufgrund des § 8 Abs. 1, § 12 Satz 1 Nr. 1, § 17 Abs.1 Satz 3 und 4 und Abs. 2 sowie § 18 Abs. 1 Satz 1 und 2, Abs. 3 Satz 1 und Abs. 4 des Thüringer Tiergesundheitsgesetzes (ThürTierGesG) in der Fassung vom 30. März 2010 (GVBl. S. 89), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 2. Juli 2019 (GVBl. S. 236), hat der Verwaltungsrat der Tierseuchenkasse am 30. September 2021 folgende Satzung beschlossen:

§ 1

(1) Zur Erhebung der Tierseuchenkassenbeiträge für das Jahr 2022 werden die Beitragssätze für die einzelnen Tierarten wie folgt festgesetzt:

1.	Pferde, Esel, Maultiere und Maulesel	je Tier 4,20 Euro
2.	Rinder einschließlich Bisons, Wisente und Wasserbüffel	
2.1	Rinder bis 24 Monate	je Tier 6,00 Euro
2.2	Rinder über 24 Monate	je Tier 6,50 Euro
3.	Schafe und Ziegen	
3.1	Schafe bis 9 Monate	je Tier 0,10 Euro
3.2	Schafe über 9 bis 18 Monate	je Tier 0,85 Euro
3.3	Schafe über 18 Monate	je Tier 0,85 Euro
3.4	Ziegen bis 9 Monate	je Tier 2,30 Euro
3.5	Ziegen über 9 Monate bis 18 Monate	je Tier 2,30 Euro
3.6	Ziegen über 18 Monate	je Tier 2,30 Euro
4.	Schweine	
4.1	Zuchtsauen nach erster Belegung	
4.1.1	weniger als 20 Sauen	je Tier 1,20 Euro
4.1.2	20 und mehr Sauen	je Tier 1,60 Euro
4.2	Ferkel bis 30 kg	je Tier 0,60 Euro
4.3	sonstige Zucht- und Mastschweine über 30 kg	
4.3.1	weniger als 50 Schweine	je Tier 0,90 Euro
4.3.2	50 und mehr Schweine	je Tier 1,20 Euro
Absatz 4 bleibt unberührt.		
5.	Bienenvölker	je Volk 1,00 Euro
6.	Geflügel	
6.1	Legehennen über 18 Wochen und Hähne	je Tier 0,07 Euro
6.2	Junghennen bis 18 Wochen einschließlich Küken	je Tier 0,03 Euro
6.3	Mastgeflügel (Broiler) einschl. Küken	je Tier 0,03 Euro



Öffentliche Bekanntmachung

der Offenlegung des Ergebnisses der Grenzwiederherstellung und Abmarkung von Flurstücksgrenzen

In der
Gemeinde **Dingelstädt**
Gemarkung **Dingelstädt (5519) Flur 19**
Flurstück **1146/2, 1146/3, 1146/4, 1147/7, 1148/1, 1149/1, 1150/4, 1151/4, 1152/4, 1153/4, 1154/1, 1154/4, 155/7, 1155/1, 1171/6, 1172/1, 1173**

wurde eine Grenzwiederherstellung und Abmarkung nach den Bestimmungen der §§ 9 bis 15 des Thüringer Vermessungs- und Geoinformationsgesetzes (ThürVermGeoG) vom 16. Dezember 2008 (GVBl. S. 574) durchgeführt.

Über die Liegenschaftsvermessung und deren Ergebnis wurde eine Grenzniederschrift aufgenommen. Diese Grenzniederschrift sowie die dazugehörige Skizze können von den Beteiligten

vom 03.01.2022 bis 02.02.2022 in der Zeit von

Montags bis Donnerstags von 7.00 Uhr bis 16.00 Uhr
und Freitags von 7.00 Uhr bis 12.00 Uhr

in der
Vermessungsstelle Bachmann
Johannisstraße 66, 99974 Mühlhausen

eingesehen werden.

Gemäß § 10 Abs. 4 ThürVermGeoG wird durch Offenlegung das Ergebnis der o. g. Liegenschaftsvermessung bekannt gegeben. Das Ergebnis der Liegenschaftsvermessung gilt als anerkannt, wenn innerhalb eines Monats nach Ablauf der Offenlegungsfrist kein Widerspruch erhoben wurde.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen das Ergebnis der Liegenschaftsvermessung kann innerhalb eines Monats nach Ablauf der Offenlegungsfrist bei der o.g. Vermessungsstelle schriftlich oder zur Niederschrift Widerspruch erhoben werden.

Mühlhausen, den 24.11.2021

gez. Bachmann

- 6.4 Enten, Gänse und Truthühner je Tier 0,20 Euro einschließlich Küken
7. Tierbestände von Viehhändlern = vier v. H. der umgesetzten Tiere des Vorjahres (nach § 2 Abs. 7)
8. Der Mindestbeitrag beträgt für jeden beitragspflichtigen Tierhalter insgesamt 6,00 Euro

Für Fische, Gehegewild und Hummeln werden für 2022 keine Beiträge erhoben.

(2) Als Tierbestand im Sinne dieser Satzung sind alle Tiere einer Art anzusehen, die räumlich zusammengehalten oder gemeinsam versorgt werden.

(3) Dem Bund oder einem Land gehörende Tiere und Schlachtvieh, das Viehhöfen oder Schlachtstätten zugeführt wurde, unterliegen nicht der Beitragspflicht.

(4) Der Beitragssatz nach Absatz 1 Satz 1 Nr. 4.1.2, 4.2 und 4.3.2 wird je Tier um 25 v. H. ermäßigt, wenn:

1. Der Endmastbetrieb gemäß der Schweine-Salmonellen-Verordnung oder jede seiner Betriebsabteilungen ist im Ergebnis der Untersuchungen gemäß dieser Verordnung für den Zeitraum 1. Januar 2021 bis 31. Dezember 2021 in die Kategorie I eingestuft worden.
2. Der Betrieb mit 20 oder mehr gemeldeten Sauen oder der spezialisierte Ferkelaufzuchtbetrieb gilt gemäß dem „Programm zur Salmonellenüberwachung in Schweinebeständen in Thüringen“ als „Salmonellen überwacht“ und ist auf der Basis einer für den Bestand repräsentativen Stichprobe in Kategorie I eingestuft.

Die Einstufung nach Nr. 1 oder die Bescheinigung gemäß Anlage 2 des in Nr. 2 genannten Programms ist der Tierseuchenkasse durch den Tierhalter bis zum 28. Februar 2022 schriftlich vorzulegen. Fällt ein Betrieb unter Nr. 1 und 2 (gemischter Betrieb) gilt der ermäßigte Beitragssatz, soweit jeweils das Vorliegen der Voraussetzungen nach Nr. 1 und 2 entsprechend den Bestimmungen dieses Absatzes nachgewiesen wird.

§ 2

(1) Für die Berechnung der Beiträge für Pferde, Esel, Maultiere, Maulesel, Rinder, Schafe, Ziegen, Schweine und Geflügel ist die Zahl der am 3. Januar 2022 vorhandenen Tiere (Stichtag für die amtliche Erhebung gemäß § 18 Abs. 1 Satz 1 ThürTierGesG), bei Bienen die Anzahl der im Herbst des Vorjahres eingewinterten Bienenvölker maßgebend.

(2) Die Tierhalter haben der Tierseuchenkasse entsprechend der Kategorien gemäß § 1 Abs. 1 unter Verwendung des amtlichen Erhebungsvordruckes (Meldebogen) spätestens 14 Tage nach dem Stichtag ihren Namen sowie die Anschrift mitzuteilen und die Art und die Zahl sowie den Standort der bei ihnen am Stichtag vorhandenen Tiere, bei Bienenvölkern die Anzahl der im Herbst 2021 eingewinterten Bienenvölker, oder gegebenenfalls die Aufgabe der Tierhaltung (auch vorübergehend) schriftlich oder im elektronischen Meldeverfahren auf der Website der Thüringer Tierseuchenkasse zu melden. Für die Teilnahme am elektronischen Meldeverfahren ist die Angabe und Authentifizierung einer E-Mail-Adresse erforderlich. Für jede Tierhaltung, die nach der Viehverkehrsverordnung registrierpflichtig ist und eine entsprechende Registriernummer hat, ist ein eigener Meldebogen auszufüllen.

(3) Wird ein Tierbestand nach dem Stichtag neu gegründet oder werden Tiere einer am Stichtag nicht vorhandenen Tierart in einem Bestand neu aufgenommen, sind diese unverzüglich der Tierseuchenkasse schriftlich oder elektronisch nachzumelden. Dies gilt auch, wenn sich bei einer gehaltenen Tierart nach dem Stichtag die Zahl der Tiere (mit Ausnahme der im Bestand nachgeborenen Tiere) um mehr als zehn v. H. oder um mehr als 20 Tiere, bei Geflügel um mehr als 1.000 Tiere, erhöht. Für die nachzumeldenden Tiere erhebt die Tierseuchenkasse Beiträge nach § 1.

(4) Keine zusätzlichen Beiträge werden erhoben, wenn ein gemeldeter Tierbestand im Rahmen der Erbfolge oder Rechtsnachfolge insgesamt auf einen neuen Tierhalter übergeht und in denselben

Stallungen weitergeführt wird. Für Tiere, die nur vorübergehend saisonal in Thüringen gehalten werden, kann auf schriftlichen Antrag des Tierhalters von einer Beitragsveranlagung abgesehen werden, wenn der Tierhalter für diese Tiere seiner Melde- und Beitragsverpflichtung zu einer anderen Tierseuchenkasse im Geltungsbereich des Tiergesundheitsgesetzes für das Jahr 2022 nachgekommen ist. Der Antragsteller hat die Voraussetzungen für die Befreiung nachzuweisen. Die Meldeverpflichtung für die Tiere nach Satz 2 gegenüber der Thüringer Tierseuchenkasse bleibt davon unberührt. Im Fall einer Befreiung nach Satz 2 besteht für die betreffenden Tiere und deren Nachzucht grundsätzlich kein Anspruch auf Gewährung von Beihilfen der Thüringer Tierseuchenkasse. Im Einzelfall kann die Tierseuchenkasse hiervon eine Ausnahme zulassen.

(5) Tierhalter, die bis zum 28. Februar 2022 keinen amtlichen Erhebungsvordruck zur Verfügung gestellt bekommen haben, sind verpflichtet, ihren meldepflichtigen Tierbestand bis zum 31. März 2022 der Tierseuchenkasse schriftlich oder elektronisch zu melden.

(6) Hat ein Tierhalter der Tierseuchenkasse seine der Meldepflicht unterliegenden Tiere für das Beitragsjahr innerhalb der jeweils maßgeblichen Fristen nach den Absätzen 2, 3 oder 5 nicht oder nicht vollständig gemeldet, kann die Tierseuchenkasse auf der Grundlage des § 35 ThürTierGesG die amtlich anderweitig ermittelten Daten zu diesen Tieren zum Zwecke der Beitragshebung nutzen.

(7) Viehhändler haben die Zahl der im Vorjahr umgesetzten Pferde, Esel, Maultiere, Maulesel, Rinder, Schweine, Schafe und des umgesetzten Geflügels bis zum 1. Februar 2022 zu melden. Im Übrigen gilt Absatz 2 gilt entsprechend. Viehhändler im Sinne der Beitragsatzung sind natürliche oder juristische Personen, die

1. mit Tieren nach Satz 1 gewerbsmäßig Handel treiben und
2. Tierhändlerställe unterhalten oder falls dies nicht zutrifft, diese Tiere nach Erwerb im Eigenbesitz haben.

§ 3

Die Beiträge werden gemäß § 7 Abs. 3 ThürTierGesG durch die Tierseuchenkasse von den Tierhaltern erhoben. Die Beiträge nach § 2 Abs. 1 werden 30 Tage, die Beiträge nach § 2 Abs. 3, 5 und 7 werden 14 Tage nach Bekanntgabe des Beitragsbescheides in voller Höhe fällig. Sofern aus Nachmeldungen nach § 2 Abs. 3 keine Beiträge resultieren, die über einen bereits entrichteten Mindestbeitrag hinausgehen, wird kein gesonderter Beitragsbescheid erstellt. Eine anteilige Rückerstattung von Beiträgen bei Minderung des Bestandes erfolgt nicht.

§ 4

(1) Für Tierbesitzer, die schuldhaft

1. bei den vorgeschriebenen Erhebungen nach § 2 einen Tierbestand nicht oder verspätet angeben, eine zu geringe Tierzahl angeben oder sonstige fehlerhafte Angaben machen oder
2. ihre Beitragspflicht nicht erfüllen, insbesondere die Beiträge nicht rechtzeitig oder nicht vollständig bezahlen,

entfällt gemäß § 18 Abs. 3 und 4 TierGesG der Anspruch auf Entschädigung und Erstattung der Kosten nach § 16 Abs. 4 Satz 2 TierGesG. Entsprechendes gilt für die Leistungen der Tierseuchenkasse nach § 20 und § 21 ThürTierGesG. § 18 Abs. 1 und 2 TierGesG bleibt unberührt.

(2) Eine Inanspruchnahme von Leistungen der Tierseuchenkasse kann erst erfolgen, wenn der Tierhalter die der Tierseuchenkasse im Zusammenhang mit der jährlichen amtlichen Erhebung nach § 18 Abs. 1 und 2 ThürTierGesG oder der Beitragserhebung nach § 17 Abs. 1 ThürTierGesG gegebenenfalls aus Vorjahren geschuldeten rückständigen Beträge (Mahngbühren, Auslagen, Säumniszuschläge) beglichen hat.

(3) Die Tierseuchenkasse kann von Absatz 1 Satz 2 in Bezug auf Schadensfälle und damit verbundene Beihilfeanträge, die vor der nach § 2 Abs. 2, 5 oder 7 maßgeblichen Meldefrist oder vor dem nach § 3 maßgeblichen Fälligkeitsdatum gestellt wurden, absehen, wenn der Melde- oder Beitragspflicht im Veranlagungszeitraum noch entsprochen wird.

§ 5

Diese Satzung tritt am 1. Januar 2022 in Kraft. Die vom Verwaltungsrat der Thüringer Tierseuchenkasse am 30. September 2021 beschlossene Satzung der Thüringer Tierseuchenkasse über die Erhebung von Tierseuchenkassenbeiträgen für das Jahr 2022 wurde in vorstehender Fassung mit Schreiben des Thüringer Ministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie vom 8. Oktober 2021 gemäß § 8 Abs. 2 und § 12 Satz 2 i. V. m. § 12 Satz 1 Nr. 1 ThürTierGesG genehmigt.

Die Satzung wird hiermit ausgefertigt.

Jena, 18. Oktober 2021

PD Dr. Karsten Donat

Geschäftsführer der Thüringer Tierseuchenkasse

Stellenausschreibung

Bei der Stadt Dingelstädt ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt
eine Stelle als

Mitarbeiter für den Bauhof (m/w/d)

(geprüfter Polier)

als unbefristete Stelle in Vollzeit (39,5 Wochenstunden)
zu besetzen.

Die Stadtverwaltung Dingelstädt bietet attraktive und anspruchsvolle Arbeitsplätze, auf denen Sie Verantwortung für das Leben in der Unstrutstadt übernehmen können.

Ihre Aufgaben

- Mäharbeiten bei gemeindlichen Grünflächen, Freizeitanlagen und Einrichtungen
- Pflege, Wartung, Instand- und Unterhaltung der kommunalen Einrichtungen, Anlagen, Liegenschaften und Grünflächen
- Mitarbeit bei allen am Bauhof anfallenden Arbeiten
- Mitarbeit im gemeindlichen Winterdienst
- Ausführung von Straßen- und Gehwegsanierungen sowie Neubaumaßnahmen
- Führen von Fahrzeugen, Baggern und Kleinmaschinen
- Straßenreinigung mit der Kompaktkehrmaschine

Ihr Profil

- eine abgeschlossene Weiterbildung als Polier im Straßen und Tiefbau (m/w/d)
- Routinierter und umsichtiger Umgang mit dem gesamten Fuhrpark
- Qualifikation als Baumaschinenführer
- Führerschein der Klasse BE, C, CE
- Bereitschaft zur Übernahme von Diensten auch außerhalb der regulären Arbeitszeit (Winterdienst)
- Berufserfahrung im Winterdienst
- sorgfältiges und selbstständiges Arbeiten
- Hohe Motivation, Leistungsbereitschaft und Belastbarkeit
- Kommunikations- sowie Teamfähigkeit
- Zusatzqualifikationen und Sachkundenachweise dem Tätigkeitsumfang entsprechend wünschenswert
- wünschenswert wäre eine Mitgliedschaft in der Freiwilligen Feuerwehr zur Absicherung der Tagesdienstbereitschaft

Was wir bieten:

- Vergütung nach dem Tarifvertrag öffentlicher Dienst (TVöD)
- Teilnahme an der leistungsorientierten Bezahlung
- Zusatzversorgung des öffentlichen Dienstes
- flexible und familienfreundliche Arbeitszeitgestaltung
- 30 Tage Erholungsurlaub
- Möglichkeit der Anschaffung eines Jobrades
- stetige Fortbildungsmöglichkeiten für die persönliche und fachliche Weiterbildung

Der Bauhof übernimmt klassisch u.a. die Unterhaltungsarbeiten an Grünflächen, Straßen, Wegen und die Baumpflege. Ebenfalls fällt die Friedhofspflege in diesen Bereich.

Ein motiviertes Team sorgt dafür, dass die Stadt Dingelstädt mit all seinen Ortschaften attraktiv bleibt.

Werden Sie ein Teil des Teams!

Die geforderten Qualifikationen sind anhand von aussagekräftigen Unterlagen zu belegen bzw. nachzuweisen und vorzugsweise per E-Mail (max. 10 MB) an:

info@dingelstaedt.de (**eine** PDF Datei) zu senden.

Bei Bewerbungen die per Post eingereicht werden kann auf eine Bewerbungsmappe verzichtet werden.

Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte **bis zum 31.12.2021** an:

Stadt Dingelstädt

Hauptamt

Kennwort: Bewerbung Bauhof (gepr. Polier)

Geschwister-Scholl-Straße 28, 37351 Stadt Dingelstädt

Nähere Informationen erhalten Sie bei Herr Groß unter der Telefonnummer 036075/34-19 und Frau Eulitz unter der Telefonnummer 036075/34-25.

Die Stadt Dingelstädt weist weiter darauf hin, dass die Bewerbungsgespräche bereits in der 2. KW 2022 stattfinden werden.

Hinweis:

Bitte reichen Sie keine Originaldokumente ein und verzichten auf Bewerbungsmappen, da die Unterlagen nicht zurückgesandt werden. Wir versenden keine Eingangsbestätigung für eingegangene Bewerbungen, bestätigen Ihnen den Eingang aber gern telefonisch bzw. per E-Mail. Reisekosten und Bewerbungskosten werden nicht erstattet. Die Bewerbungsunterlagen werden nur zurückgesandt, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigefügt ist. Ansonsten werden die Unterlagen von nicht berücksichtigten Bewerberinnen und Bewerbern nach Ablauf eines halben Jahres vernichtet.

Datenschutz:

Mit der Übersendung Ihrer Bewerbungsunterlagen erteilen Sie Ihre Einwilligung nach § 6 Abs. 1 lt a DS-GVO (Datenschutzgrundverordnung) zur Verarbeitung der darin enthaltenen Daten zum Zwecke des Auswahlverfahrens für die vorliegend ausgeschriebene Stelle. Dies schließt die Weitergabe der Daten an die Beteiligten im Auswahlverfahren ein. Die Daten werden mit Ablauf von sechs Monaten nach Abschluss des Auswahlverfahrens gelöscht.

Stellenausschreibung

Bei der Stadt Dingelstädt ist zum 01.04.2022
eine Stelle als

Mitarbeiter für den Bauhof (m/w/d)

in Vollzeit (39,5 Wochenstunden)
als unbefristete Stelle zu besetzen.

Die Stadtverwaltung Dingelstädt bietet attraktive und anspruchsvolle Arbeitsplätze, auf denen Sie Verantwortung für das Leben in der Unstrutstadt übernehmen können.

Ihre Aufgaben

- Mäharbeiten bei gemeindlichen Grünflächen, Freizeitanlagen und Einrichtungen
- Pflege, Wartung, Instand- und Unterhaltung der kommunalen Einrichtungen, Anlagen, Liegenschaften
- Mitarbeit bei allen am Bauhof anfallenden Arbeiten
- Führen von Fahrzeugen, Baggern und Kleinmaschinen
- Absicherung Winterdienst mit Bereitschaftsdienst
- Zusatzqualifikationen und Sachkundenachweise dem Tätigkeitsumfang entsprechend wünschenswert

Ihr Profil

- eine erfolgreich abgeschlossene Berufsausbildung im Bauhaupt- oder Nebengewerbe
- mindestens Führerschein der Klasse C1E
- sorgfältiges und selbstständiges Arbeiten
- Hohe Motivation, Leistungsbereitschaft und Belastbarkeit
- Kommunikations- sowie Teamfähigkeit
- Routinierter und umsichtiger Umgang mit dem gesamten Fuhrpark, Geräte und Maschinen
- körperliche Belastbarkeit
- Bereitschaft zur Übernahme von Diensten auch außerhalb der regulären Arbeitszeit (Winterdienst, Absicherung bei gemeindlichen Veranstaltungen)
- wünschenswert Berufserfahrung im Winterdienst
- wünschenswert wäre eine Mitgliedschaft in der Freiwilligen Feuerwehr zur Absicherung der Tagesdienstbereitschaft
- gute handwerkliche Fähigkeiten und technisches Verständnis

Was wir bieten:

- Vergütung nach dem Tarifvertrag öffentlicher Dienst (TVöD)
- Teilnahme an der leistungsorientierten Bezahlung
- Zusatzversorgung des öffentlichen Dienstes
- 30 Tage Erholungsurlaub
- Möglichkeit der Anschaffung eines Jobrades
- stetige Fortbildungsmöglichkeiten für die persönliche und fachliche Weiterbildung
- Einsatzort überwiegend in der Ortschaft Kreuzebra

Der Bauhof übernimmt klassisch u.a. die Unterhaltungsarbeiten an Grünflächen, Straßen, Wegen und die Baumpflege. Ebenfalls fällt die Friedhofspflege in diesen Bereich.

Ein motiviertes Team sorgt dafür, dass die Stadt Dingelstädt mit all seinen Ortschaften attraktiv bleibt.

Werden Sie ein Teil des Teams!

Die geforderten Qualifikationen sind anhand von aussagekräftigen Unterlagen zu belegen bzw. nachzuweisen und vorzugsweise per E-Mail (max. 10 MB) an:
info@dingelstaedt.de (**eine** PDF Datei) zu senden.

Bei Bewerbungen die per Post eingereicht werden kann auf eine Bewerbungsmappe verzichtet werden.

Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte **bis zum 31.12.2021** an:

Stadt Dingelstädt
Hauptamt
Kennwort: Bewerbung Bauhof
Geschwister-Scholl-Straße 28, 37351 Stadt Dingelstädt

Nähere Informationen erhalten Sie bei Herr Groß unter der Telefonnummer 036075/34-19 und Frau Eulitz unter der Telefonnummer 036075/34-25.

Die Stadt Dingelstädt weist weiter darauf hin, dass die Bewerbungsgespräche bereits in der 2. KW 2022 stattfinden werden.

Hinweis:

Bitte reichen Sie keine Originaldokumente ein und verzichten auf Bewerbungsmappen, da die Unterlagen nicht zurückgesandt werden. Wir versenden keine Eingangsbestätigung für eingegangene Bewerbungen, bestätigen Ihnen den Eingang aber gern telefonisch bzw. per E-Mail. Reisekosten und Bewerbungskosten werden nicht erstattet. Die Bewerbungsunterlagen werden nur zurückgesandt, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigefügt ist. Ansonsten werden die Unterlagen von nicht berücksichtigten Bewerberinnen und Bewerbern nach Ablauf eines halben Jahres vernichtet.

Datenschutz:

Mit der Übersendung Ihrer Bewerbungsunterlagen erteilen Sie Ihre Einwilligung nach § 6 Abs. 1 lt a DS-GVO (Datenschutzgrundverordnung) zur Verarbeitung der darin enthaltenen Daten zum Zwecke des Auswahlverfahrens für die vorliegend ausgeschriebene Stelle. Dies schließt die Weitergabe der Daten an die Beteiligten im Auswahlverfahren ein. Die Daten werden mit Ablauf von sechs Monaten nach Abschluss des Auswahlverfahrens gelöscht.

Nichtamtlicher Teil

Der Bauhof informiert:

Die letztmögliche Annahme für Grünschnitt und Bio-Küchenabfälle ist am 17.12. und 18.12.2021 möglich.
 Im Januar 2022 kann aus technischen Gründen die Entsorgung auf dem Bauhofgelände der Stadt Dingelstädt **nicht** erfolgen.
 Bitte nutzen Sie in diesem Zeitraum die Annahmestelle der EW Entsorgung Betriebshof Dingelstädt („12 Apostel“).

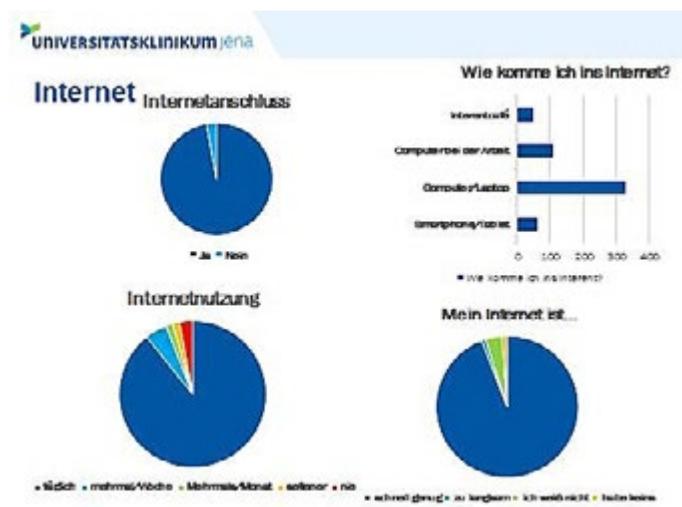
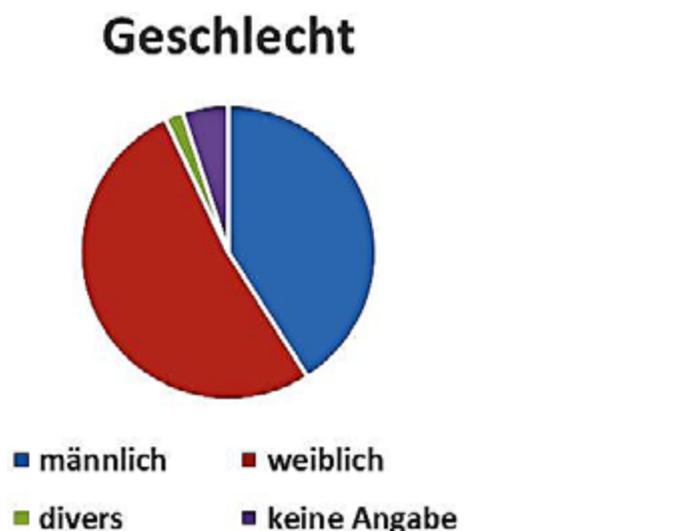
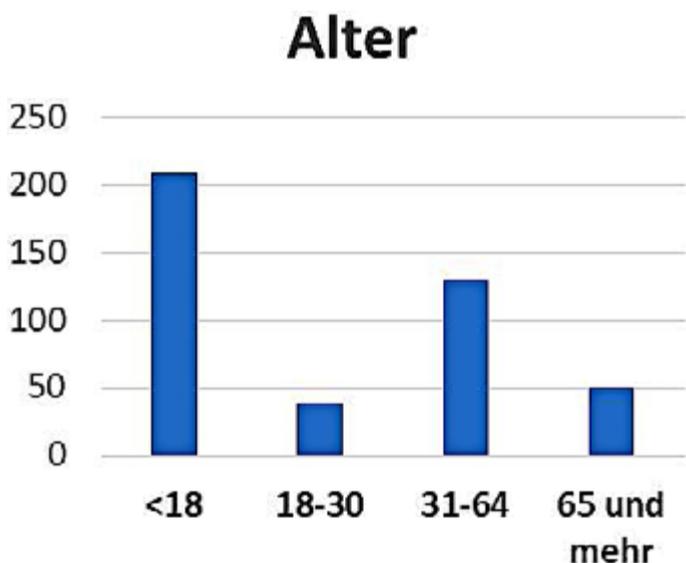
Gesundheitskompetenz? ... in Dingelstädt

Am 02.11.2021 fand unsere Fortsetzung der Vortragsreihe zur Gesundheitsstadt Dingelstädt statt. Frau Prof. Dr. med. J. Hübner referierte über das Thema Gesundheitskompetenz. Zu diesem Vortrag flossen erste Erkenntnisse aus der Bürgerumfrage zur Gesundheitsstadt ein. Aktuell erfolgt eine ausführliche Auswertung und Analyse der Befragung durch den Masterstudiengang e-health and communication am Universitätsklinikum Jena.

Gesundheitskompetenz ist die Fähigkeit, gesundheitsrelevante Informationen zu suchen, zu finden, zu verstehen, zu beurteilen und anwenden zu können. Das Ziel ist die eigene Gesundheit zu erhalten.

Oder auch gesundheitliche Belastungen und Krankheiten bewältigen zu können. Somit kann die nötige Unterstützung gesichert und erforderliche Entscheidungen getroffen werden. Zur digitalen Gesundheitskompetenz gehören unter anderem die Computerkenntnisse, der Umgang mit Daten, das Verständnis für Informationen, die allgemeine Gesundheitskompetenz mit der Medienkompetenz und auch der Datenschutz. Ebenfalls ist die Navigation im Internet zu berücksichtigen.

Und wie sieht es mit der Gesundheitskompetenz in Dingelstädt aus? Es haben insgesamt 487 Menschen an der Befragung teilgenommen.



Elektronische Gesundheitsdienste, wie zum Beispiel Internetseiten zu Gesundheitsdiensten, Gesundheitsforen im Internet oder Gesundheitsanwendungen auf dem Smartphone werden regelmäßig genutzt. Ein Großteil der Befragten nutzt diese Dienste jedoch nur ab und zu. Für viele kommt es auch eher nicht in Frage. Zu den meist genutzten Gesundheitsanwendungen zählen Informationen zur eigenen Gesundheit und Videobeiträge über ein Gesundheitsthema. Ebenfalls ist die Nutzung eines Fitnessarmbandes/Smartwatch sowie dem Smartphone verbreitet.

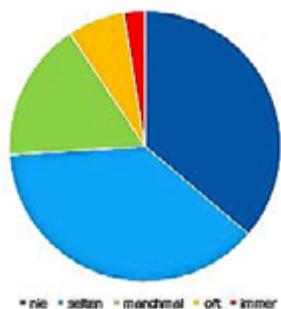
58 % derer, die es noch nicht genutzt haben wären jedoch für eine Nutzung bereit.

Ein wichtiges Thema bei der digitalen Gesundheitskompetenz ist der Datenschutz. Über 300 der Befragten hat auf ihrem Computer ein Virenschutzprogramm. Knapp ¼ gaben an, dass sie regelmäßig ihr Passwort ändern. Ein geringer Teil der Befragten sagen, dass ihre Daten im Netz sein dürfen.

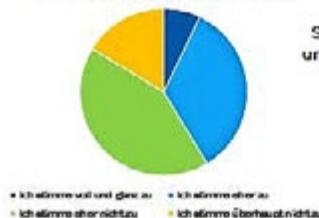
Folgende Fragen wurden von den Teilnehmer/-innen wie folgt beantwortet:

Von den Befragten konnte folgende Internetnutzung abgeleitet werden:

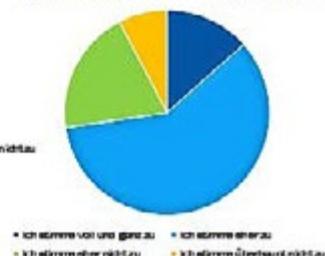
Wie häufig benötigen Sie die Hilfe anderer Personen beim Lesen von medizinischen Anweisungen, Broschüren oder anderem schriftlichem Material, das Sie von Ihrem Arzt oder Apotheker bekommen haben?



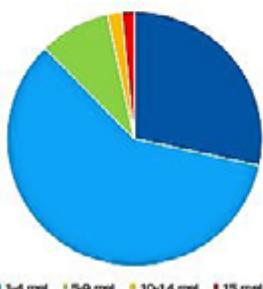
Bei der Nutzung von Gesundheitsinformationen aus dem Internet weiß ich sicher, ob diese Informationen aus zuverlässigen oder unzuverlässigen Quellen stammen



Ich weiß, wie ich Apps auf einem Smartphone oder Tablet nutzen kann, um mir bei meiner Gesundheit zu helfen.



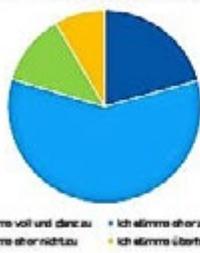
Wie oft haben Sie schätzungsweise im letzten Monat andere Personen (z. B. medizinische Fachkräfte, Angehörige, Bekannte) etwas bezüglich Ihrer Gesundheit gefragt oder eine andere Informationsquelle (z. B. Bücher, Internet) genutzt, um Fragen zu Ihrer Gesundheit zu beantworten?



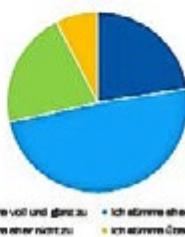
Allgemein kann nach der Auswertung gesagt werden, dass Frauen und Männer gleichermaßen im Internet aktiv sind. Frauen machen jedoch öfter den Termin beim Arzt per Internet. Der häufige Nutzer von Online-Lexika zu Medizin hat einen höheren Bildungsabschluss. Menschen mit niedrigerem Bildungsabschluss machen seltener Termine beim Arzt über das Internet und laden seltener eine Broschüre runter. Sie verstehen Internetseiten zur Gesundheit weniger gut und finden die Informationsangebote weniger sicher. Jedoch wenn Sie sie finden, dann profitieren sie genauso davon. Nur wenige der über 65-jährigen haben keinen Internetzugang. Vielen Dank, dass Sie trotzdem an der Befragung teilgenommen haben!

Wichtig ist, dass Sie sich über die Seriosität der Webseite vergewissern. Besuchen Sie auch mal Internetseiten, die nicht gleich als erstes in der Suchmaschine angezeigt werden. Schauen Sie immer in das Impressum und holen Sie sich Informationen über den Herausgeber ein.

Internetangebote zu Gesundheitsthemen, die ich schon genutzt habe, habe ich im Allgemeinen gut verstanden.



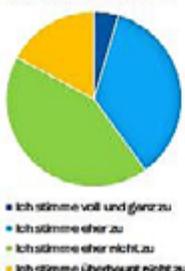
Ich weiß, wo ich im Internet passende Angebote finden kann, die mir bei meinen Gesundheitsfragen helfen können.



Ich bedanke mich recht herzlich bei allen Teilnehmern der Umfrage zur Gesundheitsstadt Dingelstädt. Ebenfalls bedanke ich mich bei Frau Prof. Dr. med. J. Hübner für die ersten Einblicke in die Umfrageergebnisse. Auch im nächsten Jahr planen wir wieder interessante Themen zur Gesundheit. Gerne können Sie hierzu auch Themenwünsche bei der Stadt Dingelstädt, Frau Stöber, per Post (Geschwister-Scholl-Straße 28 in Dingelstädt) oder per Mail (helena.stoeber@dingelstaedt.de) einreichen.

Ihre Stadtverwaltung
Helena Stöber

Ich fühle mich sicher, wenn ich Entscheidungen zu meiner Gesundheit (z. B. Therapieentscheidungen) auf Basis von Gesundheitsinformationen aus dem Internet treffen muss.



Internetangebote zu Gesundheitsthemen, die ich schon genutzt habe, haben mir bei gesundheitsbezogenen Entscheidungen geholfen (z. B. bei Therapieentscheidungen).



Mitteilungen des HVE

30 Jahre HVE

Vor 30 Jahren - am 03. Oktober 1991 - begrüßte der Dingelstädter Bürgermeister Siegfried Lins seine Gäste zu einer - aus heutiger Sicht - historischen Veranstaltung mit den Worten: „Wir begehen heute den ersten Jahrestag der deutschen Wiedervereinigung und gleichzeitig bilden wir mit der Gründung des Heimat- und Verkehrsverbandes Eichsfeld HVE eine Klammer, die Ober- und Untereichsfeld wieder zusammenführt.“ Das hat bis heute Nachklang. Der HVE sollte der Dachverband für das gesamte Eichsfeld sein, die Heimat- und Kulturpflege und die landsmannschaftliche Zusammenarbeit fördern. Er setzte sich das Ziel, das Eichsfeld wirkungsvoller durch Ausstellungen und Werbeaktionen als unverwechselbares Stück Heimat mitten in Deutschland darzustellen. Die Grundstruktur hierfür bildete der bereits 20 Jahre bestehende Landschafts-, Heimat- und Verkehrsverband (LHV) mit Sitz in Duderstadt. Der LHV wurde in den neu gegründeten **Heimat- und Ver-**



kehrverband (HVE) integriert, der nunmehr als länderübergreifende Destination das gesamte Eichsfeld in Thüringen, Niedersachsen und Hessen umfassen sollte. Nach der neu ausgearbeiteten Satzung, an der auch der damalige Duderstädter Stadtdirektor Wolfgang Nolte maßgeblich mitwirkte, war die Kernsäule des Verbandes die Förderung des Tourismus. Zudem sollten innerhalb des Verbandsgebietes weitere Tourismusstützpunkte entstehen.

Gründungsmitglieder des HVE waren die Landkreise Göttingen, Mühlhausen und Worbis, die Städte Dingelstädt, Duderstadt, Leinefelde und Worbis, einige Eichsfeld-Gemeinden, wie z.B. Küllstedt oder Lengenfeld u. Stein und verschiedene Heimatvereine. Wie ein Foto vom 05.10.1991 aus dem damaligen Thüringer Tageblatt zeigt, reichten sich **Landrat Heinrich Große** (Worbis), **Carl Strüber** (Bils- hausen), **Helmut Bernd** und **Stadtdirektor Wolfgang Nolte** (Duderstadt) im Anschluss an die Unterzeichnung des Vertrages die Hände und sangen gemeinsam mit den Gästen der Festversammlung das Eichsfeldlied. Unmittelbar nach der Vertragsunterzeichnung am 03.10.1991 konnte der HVE aufgrund einer Anschubfinanzierung vom Landkreis Göttingen und der Stadt Duderstadt unter dem Geschäftsführer Helmut Bernd seine Tätigkeit aufnehmen.

Das Eichsfeld auf den Messen

Im vorgenannten Sinne, der Präsentation und touristischen Vermarktung des Eichsfelds, war das Team vom HVE in den letzten Wochen und Monaten mehrmals auch auf der **Bundesgartenschau** in Erfurt, der **VELO** in Berlin, der Reise- und **Caravan-Messe** in Erfurt, der **Reiselust** in Bremen, der Heiligenstädter Ausbildungsmesse (HAM) in Heilbad Heiligenstadt und der Berufsfindungsbörse in Duderstadt vertreten.

Neue Webseite am Start

Seit Oktober 2021 ist die neue Internetseite des HVE am Start. Mit einer neuen und für den Benutzer freundlicheren Gestaltung der Webseite bekommt der Besucher nun rasch einen Überblick oder kann sich individuell über Kultur, Natur, Kulinarik und Freizeit im Eichsfeld informieren. Erleben Sie die Vielfalt und gehen Sie auf Entdeckerreise in der Heimat!

Auslastung Hotel und Gastronomie

Die Zahlen der Ankünfte und Übernachtungen für das Eichsfeld - betrachtet man die Statistiken im Zeitraum der letzten 20 Jahre - zeigen seit 2005 einen stetigen Anstieg. Eine besonders auffällige Steigerung vollzog sich in der Zeit von 2005 - 2010. Bis 2019 ist so ein absolut positiver Trend zu sehen. Das Eichsfeld hat ihre Attraktivität offensichtlich bis zur Pandemie gesteigert, so dass die Marke von fast 500.000 Übernachtungen im Jahr 2020 hätte erreicht werden können. Durch die Pandemie allerdings wird der Einbruch seit dem Frühjahr 2020 deutlich. Verluste von ca. 50 % sind bei den Ankünften zu verzeichnen, ca. 40 % bei den Übernachtungen.

Dennoch ist ein klarer positiver Trend seit Dezember 2020 zu erkennen. Gastronomie-, Beherbergungsbetriebe und Reisende haben sich den Vorgaben angepasst und so finden wieder vermehrt Reisen im Inland statt. Der Trend liegt auf der Hand. Die Menschen wollen wieder reisen und wir freuen uns auf weiter ansteigende Zahlen.

GenussBus- Touren waren hoch beliebt

Erst ab Juni 2021 konnten die Genuss-Bus- Touren wieder stattfinden, umso höher war jedoch die Nachfrage! Auch die letzte Tour 2021, die traditionell einen Weihnachtsmarktbesuch beinhaltet, ist schon lange ausgebucht. Der HVE möchte dieses Format im nächsten Jahr weiter fortsetzen und wird in Kürze mit den Planungen für das Programm 2022 beginnen.

Gerold Wucherpennig
HVE Vorsitzender

Kirchliche Nachrichten

Katholisches Pfarramt St. Gertrud

Pfarrgasse 2, 37351 Dingelstädt

Telefon: 036075/30665

Fax: 036075/60627

Pfarrer Genau: 036075/54650

Pater Meyer: 036075/567280

Gemeindereferentin Frau Sieling: 036075/571147

Kirchenmusikerin Frau Turbiasz: 036075/30665

info@kath-kirche-dingelstaedt.de

www.kath-kirche-dingelstaedt.de



Aus dem Tagebuch eines ratlosen Engels

Samstag, 18. Dezember

Habe mich bei ihrem Anblick heute Morgen erschreckt.

Sie sieht müde aus. Hat dunkle Ringe unter den Augen.

Kein Wunder, sie hat die halbe Nacht gebacken.

Zimtsterne und Vanillekipferl. Musste unbedingt sein ihrer Meinung nach. Weil alle sagen, dass ohne Zimtsterne und Vanillekipferl im Advent etwas Wesentliches fehlt. Möchte wissen, von wem sie das haben?

Wie all das andere, was auf ihrer Advents-To-do-Liste steht:

Fenster putzen, Haus auf Hochglanz bringen, Lichterketten im Garten drapieren, Kinderpunsch kochen für Kind 3 zur Adventsfeier im Kindergarten, Wichtelgeschenk für Kind 2 zur Adventsfeier besorgen, Engelkostüm nähen für Kind 1 für weihnachtlichen Theaterauftritt. Theaterauftritt in Schule besuchen. Noch fehlende Geschenke kaufen. Bereits gekaufte Geschenke in häuslichen Verstecken wiederfinden. Geschenke einpacken. Essensplan für die Feiertage erstellen, wenn möglich vorkochen.

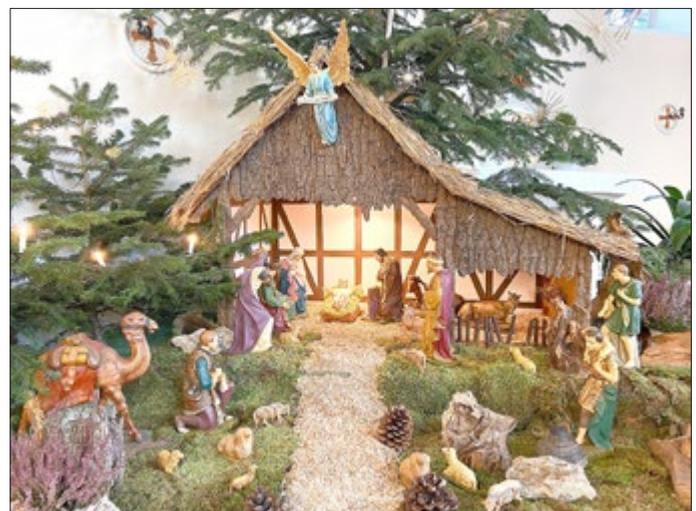
Hab auf Seite 3 der To-do-Liste aufgehört zu lesen. Stattdessen Ehemann zu ihr geschickt zwecks Helfen. Scheiterte, da ihr Erledigung der Aufgaben nicht gut genug.

Ließ sie einen kleinen Schwächeanfall erleiden, den sie jedoch mit „Geht schon wieder“ quitierte.

Schickte ihr eine Karte mit Engel und „Besinnliche Adventszeit“ drauf, die nun an der Pinnwand hängt (inzwischen unter dem Terminplan für die Adventsfeiern von Kind 1, 2 und 3).

Hab Stromausfall provoziert, damit Stille einkehrt. Hatte jedoch vergessen, dass sie für alles einen Plan B hat.

Was muss eigentlich noch passieren, dass sie zur Besinnung kommt?



Liebe Gemeindemitglieder, liebe Gäste,

mit dem Bild von der Weihnachtsskrippe aus Kreuzebra wünscht Ihnen und Ihren Familien das gesamte Pfarrteam mit Frau Löffelholz,

Frau Gundermann, Frau Simon, Frau Burreh, Herrn Meister, Frau Turbiasz, Frau Sieling, Pater Meyer und Pfarrer Genau ein gesegnetes Weihnachtsfest und eine gnadenreiche Weihnachtszeit!

Für die Weihnachtsgottesdienste beachten Sie bitte die aktuellen Vermeldungen. Für alle Gottesdienste gelten die 3G-Regeln:

HEILIGABEND, 24.12.:

Dingelstädt,	15.30 Uhr	Krippenfeier für Kinder
	22.00 Uhr	CHRISTMETTE (evtl. vor der Kirche) der Jugend
Kefferhausen,	18.00 Uhr	CHRISTMETTE mit Krippenspiel (evtl. auf dem Anger)
Kreuzebra,	15.00 Uhr	Krippenfeier für Kinder
	18.00 Uhr	CHRISTMETTE
Silberhausen,	15.00 Uhr	Krippenfeier für Kinder
	17.00 Uhr	CHRISTMETTE

1. WEIHNACHTSTAG, 25.12.:

Kerb. Berg,	08.30 Uhr	HIRTENMESSE
Kefferhausen,	09.00 Uhr	HL. MESSE
Silberhausen,	09.00 Uhr	HL. MESSE
Kreuzebra,	10.30 Uhr	HL. MESSE
Dingelstädt,	10.30 Uhr	FESTHOCHAMT
Dingelstädt,	17.00 Uhr	Vesper

2. WEIHNACHTSTAG, 26.12.:

Kerb. Berg,	08.30 Uhr	HL. MESSE
Kreuzebra,	09.00 Uhr	HL. MESSE
Silberhausen,	09.00 Uhr	HL. MESSE
Kefferhausen,	10.30 Uhr	HL. MESSE

Dingelstädt,	10.30 Uhr	FESTHOCHAMT
Silvester, 31.12.:		
Kefferhausen,	16.30 Uhr	Jahresschlussandacht
Silberhausen,	16.30 Uhr	Jahresschlussandacht
Kreuzebra,	16.30 Uhr	Jahresschlussandacht
Dingelstädt,	18.00 Uhr	JAHRESSCHLUSSMESSE

Neujahr, 01.01.2022:

Kerb. Berg,	08.30 Uhr	HL. MESSE
Kreuzebra,	09.00 Uhr	HL. MESSE
Silberhausen,	09.00 Uhr	HL. MESSE
Kefferhausen,	10.30 Uhr	HL. MESSE
Dingelstädt,	10.30 Uhr	FESTHOCHAMT

Sternsingeraktion 2022

In Kefferhausen, Kreuzebra und Silberhausen wird die Sternsingeraktion von den Verantwortlichen organisiert. VIELEN DANK allen Helfer*innen!

Termine für Dingelstädt

06.01.2022	Sternsingertreffen um 17 Uhr: Infos und Einteilung der Sternsingergruppen in der Pfarrkirche
08.01.2022	Aussendungsfeier um 09.30 Uhr in der Pfarrkirche
09.01.2022	Familiengottesdienst um 10.30 Uhr mit Sternsängern

Ansprechpartnerin für die Sternsingeraktion:

Frau Sieling, Tel.: 589 318



FAMILIENZENTRUM KLOSTER KERBSCHER BERG

Kefferhäuser Straße 24, 37351 Dingelstädt
Anmeldung unter: Tel. 03 6075 690072

www.kerbscher-berg.de

E-Mail: familienzentrum@kerbscher-berg.de

Termin / Kursbeginn Thema Referent/in

Dezember 2021

So, 19.12. 17.00 Uhr **Lichtfeier am 4. Advent** Pastoralteam

Januar 2022

Di,	04.01.	09.30 Uhr	Rückbildungsgymnastik und Babymassage (5x)	P. Wand
Mi,	05.01.	09.00 Uhr	Geburtsvorbereitung (5x)	P. Wand
Fr,	07.01.	09.00 Uhr	Zwergensprache (12x)	B. Mößner
Fr,	07.01.	10.30 Uhr	Zwergensprache (12x)	B. Mößner
Mo,	10.01.	16.00 Uhr	Musik und Tanz für Kinder ab 4 Jahren (12x)	R. Gries
		17.00 Uhr	Musik und Tanz für Kinder ab 4 Jahren (12x)	R. Gries
Di,	11.01.	18.00 Uhr	Federball spielen (10x)	V. / A. Metz
Di,	11.01.	19.30 Uhr	KESS-erziehen - für Eltern mit Kindern von 3 - 10 Jahren (5x) - online-Kurs	B. Hupe
Mi,	12.01.	15.00 Uhr	Tanzen ü60 (6x)	M. Müller
Mi,	12.01.	19.30 Uhr	Tiefenentspannung mit Klangschalen - Vorstellung	S. Stitz
Do,	13.01.	19.00 Uhr	Paartanz - Grundkurs I (10x)	G. Hartung
Do,	13.01.	20.00 Uhr	Paartanz - Grundkurs II (10x)	G. Hartung
Do	13.01.	16.00 Uhr	Musikalische Früherziehung für Eltern mit Kindern	R. Gries
		17.00 Uhr	von 1,5 - 3 Jahren (10x)	
Fr,	14.01.	19.30 Uhr	Kinderkrankheiten natürlich lindern - online-Kurs	M. Schnur
Sa,	15.01.	14.00 Uhr	Balsam für die Seele	E. Görke
Sa,	15.01.	15.00 Uhr	Nachmittag für Alleinerziehende	A. Hagedorn



Dingelstädt

Nichtamtlicher Teil

Informationen der Ortschaft Dingelstädt

Weihnachtsgruß Ortschaft Dingelstädt 2021

Liebe Dingelstädterinnen, liebe Dingelstädter

in wenigen Tagen neigt sich das Jahr 2021 dem Ende zu. Weihnachten und die Zeit zwischen den Jahren bringen uns ein paar Tage der Besinnung, des Innehaltens und Durchatmens.

Am Heiligabend und den Weihnachtsfeiertagen legt sich die Hektik der Vorweihnachtszeit.

Dann haben wir Zeit für uns, wir haben Zeit für die wahren Werte dieses Festes und unseres Lebens. Die Zeit steht gewissermaßen still.

Natürlich fragen wir uns zum Jahreswechsels, was das alte Jahr gebracht hat und was wohl das neue bringen wird, für uns ganz persönlich und unsere Familie, aber auch für die Ortschaft, in der wir leben.

Ich möchte mit Ihnen gemeinsam das Jahr 2021 Revue passieren lassen und einen Ausblick auf das Jahr 2022 geben, speziell auf das, was in unserer schönen Ortschaft Dingelstädt geplant ist.

2021 war für uns alle ein aufregendes Jahr. Die Corona-Pandemie mit all ihren Begleiterscheinungen hat unser persönliches, gesellschaftliches und wirtschaftliches Leben auch in diesem Jahr stark beeinflusst. Der uns so vertraute Alltag war oftmals vollständig neu zu organisieren. Viele Institutionen wie z.B. Krankenhäuser oder die Verwaltungen in unserem Land, Landkreis und Stadt waren zu Beginn des Jahres und sind nun auch wieder gefordert, Richtlinien zu erstellen, zu überwachen und das öffentliche und gesundheitliche Leben weiter aufrecht zu erhalten. Die damit einhergehenden Maßnahmen trafen uns hart. Die Treffen und Feiern im familiären Kreis konnten in der ersten Jahreshälfte nicht wie erhofft, stattfinden.

Auch unsere Freude an gemeinsamen Festen in unserer Ortschaft musste und muss weiter geduldig warten. So konnte erneut unser Breikuchenfest nicht stattfinden und auch der gemütliche Dingelstädter Weihnachtsmarkt musste nach den ersten Planungen der Organisatoren letztendlich noch im November abgesagt werden. Ich danke Ihnen, liebe Dingelstädterinnen und Dingelstädter, für Ihre Einsicht und bitte Sie auch erneut um Ihr Verständnis für diese Maßnahmen. Es ist nach wie vor das oberste Ziel, unser aller gesundheitliches Wohl zu schützen.

Neben den negativen Auswirkungen dieser Pandemie gab es im Jahr 2021 auch viel Positives zu erkennen: Das menschliche Miteinander, Achtsamkeit, Fürsorge, Nachbarschaftshilfe und Zeit für die Familie haben in dieser Form, wie noch nie dagewesen, Einzug in unsere Gesellschaft gehalten.

Es gab viele positiven Entwicklungen, Erlebnisse und Errungenschaften in unserer Ortschaft, auf die es sich lohnt zurückzublicken. Im Jahr 2021 konnte zahlreichen bauwilligen Familien der Wunsch nach einem Grundstück für den Bau eines Eigenheimes in unserer Ortschaft erfüllt werden. Im Wohnbaugebiet „Am Siechengraben“ entstehen mehrere Wohnbauten und im Baugebiet „Kefferhäuser Straße“ errichten sechs Familien ihr neues zu Hause.

Erst kürzlich erfolgte der Spatenstich für das umfangreiche Wohnbaugebiet „Hinter dem Kerbschen Berg“. Damit haben offiziell

die Erschließungsarbeiten begonnen. Auf einer Gesamtfläche von 56.000 qm ist die Errichtung von 43 Einfamilienhäusern geplant. Im Laufe der letzten Wochen konnten zudem die Markierungsarbeiten auf dem neu geschaffenen Kunstrasenplatz bei der Regelschule fertiggestellt werden. Die geplanten Arbeiten sind hier in vollem Zeitplan. Aktuell wird das Fundament für die Bepflanzung hergerichtet. Die den Kunstrasenplatz umlaufende Tartanbahn wird aufgrund der Witterung im nächsten Jahr fertiggestellt.

Eine Wegebaumaßnahme, die im Rieth besonders die Spaziergänger und Naturfreunde unserer Ortschaft erfreut, ist die Anbindung unseres schönen Riethparkes an den beliebten Kanonenbahnradweg. Der Weg ist als reiner Fußweg gedacht. Die Asphaltarbeiten sind bereits abgeschlossen. Ein Geländer und ein Sperrgitter werden künftig den Weg sichern. Außerdem erfolgen noch eine Heckenbepflanzung und die Einfriedung des Teilstückes des oberen Quellteiches. Eine Treppenanlage wurde bereits gesetzt.

Einmal oben auf dem Kanonenbahnradweg angekommen, begegnet man ganzjährig vielen Radfahrern. Der Radweg und die von ihm ausgehenden Anbindungen an andere Radwegenetze ziehen jährlich mehr Besucher an. Mittlerweile berichten Freizeitmagazine im Bundesgebiet sowie in den angrenzenden Ländern über diesen idyllischen Weg.

Dass auch Sie gern zu Rad unterwegs sind, haben Sie wieder beim diesjährigen STADTRADELN bewiesen. Vom 28.08.2021 bis 18.09.2021 nahm unsere Stadt erneut an dem Projekt STADTRADELN teil. Es traten 219 aktiv Radelnde in 20 Teams an. Sie konnten über 52.000 km erreichen. Damit wurde zwar nicht das Vorjahresergebnis erreicht, aber ich freue mich gemeinsam mit den Koordinatoren der Stadt über jeden von Ihnen erradelten Kilometer. Sie vermieden dank Ihres Körpereinsatzes den Ausstoß von 8 Tonnen CO₂! Auf dieses Ergebnis können wir gemeinsam sehr stolz sein.

Um Ihre Gesundheit von Ihnen, liebe Bürgerinnen und Bürger, weiter zu stärken, fanden in diesem Jahr wieder einige Veranstaltungen im Rahmen des Gesundheitsnetzwerkes statt.

Neben Vorträgen im Bürgerhaus rund um das Thema Gesundheit wurde im Sommer dieses Jahres das Sommercamp, wenn auch nur digital, durchgeführt. Im Rahmen dieser Veranstaltung erfuhren Schülerinnen und Schüler unserer Ortschaft viel über spannende und zukunftssträchtige Berufe im Gesundheitswesen, von der Pflege über Orthopädietechnik bis hin zum Medizinstudium. Besonders inspirierend war es für die Schülerinnen und Schüler von den Berufstätigen direkt aus erster Hand zu erfahren, wie wichtig ihr Beruf ist und welche Freude sowie Weiterentwicklungsmöglichkeiten damit verbunden sind. Nach den positiven Rückmeldungen ist auch für das kommende Jahr wieder ein Sommercamp in Dingelstädt geplant.

Auch andere Ideen zur Weiterentwicklung des Gesundheitsnetzwerkes für das Jahr 2022 werden konkreter. In den pflegebetreuten Wohnungen der Anton-Thraen-Straße könnte mit Hilfe von Fördergeldern eine sogenannte „Smarte Modellwohnung“ eingerichtet werden. Ziel ist es, Möglichkeiten für die Unterstützung pflegebedürftiger Menschen mit Hilfe von digitalen Anwendungen aufzudecken und sie in ihrer Nutzung zu schulen.

Unser aktiver Seniorenbeirat möchte dabei helfen, unsere Seniorinnen und Senioren im Umgang mit digitalen Medien zu schulen. Der Gedanke dabei ist, in Seniorencafés in allen Ortschaften einen Treffpunkt zu schaffen, bei dem ältere Menschen die Unterstützung der Mitglieder des Seniorenbeirates in Anspruch nehmen können. Für das kommende Jahr stehen aber auch weitere Entwicklungen und Maßnahmen in unserer Ortschaft bevor.

Das sich im Bau befindliche Einzelhandelsgebiet in der Bahnhofstraße wird gegen Ende des Jahres 2022 fertiggestellt werden. Neben dem Discounter NORMA werden dort ein Bäcker und Fleischer sowie ein Textil- und Getränkeshändler ihre Waren anbieten.

Für die ganz Kleinen in unserer Ortschaft wird derzeit ein Waldkindergarten im Riethpark geplant. Das alte Mühlengebäude ist baufällig und soll abgerissen werden und durch den Waldkindergarten ersetzt werden. In dem Konzept wird Wert auf eine stilgerechte Herrichtung und die Erhaltung des alten Mühlrades gelegt.

Vorgesehen für den Waldkindergarten ist eine Gruppe von Kindern in der Altersklasse von drei bis sechs Jahren. Neben der Ertüchtigung des Spielplatzes ist in der Planung auch die Entschlammung des Teiches und dessen Einfriedung vorgesehen. Der Bau ist in mehreren Abschnitten bis 2025 angedacht.

Einen wichtigen Beitrag für ein lebenswertes Dingelstädt leistet die geplante Sanierung unseres Hallenbades. Die Beantragung von Fördermitteln für die Konzeptionierung und Umsetzung läuft hier bereits. Auch die Umgestaltung der Freibadfläche zu einem Parkbad ist in vollem Gange. Derzeit wird an den Außenanlagen gearbeitet, die im Laufe des kommenden Jahres fertiggestellt werden.

Ein Vorhaben, das Jung und Alt erfreut, ist die Integration des Familienkinos in der Aula des Bürgerhauses. Das Kino soll, angegliedert an die Bibliothek, mit Hilfe von Fördermitteln aus dem LEADER-Programm im Laufe der Jahre 2022 / 2023 an den Start gehen können. All diese geplanten Konzepte und Ansätze lassen eine positive Weiterentwicklung unserer schönen Ortschaft Dingelstädt erkennen und geben Anlass zur Freude auf das kommende Jahr.

Das sich nun zu Ende neigende Jahr möchte ich nutzen, all denen zu danken, die daran mitgearbeitet haben, unsere Ortschaft so lebens- und vor allem lebenswert zu gestalten.

Für Ihre Gesundheit waren im Jahr 2021 viele Kameradinnen und Kameraden unserer freiwilligen Feuerwehr im Einsatz. Ihnen gilt mein Respekt und Dank, denn sie rückten bisher allein aus Dingelstädt zu 109 Einsätzen aus und meisterten diese mit Bravour. Danke, liebe Kameradinnen und Kameraden, dass wir uns immer auf Sie verlassen können!

Mein Dank gilt ebenso den Bürgerinnen und Bürgern, die sich auf karitativem, sportlichem und kulturellem Gebiet in Vereinen, Kirchen, Interessengemeinschaften und Initiativen beruflich und ehrenamtlich engagiert haben. Aber auch diejenigen, die sich im Stillen für andere einsetzen, sollen sich in diesem Dank eingeschlossen fühlen. Meinen herzlichen Dank richte ich auch an die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer, die im Testzentrum des DRK im Bürgerhaus zu gegen waren. Sie halfen meist stundenlang dabei, die zu testenden Personen aufzunehmen, zeitlich einzutakten und zu testen.

Beispielhaft war die ehrenamtliche Unterstützung vieler auch bei der Baumpflanzaktion in unserer Ortschaft Dingelstädt vom 6. November 2021.

Auf der Kahlfläche auf dem Pflingstrasen halfen Mitglieder der Jungen Union Eichsfeld, des Ortschaftsrates Dingelstädt, der Revierleiter und interessierte Bürger bei der Anpflanzung von 150 Jungbäumen, darunter Wildkirschen, Eichen und Douglasien. Nach getaner Arbeit stärkten sich die Helferinnen und Helfer bei Erbsensuppe und Würstchen und waren sich einig, dass solch eine Aktion gern wiederholt werden kann.

Ich bedanke mich herzlich für Ihr Engagement und Einsatz in den Fortbestand und die Rekultivierung unseres Waldes!



Nicht zuletzt gilt mein Dank den Mitgliedern des Ortschaftsrates Dingelstädt sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtverwaltung und dem Bauhof für die gute Zusammenarbeit in diesem Jahr.

Vor uns liegt ein weiteres Jahr mit vielen Hoffnungen, Wünschen und guten Vorsätzen.

Ich wünsche Ihnen von Herzen erholsame und besinnliche Weihnachten, einen guten Jahreswechsel und ein friedliches, erfolgreiches neues Jahr 2022 und vor allem Gesundheit!

**Ihr Bürgermeister
Siegfried Fahrig**

Aus unserer Stadtbibliothek:

Weihnachten wie es FRÜHER einmal war Ein Brief von Theodor Storm an seinen Vater:

Heiligenstadt, 20. Dezember 1856

Es wird Weihnachten! Mein ganzes Haus riecht schon nach braunen Kuchen- versteht sich nach Mutters Rezept- und ich sitze sozusagen schon seit einer Woche im Scheine des Tannenbaums.

Ja, wie ich den Nagel meines Daumes besehe, so ist auch der schon halbwegs vergoldet. Denn ich arbeite jetzt abends nur in Schaumgold, Knittergold und bunten Bonbonpapieren; und während ich Netze schneide und Tannen- und Fichtenäpfel vergolde, und die Frauen, d. h. meine Frau und Röschen, Lisbeths Puppe ausputzen, liest Onkel Otto uns die „Klausenburg“ von Tieck vor oder gibt hin und wieder eine Probe aus den Bilderbüchern, die Hans und Ernst auf den Tellern gelegt werden sollen.

Gestern Abend habe ich sogar Mandeln und Zitronat für die Weihnachtskuchen schneiden helfen, auch Kardemom dazu gestoßen und Hirschhornsalz. Den Vormittag war ich stundenlang auf den Bergen in den Wäldern herumgeklettert, um die Tannenäpfel zu suchen. Ja, Ihr hättet mich sogar in meinem Winter-Sürtout hoch oben in einer Tannenspitze sehen können. Freilich hatte ich mich vorher gehörig umgesehen; denn der Herr Kreisrichter durfte sich doch nicht auf ganz offenbaren Waldfrevel ertappen lassen. Jeden Morgen, die letzten Tage, kommt der Postbote und bringt ein Päckchen oder einen Brief aus der Heimat oder aus der Fremde von Freunden. Die Weihnachtszeit ist doch gerade so schön, wie sie in meinen Kinderjahren war.

Wenn nur noch der Schnee kommen wollte; wir wohnen hier so schön einsam zwischen den Bergen, da müsste der Weihnachtsbaum, wenn er erst brennt, prächtig in die Winterlandschaft hinausleuchten.



Zwei Rezepte von Theodor Storm

„Tante Moritz“ (nach Johanna Kuß)

7 Eidotter werden mit 125 g Zucker weiß gerührt und 125g geschmolzene Butter sowie 125 g geriebenes Feinbrot hinein gerührt; zuletzt gebe man den Schaum der 7 Eier hinzu.

Unten in die gut ausgestreute Form lege man Äpfel oder Stachelbeerkompott, gebe dann den Teig darüber und gieße über das Ganze noch kaum ½ Liter süßen, dicken Rahm.

2 Stunden muss dieser Kuchen backen.

Derselbe wird kalt gegessen.

Punsch (nach Theodor Storm)

3 Flaschen Graves (Bordeaux), 1 Flasche Madeira, ½ Flasche Arrak, 1 Pfund Zucker, nur etwa 1 Tasse Wasser zum Auflösen des Zuckers, dann nur aufkochen lassen.

Kalt oder heiß getrunken, schmeckt's am besten, wenn der Punsch 8 Tage vorher gemacht und in Flaschen gelegt ist.

*Herzlichen Dank an alle Leserinnen und Leser
und allen die unsere Bibliothek unterstützen.*

*Verleben Sie eine besinnliche und friedvolle Weihnachtszeit.
Wir freuen uns auf ein gesundes Wiedersehen im Jahr 2022.*

Kein Adventbasteln - dafür Anleitungen per Video im Internet

„Findet bald wieder ein Bastel-Sonnabend statt?“

Diese Frage zahlreicher kleiner und großer Leserinnen und Leser musste Jutta Drechsel, Leiterin der Stadtbibliothek, jetzt leider erneut mit „Nein“ beantworten. Bekanntlich hatten im Jahr 2019 zum vorerst letzten Mal das beliebte Frühlings- und Osterbasteln und das Adventbasteln an einem Sonnabend in der Bibliothek stattfinden können. Eltern, Großeltern und Kinder aus Dingelstädt und aus den umliegenden Orten hatten die Angebote sehr gern angenommen. Aus den allseits bekannten Gründen mussten diese Veranstaltungen in den Jahren 2020 und 2021 leider ausfallen.

Damit wollte sich die Bibliothekarin nicht abfinden und wandte sich deshalb mit ihrer Idee an Johanna Mock. Die Dingelstädterin hat an den Bastel-Sonnabenden in ihrer Freizeit unentgeltlich und ehrenamtlich geholfen. Nun entstand - als kleiner Ersatz für das erneut abgesagte Adventbasteln - mit Unterstützung von Johanna Mock ein Video mit weihnachtlichen Anleitungen für kreative Tätigkeit. Abgerufen werden kann das Video unter [www.dingelstaedt.de/Bürger/Arbeit und Bildung/Stadtbibliothek](http://www.dingelstaedt.de/Bürger/Arbeit%20und%20Bildung/Stadtbibliothek).

cb



Bibliothekleiterin Jutta Drechsel (links) und Johanna Mock laden ein zum Adventbasteln auf andere Art. Foto: cb

Aus Vereinen und Verbänden

Quelle für Lebenskraft - Dingelstädt, meine Gesundheitsstadt:

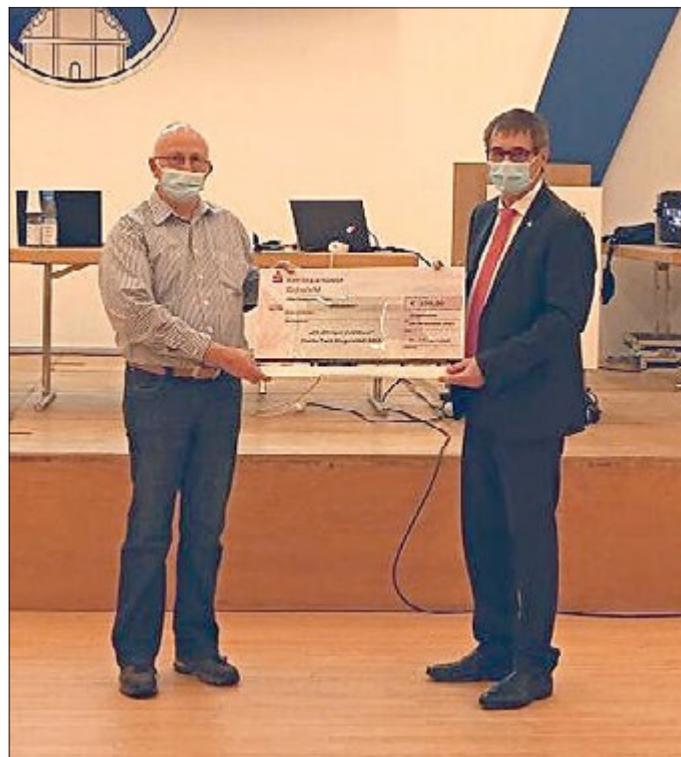
Gratulation und Unterstützung für Gehörlosensportverein „Huckepack 2006 Dingelstädt e.V.“

In diesem Jahr begeht der Gehörlosensportverein „Huckepack 2006 Dingelstädt e. V.“ aus der Ortschaft Dingelstädt sein 15-jähriges Jubiläum. Vor Beginn der 21. Stadtratssitzung am 30.11.2021 sprachen der Bürgermeister Andreas Fernkorn und Stadtratsvorsitzender Maik Gessinger dem Vereinsvorsitzenden, Holger Tattermusch, ihre Glückwünsche aus. Außerdem überreichten Sie ihm einen Zuschuss i. H. v. 100,00 € für den Verein und dankten für das ehrenamtliche Engagement.

Der Gehörlosensportverein „Huckepack 2006 Dingelstädt e. V.“ besteht seit dem Jahr 2006 und zählt derzeit 10 Mitglieder. Im kommenden Jahr werden weitere Mitglieder dem Verein beitreten, so Herr Tattermusch.

Der Verein gehört zum Dachverband „GSV Thüringen e.V.“, dem Gehörlosen Sportverband Thüringen. Die „Huckepack“-Mitglieder treffen sich regelmäßig zum Bowling und tauschen sich über Probleme und Erfahrungen des täglichen Alltags aus. Im vergangenen Jahr fand dieser Austausch aufgrund der Corona-Pandemie per Videokonferenz statt.

Holger Tattermusch ist seit diesem Jahr ebenfalls Vizepräsident des GSV Thüringen e.V. Sein Ziel ist es, Menschen mit Hörschädigung zu motivieren ein Leben lang etwas für ihre Fitness zu tun und sie weiter mit anderen Betroffenen zu vernetzen.



Nachruf

Walter Günther

*14.02.1941 + 26.11.2021

Mit großer Anteilnahme und tiefer Trauer nahmen wir Abschied von unserem Sangesbruder und Ehrenmitglied, der im Alter von 80 Jahren verstorben ist. Walter ist im Alter von 17 Jahren in unseren Chor eingetreten und hat den Verein über mehr als sechs Jahrzehnte als Fördermitglied unterstützt.

Wir denken an viele frohe Stunden mit ihm in seiner Gastwirtschaft und danken ihm für seine treue Mitgliedschaft und Verbundenheit mit unserem Verein. Wir werden ihm stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

Unser ganzes Mitgefühl gilt seiner Familie.

Der Vorstand und die Sänger des



„Männergesangsverein 1850 Dingelstädt“ e.V.

KGV „Am Bach“ Dingelstädt gewinnt Bronze-Pokal im Landeswettbewerb

Unsere idyllisch gelegene Anlage ist mit 83 Jahren die älteste Kleingartenanlage im Eichsfeld. Sie beherbergt 60 schicke und gepflegte Kleingärten, die zugleich Lebenselixier und „grünes Wohnzimmer“ für unsere Mitglieder sind.

Ein großes Biotop, das die Anlage gut vor Wind schützt, und der Bachlauf laden zu Naturbeobachtungen ein. Im Biotop befindet sich ein großes Insektenhotel, in dem sich verschiedene Insekten heimisch fühlen und Imkerin Andrea Ziegenfuß hat dort drei Bienenvölker stehen.

Das Vereinsleben spielt eine wichtige Rolle in unserer Gemeinschaft: Jährlich gibt es ein Sommer-, Kinder- und Schützenfest. Der Zusammenhalt und die Hilfsbereitschaft untereinander ist hier überall zu spüren: Nachbarn helfen sich während der Urlaubszeit gegenseitig beim Gießen, man tauscht Pflanzen und Samen und man holt sich Tipps von gestandenen Alteingesessenen. Gern bleibt man mal für ein Schwätzchen am Gartenzaun stehen oder winkt einen Gartenfreund zum Kaffee oder Bier zu sich herein.

Auf dem Spiel- und Bolzplatz tummeln sich die Mädchen und Jungen, es wird Fußball gespielt oder Volleyballturniere ausgetragen. In den letzten Jahren konnten wir viele junge Familien mit Kindern, die sich mit neuen Ideen und Impulsen aktiv ins Vereinsleben einbringen, für die Bewirtschaftung leerstehender Gärten gewinnen. Wir haben uns schon sehr gefreut, als der Eichsfelder Kreisverband der Kleingärtner e.V. uns zum Sieger des Kreiswettbewerbs

2019/2020 ausgezeichnet hat. Dieser Sieg war Ansporn, uns für die Teilnahme am 12. Landeswettbewerb des Landesverbandes Thüringen zu bewerben. Mit uns nahmen 8 Kleingartenvereine aus 8 Thüringer Kreisverbänden am Wettbewerb teil.

Im Juni war die Jury dann bei uns vor Ort und hat unsere Anlage auf Herz und Nieren geprüft.

Vor einigen Wochen kam die freudige Nachricht: wir haben nicht nur den dritten Platz der schönsten Anlagen im Freistaat gewonnen, sondern beherbergen auch den schönsten Kleingarten Thüringens. Die Parzelle von Stephanie und Horst Siegel wurde als schönster Kleingarten 2021 in Thüringen ausgezeichnet.



Im Rahmen der feierlichen Auswertung des Landes-Wettbewerbes am 13. November 2021 konnten unser Vorsitzender, Gilbert Große, und unser Gartenfreund, Horst Siegel, vom Präsidenten des Landesverbandes der Gartenfreunde Thüringen, Wolfgang Preuß, jeweils einen Pokal und eine finanzielle Zuwendung in Empfang nehmen. Nun ja, dass wir nicht beide goldenen Pokale gewonnen haben, nehmen wir sportlich und sehen den Ansporn, weiterzumachen. Die nächste Chance gibt es beim 13. Landeswettbewerb.

Brigitta Heinemann

Schriftführerin

KGV „Am Bach“ e.V. Dingelstädt

SV 1911 Dingelstädt

Rückblick Hauptversammlung 2021

Am 12.11.2021 fand die zweijährige Hauptversammlung unseres Sportvereins statt. Unter entsprechenden 3G-Regelungen folgten aktive und passive Mitglieder der Einladung.

Neben den Rechenschaftsberichten des Vorstands fanden turnusmäßig auch die Neuwahl des Vorstands statt. Der alte und neue Vorsitzende Tobias Strecker berichtete über die vergangenen zwei Jahre - aufgrund von Corona sehr herausfordernde Jahre. „Wir konnten weniger agieren, mussten und konnten nur reagieren. Wir haben allerdings das Beste daraus gemacht und können zuversichtlich in die Zukunft schauen. Die sportlichen Ziele wurden erreicht, wir sind sehr stolz auf das Geleistete.“, resümierte er. Ein besonderer Fokus gilt u.a. der Jugendarbeit. Mit dem VfL Hüpstedt und der SG Silberhausen besteht derzeit eine Jugendspielgemeinschaft. Ein Ausbau und die Forcierung der Jugendarbeit steht für die Zukunft auf der Agenda. „Wir möchten Talente halten und ausbilden. Dazu gehört auch die Ausbildung der Übungsleiter.“ - damit verbunden ist ein Dank der aktuellen Trainer. Vor allem durch sie hat der SVD nur sehr wenige Abgänge aufgrund von Corona und dessen Folgen. Personelle Änderungen im Vorstand gab eine. Jürgen Kohl legte sein Amt nieder. Seinen Platz nimmt nun Florian Vogt ein. „Wir danken

Jürgen für seine Tätigkeit in der vergangenen Periode und freuen uns auf eine weitere, fruchtbare Zusammenarbeit.“
Wir danken allen Anwesenden und auch allen Mitgliedern, die den Verein mit Leben füllen. Nur so können wir unsere Ziele erreichen.

Frohe Adventszeit, besinnliche Stunden und einen guten Start ins neue Jahr wünscht der Vorstand.

Weihnachtsgruß SV 1911 Dingelstädt



Liebe Sportfreunde, liebe Unterstützer,

ein weiteres herausforderndes Jahr, mit zahlreichen Herausforderungen liegt hinter uns. Umso dankbarer sind wir, dass Ihr uns trotz aller Schwierigkeiten unterstützt habt und weiterhin zu uns steht. Ohne das Engagement der vielen Mitglieder und Sponsoren wäre es undenkbar, dass unser Verein das ist, was er ist. „Mein Verein“

Vielen Dank herfür!

Mit Optimismus schauen wir ins neue Jahr, verbunden mit der Hoffnung nach möglichst viel Normalität, sodass unsere Fußballer von Klein bis Groß endlich wieder regelmäßig ihrem geliebten Hobby nachgehen können.

Each und Euren Liebsten wünschen wir ein paar besinnliche Weihnachtstage und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2022.

Bleibt gesund und sportlich!

Der Vorstand SV 1911 Dingelstädt

www.SV1911.de



Kindertagesstätte

Kita „Bummi“

Ein Tag mit Bären und Wölfen

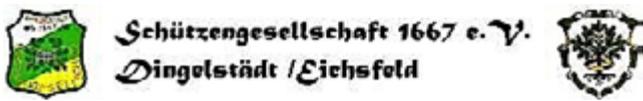
Am 22.09.2021 starteten die Bären- und Entenkinder des Bummikindergartens zu einem interessanten Ausflug in den Bärenpark nach Worbis.

Schon die Busfahrt war für alle Kinder ein Erlebnis, alle waren total aufgeregt. Im Bärenpark angekommen sahen sie zuerst die Meer-schweinchen und Schildkröten. Auf einmal hörten sie Wölfe jaulen. Aber erst wurden einige Stationen auf dem Weg zum Wolf im Bären-gehege ausprobiert. Dort am Gehege angekommen, wurde sich in der Nachbarschaft mit den Bären erst einmal gestärkt.

Es war für alle Kinder toll, die Bären und Wölfe so nah zu erleben - einfach ein toller Tag!

Auf der Rückfahrt wurden die Erlebnisse untereinander noch einmal ausgetauscht.

gez. I. Hartmann

Schützengesellschaft 1667 e.V.
Dingelstädt / Eichsfeld



Allen Vereinsmitgliedern und ihren Familien, den Sponsoren und Freunden sowie den Bürgerinnen und Bürgern der Landgemeinde Dingelstädt wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest und geruhsame Feiertage und einen guten Start in das neue Jahr 2022 mit viel Gesundheit, Glück und Zufriedenheit.

Ein herzliches Dankeschön gilt unseren Sponsoren, die unseren Verein trotz des schwierigen Jahres tatkräftig unterstützt haben sowie allen Schützenschwestern und Schützenbrüdern für ihre Treue, ihr Engagement und ihre Hilfsbereitschaft zum Verein.

Herzliche Weihnachts- und Neujahrsgrüße wünscht
Der Vorstand
Schützengesellschaft 1667 Dingelstädt e.V.



Schulnachrichten

TAU-Tropfen in der St. Franziskus-Schule

Manchmal ist eine Tat nur der „Tropfen auf einen heißen Stein“. Manchmal ist dieser kleine Tropfen genau die Menge, die ein „Fass zum Überlaufen“ bringt. Fällt ein Tropfen stetig und immer wieder auf die gleiche Stelle, dann höhlt er sogar Steine aus.

Tropfen haben, je nachdem, aus welcher Perspektive man sie sieht, verschiedene Eigenschaften.

Was hat es nun mit dem TAU-Tropfen auf sich? Das TAU (T) ist der letzte Buchstabe im hebräischen Alphabet. Seine Form des Kreuzes war für die Christen schon früh ein Vorbild und Zeichen des Kreuzes, des Heiles, der Erlösung und des Segens. Wegen seiner Kreuzesform liebte der Hl. Franziskus diesen Buchstaben besonders. Mit diesem Zeichen pflegte er seine Briefe zu beglaubigen, so oft er ein Schreiben an jemanden richtete, schreibt sein Biograph Celano. Auch war es ihm eine Freude, mit diesem Zeichen Segen in die Welt zu bringen, indem er es auf Steine schrieb oder ritzte, ja sogar seine Kutte ließ er in Tau-Form anfertigen, vielleicht eine Vorform des heutigen T-Shirt. Jedenfalls ist dieses TAU in der Franziskanischen Familie Erbe und Auftrag, Segen zu bringen.

Und der TAU-Tropfen? Nun, dieses kleine Wortspiel ist der Name für einen Wahlkurs an der St. Franziskus-Schule. Am Montagnachmittag können die Schüler an einem Wahlkurs teilnehmen: Filzen, Sport, Gartenarbeit, Schulband o.ä. Ein Kurs nennt sich „TAU-Tropfen“. Die Schüler dieser Kleingruppe wollen einfach Segen und Freude bringen. Wie? Einkaufen für jemanden, mit jemand spazieren gehen (Bild), den hl. Franziskus am Kerbschen Berg entmoosen (Bild), - je nachdem, welche Anfrage kommt. Das ist nicht viel - nur für 75 bis 90 Minuten und nur einmal in der Woche - eben nur ein Tropfen auf den heißen Stein - was die Tat betrifft. Aber so ein TAU-Tropfen bringt eben auch Segen. Und darum ist dieser Tropfen mehr, als nur etwas, das auf dem heißen Stein verdunstet. sp



Neues vom Förderverein der Grundschule Erich Kästner

In den letzten Wochen hat sich in unserem Förderverein der Grundschule einiges getan. Am 19. Oktober fand unsere diesjährige Mitgliederversammlung statt. Auf der Agenda stand u.a. die Vorstandswahl. Heike Nußbaum, Matthias Warnke und Maik Gessinger haben sich aus der aktiven Vorstandsarbeit verabschiedet. Der neue Vorstand setzt sich aus Michael Groß (Vorsitzender), Ralf Hartmann und Andreas Jerchel zusammen. Direktorin Heike Pfad bedankte sich beim alten Vorstand für die sehr gute Zusammenarbeit in den letzten Jahren.

Maik Gessinger / 21.11.2021



Regelschule Dingelstädt Zeit für berufliche Orientierung, Prüfungsvorbereitung und Projektarbeit

Die Schüler und Schülerinnen der neunten und zehnten Klassen beschäftigten sich intensiv mit der beruflichen Orientierung, gingen auf Spurensuche nach ihren Talenten und Fähigkeiten. Sie bereiteten sich auf Vorstellungsgespräche vor, nahmen an Workshops teil und nutzten die persönlichen Gespräche mit verschiedenen Referenten. Ein Novum war der Besuch der „Inregia-Ausstellung“ in Dingelstädt. Hier konnten sie interessante Einblicke in die Unterneh-



menslandschaft ihrer Umgebung gewinnen. Konkret wurde es dann während der Betriebsbesichtigungen bei „HM“ und „Sunline“. Zum Gelingen all dieser Veranstaltungen trugen unter anderem die AOK, die IKK, die Kreissparkasse Eichsfeld, die Agentur für Arbeit, der FAV, die Barmer und die Unternehmen Krieger & Schramm, Kaufland, das Pflegezentrum Kulle GmbH, Haare & Make up - Salon Gerlach, Technik in Form und die Bergschule Heiligenstadt bei. An dieser Stelle möchten wir einen großen Dank an alle Mitwirkenden und Referenten aussprechen.

Im Rahmen des Geschichtsunterrichts fand eine Exkursion zum Grenzlandmuseum Teistungen statt.

Steffi Rubner



Projektwoche „Gegen Gewalt und Drogen - 8tung in der Schule“

Auch in diesem Schuljahr fand unter schwierigen Corona-Bedingungen unsere Projektwoche „Gegen Gewalt und Drogen - 8tung in der Schule“ für die Klassenstufen 7 und 8 statt. Viele Referenten sorgten für interessante und informative Veranstaltungen. Ein Highlight bildeten die Fahrt der 7. Klassen in die Thüringen Therme und die Fahrt der 8. Klassen in die psychiatrische Klinik nach Mühlhausen. Ein besonderes Dankeschön geht an Frau Schmidt und Frau Nachtwey für ihre Einsatzbereitschaft.

Andreas Schack



 **Helmsdorf**

Amtlicher Teil

Grußwort des Ortschaftsbürgermeisters

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger der Ortschaft Helmsdorf!

Weihnachten und die Zeit zwischen den Feiertagen bringen uns ein paar Tage Ruhe und Besinnlichkeit. Wir haben Zeit, mit unseren Angehörigen ein schönes Fest zu begehen, uns wieder auf uns selbst zu besinnen und auf das, was uns wichtig ist in unserem Leben. Wir können Bilanz ziehen, um gut gerüstet in die Zukunft blicken zu können. Das gemeinschaftliche Zusammenleben in unserer Gemeinde hat nach wie vor einen hohen Stellenwert.

Erfreulicherweise haben sich auch im Jahre 2021 wieder Bürgerinnen und Bürger ehrenamtlich für ihre Mitmenschen eingesetzt. Ihr Wirken auf karitativem, kulturellem und sportlichem Gebiet trägt entscheidend zur Lebensqualität in Helmsdorf bei, und ich möchte gerade in diesen Tagen allen hier wirkenden Menschen danken. Sie beweisen, dass unsere Gesellschaft nicht so kalt und egoistisch ist, wie ihr manchmal nachgesagt wird.

Seit Beginn der Corona-Pandemie ist nichts mehr so wie es mal war. Unser alltägliches Leben richtet sich nach Vorschriften, Sicherheitsvorkehrungen und Schutzmaßnahmen. Und besonders jetzt, vor

den Festtagen ist es derzeit aufgrund der vorgegebenen Kontaktbeschränkungen umso schwieriger das Weihnachtsfest überhaupt mit den Liebsten und der ganzen Familie feiern zu können. Corona und kein Ende. Vor einem Jahr hatte ich an dieser Stelle der Hoffnung Ausdruck gegeben, dass uns eine Impfung weiterbringt. Trotzdem sind wieder alle geplanten öffentlichen Veranstaltungen ausgefallen oder wurden nur im nichtöffentlichen Rahmen durchgeführt. Der Kampf gegen das Virus und dessen Mutationen/Varianten geht weiter. Wir alle wollen unser altes Leben ohne Kontaktbeschränkungen, Masken und Mindestabstand wiederhaben. Man kann nur hoffen, dass irgendwann dieser Spuk vorbei ist und wir nach Corona weiter auf ein vielfältiges kulturelles und gesellschaftliches Angebot zurückgreifen können. Meine persönliche Devise lautet: Durchhalten und impfen gehen!

Einige positive Veränderungen möchte ich erwähnen:

1. Die Umbauarbeiten des ehemaligen Sportplatzgebäudes zu einem Vereinsgebäude wurden fortgeführt.
2. Dringend notwendiger Neuanstrich mit gleichzeitigen Dachreparaturarbeiten am Schlauchturm des Feuerwehrgebäudes.
3. Umbau der Heizungsanlage in unserem Jugendzimmer von den bisherigen elektrischen Nachtspeicheröfen auf unsere Gasheizung von der Unstruthalle.
4. Straßenbau im Weg neben dem Grundstück der Fam. Schuchardt (Aue 30).

Nun zu einigen Zahlen aus der Statistik mit Stand 01.01.2021 bis 03.12.2021 für unsere Ortschaft

- Vom 01.01.2021 bis zum 03.12.2021 wurden in unserer Ortschaft 7 Kinder geboren.
(Zur Information: 2020: 5 Kinder, 2019: 3 Kinder, 2018: 10 Kinder, 2017: 4 Kinder, 2016: 5 Kinder, 2015: 4 Kinder, 2014: 3 Kinder, 2013: 7 Kinder).
 - 7 Einwohner sind verstorben.
(Zur Information: 2020: 6 Sterbefälle, 2019: 2 Sterbefälle, 2018: 6 Sterbefälle, 2017: 10 Sterbefälle, 2016: 5 Sterbefälle, 2015: 3 Sterbefälle, 2014: 6 Sterbefälle, 2013: 3 Sterbefälle).
- Das Einwohnermeldeamt verzeichnet für das Jahr 2021:
- 7 Anmeldungen mit Hauptwohnsitz in Helmsdorf
(Zur Information: 2020: 5 Anmeldungen, 2019: 12 Anmeldungen, 2018: 13 Anmeldungen, 2017: 11 Anmeldungen, 2016: 10 Anmeldungen, 2015: 10 Anmeldungen, 2014: 12 Anmeldungen, 2013: 15 Anmeldungen).
 - 3 Abmeldungen aus dem Hauptwohnsitz Helmsdorf
(Zur Information: 2020: 8 Abmeldungen, 2019: 16 Abmeldungen, 2018: 15 Abmeldungen, 2017: 10 Abmeldungen, 2016: 17 Abmeldungen, 2015: 16 Abmeldungen, 2014: 14 Abmeldungen, 2013: 11 Abmeldungen).
 - 514 Einwohner mit Hauptwohnsitz in Helmsdorf
(Stand zum 31.12.2020: 510, Stand zum 31.12.2019: 520, Stand zum 31.12.2018: 523, Stand zum 31.12.2017: 521, Stand zum 31.12.2016: 525, Stand zum 31.12.2015: 533, Stand zum 31.12.2014: 538, Stand zum 31.12.2013: 543).

Die Einwohnerzahl hat um 4 Einwohner zugenommen.

Was ist im nächsten Jahr außer den normalen Reparatur- und Werterhaltungsarbeiten geplant:

1. Straßenbau Dingelstädter Straße-Weg zur evangelischen Kirche zwischen den Grundstücken der Fam. Daniel Strecker (Nr. 12) und Fam. Johannes Wedekind (Nr. 15).
2. Installation einer Leinwand und Projektionstechnik in der Unstruthalle.
3. Einbau neuer Strahler an/bei der Ortschaftsverwaltung Helmsdorf.
4. Anschaffung von 3 „Eichsfelder Gartenbänken“ einschl. Pflasterung des Untergrundes am Radwanderweg Helmsdorf nach Zella

5. Einbau von 2 Treppenanlagen zu den Urnengräbern und pflegearmen Reihengräbern sowie Anbringung von 4 Geländern an diesen Treppenanlagen und den beiden Treppenanlagen zu den Reihengräbern.
6. Renovierungsarbeiten/Malerarbeiten im Feuerwehrgerätehaus.
7. Umstellung der restlichen Straßenbeleuchtungslampen auf LED-Leuchtmittel (49 neue Lampenköpfe und 20 neue Leuchtmittel) durch vollständige Bezahlung über ein Fördermittelpogramm des Freistaates Thüringen.
8. Unbedingt notwendige Baumpflegearbeiten am Ölberg in den Wintermonaten.

Mein ganz besonderes Anliegen aus Anlass des bevorstehenden Jahreswechsels ist es, all jenen Bürgern sehr herzlich zu danken, die durch ihren Einsatz in den zurückliegenden 12 Monaten engagiert und verantwortungsbewusst zum Wohle der Allgemeinheit beigetragen haben. Gerade im öffentlichen Bereich ist es leider nicht mehr selbstverständlich, dass Bürger sich auch dort engagieren und nicht nur auf die Bediensteten der Landgemeinde warten! Ich möchte mich bei den Beschäftigten der Ortschaft Helmsdorf, den vielen ehrenamtlich Tätigen in unseren Vereinen, den Mitgliedern des Ortschaftsrates sowie den Mitarbeitern der Landgemeinde Stadt Dingelstädt bedanken. Ich danke auch den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr für ihre stete Einsatzbereitschaft. Ich bedanke mich beim Wasserleitungsverband hier in Helmsdorf und den Eichsfeldwerken (Abwasser, Bus, Entsorgung). Ich sage auch wiederum denen herzlichen Dank, die mich in meiner ehrenamtlichen Arbeit unterstützt haben.

Das Jahr 2022 wird uns wieder vor Herausforderungen stellen. Lassen Sie uns dennoch gemeinsam zuversichtlich in die Zukunft blicken und die vor uns liegenden Aufgaben anpacken.

Im Namen aller Mitglieder des Ortschaftsrates wünsche ich allen Einwohnern unserer Ortschaft ein frohes, hoffnungsvolles und schönes Weihnachtsfest und einen guten Start ins Jahr 2022. Bleiben sie gesund und denken Sie immer daran: Jede Krise birgt auch die Chance in sich, etwas zum Besseren hin zu verändern!

Helmsdorf im Dezember 2021

Ihr Manfred Bode
Ortschafts-Bürgermeister

Nichtamtlicher Teil

Werte Einwohner der Ortschaft Helmsdorf!

1. Im letzten Unstrut-Journal im November hatte ich darüber informiert, dass bezüglich der Durchführung eines Weihnachtsmarktes in Helmsdorf eine Beratung (08.11.2021) mit den Verantwortlichen der Helmsdorfer Vereine und der Freiwilligen Feuerwehr Helmsdorf sowie dem Amtsleiter des Ordnungsamtes unserer Landgemeinde, Herr Ansgar Nolte, stattfinden soll. Alle Verantwortlichen der Helmsdorfer Vereine und der Freiwilligen Feuerwehr haben sich aufgrund der aktuellen Infektionslage, der geltenden Rechtsvorschriften und der damit verbundenen Einschränkungen/ Auflagen dafür entschieden, den Weihnachtsmarkt nicht stattfinden zu lassen. Ich wollte eigentlich unsere Haushalte über ein Informationsschreiben darüber informieren und auch die Tagespresse von TA und TLZ zu nutzen. Zwischenzeitlich gab es aber einen Kabinettsbeschluss der Thüringer Landesregierung vom 23.11.2021 über neue Infektionsschutzmaßnahmen, in dem unter anderem Weihnachtsmärkte untersagt wurden. Aus diesem Grunde hatte sich mein Informationsschreiben erledigt.

2. Bei den meisten ehrenamtlichen Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern endet die Amtszeit am 30. Juni 2022, so dass im 2. Quartal 2022 die Neuwahl durchzuführen ist. Nach derzeitigem Stand sollen die Wahlen der ehrenamtlichen Bürgermeister am Sonntag, den 12. Juni 2022 stattfinden. Zurzeit habe ich nach Mitteilung durch den Verwaltungsleiter unserer Landgemeinde, Herr Michael Groß, folgenden Kenntnisstand: Mit Gründung der Landgemeinde Stadt Dingelstädt zum 01.01.2019 sind alle Bürgermeister zu Ortschafts-Bürgermeistern ernannt worden. Die Ernennung zum Ortschafts-Bürgermeister gilt für den Rest der Zeit, für die er als Bürgermeister im Amt gewesen wäre. Dies betrifft die Ortschafts-Bürgermeister von Helmsdorf, Kefferhausen und Kreuzebra. Die Neuwahl der Ortschafts-Bürgermeister von Helmsdorf, Kefferhausen und Kreuzebra findet für den Rest der gesetzlichen Amtszeit des Stadtrates Dingelstädt statt, also nur für 2 Jahre. Eine weitere Wahl erfolgt somit zusammen mit der Stadtratswahl von Dingelstädt im Jahr 2024. Ich hatte eigentlich vor, letztmalig noch einmal für eine volle Amtszeit von 6 Jahren für dieses Amt zu kandidieren. Sollte es bei dieser eigenartigen Regelung bleiben, kandidiere ich erst einmal im nächsten Jahr für diese zwei Jahre. Und sollte ich für diese zwei Jahre gewählt werden, von unserer Bevölkerung es so gewünscht sein und ich gesund bleibe, würde ich dann letztmalig im Jahre 2024 noch einmal kandidieren. Dann sollte endgültig Schluss sein getreu nach Jean-Jacques Rousseau „Wenn du lange gearbeitet hast, um etwas zu erreichen, dann nimm dir auch die Zeit, das Erreichte zu genießen“.

Warum kandidiere ich:

Hier kann ich auf meine jahrelangen Erfahrungen und Kenntnisse auf kommunalpolitischem Gebiet verweisen. Ich habe den entsprechenden Verwaltungsabschluss und bin dann mittelfristig Rentner, wo ich dann mit voller Konzentration dieses Ehrenamt ausüben kann. Ich möchte den Fusionsprozess unserer Landgemeinde gerade auch im Hinblick auf die Erweiterung durch 4 Ortschaften ab dem 01.01.2023 weiter begleiten und auf die Einhaltung des Fusionsvertrages achten. In den nächsten Jahren gilt es die vorgesehenen Maßnahmen im gemeindlichen Entwicklungskonzept (GEK) für unsere Ortschaft umzusetzen, wie die Sanierung unserer Unstrutbrücke zur „Hütte“, Maßnahmen in unserer Unstruthalle (Thekenbereich), Maßnahmen im Vereinsgebäude am Sportplatz oder beim ländlichen Wegebau. Der geplante Neubau der B 247 im Bereich unserer Gemarkung steht in den nächsten Jahren an. Hier habe ich umfangreiche Vorkenntnisse und könnte so die Belange unserer Ortschaft vollumfänglich vertreten.

Manfred Bode
Ortschafts-Bürgermeister

Aus Vereinen und Verbänden

Männerchor 1880 Helmsdorf

Es gibt uns noch!

Auf Grund der Corona Lage 2020, konnten wir unser 140-jähriges Bestehen nicht feiern. Deshalb haben wir unter den entsprechenden Vorlagen am 06.11.2021 zu einem deftigen Gänseessen geladen. Nicht nur die Frauen der Sänger waren anwesend, sondern auch die Ehrenmitglieder und Witwen unser verstorbenen Sangesbrüder. Schöne Stunden haben wir gemeinsam verbracht. Wir sind leider nur noch 12 Sänger, es wurden einige Chorlieder unter der Leitung von Dirigent Helmut Stiefel gesungen. Für die Treue im Chor wurden geehrt Gerhart Stiefel 50 Jahre und Jörg Mayer 30 Jahre. Der Vorsitzende Josef Nüßmeyer brachte zum ersten Male die Helmsdorfer Chorchronik von 1909 bis zur Gegenwart durch einen

Bildervortrag. Dieser Vortrag wurde mit großer Interesse und Freude verfolgt.

Ganz besonderen Dank, an allen Helferinnen und Helfern!

Der Vorstand des Männerchores Helmsdorf

P.G.



Kirchliche Nachrichten

St. Martin Helmsdorf

Es geschah am 11.11.

Der Tag neigt sich dem Ende und leise legt sich die Dunkelheit über die Straßen und Gassen.

Nebel taucht das Licht der Straßenlaternen in einen milchigen Schein.

Aus der Ferne hört man Hufgetrappel und immer wieder schweben ein paar Liederklänge herüber.

In den Fenstern brennen Lichter, vor den Türen und Toren stehen Kinder mit ihren Laternen und warten geduldig auf einen Reiter mit seinem Pferd.

Jedes Jahr zieht er in dieser Zeit durch die Orte und erinnert daran, dass Teilen Freude bringt, dass Geben wichtiger als Nehmen ist.

*„... Sankt Martin zog die Zügel an,
sein Ross stand still beim armen Mann,
Sankt Martin mit dem Schwerte
teilt den warmen Mantel unverweilt...“*



Das alles klingt ein wenig wie ein Märchen aus längst vergangenen Tagen. Die Geschichte von St. Martin ist tatsächlich schon sehr alt, doch jedes Jahr im November wieder aktuell.

Normalerweise beginnt die Feier St. Martins mit einer kurzen Andacht in der Kirche, dem sich ein Martinsumzug mit Klein und

Groß durch das ganze Dorf anschließt. Doch was ist in diesen Zeiten schon normal.

Also machte sich am 11. November eine kleine Gruppe auf, um St. Martin auf seinem Pferd durch unser Dorf zu begleiten. Beginnend in der Ölbergstraße zogen sie kreuz und quer durch die Straßen und Gassen von Helmsdorf. Vor den Türen und Toren empfingen die Kinder St. Martin mit ihren Laternen. Traditionell bekam jedes Kind ein Martinshörnchen. Nicht, um es allein zu essen, sondern, um es zu teilen - so, wie St. Martin es zu seiner Zeit mit seinem Mantel tat.



SD

Advent in Helmsdorf

Schön war's - und deshalb machen wir es wieder

Advent, Advent, eins, zwei drei Lichter brennen schon und am Sonntag zünden wir die letzte Kerze auf dem Adventskranz an. Das kann nur eins bedeuten - Weihnachten steht vor der Tür.

Dann bleibt noch knapp eine Woche Zeit, den Tannenbaum zu besorgen und festlich zu schmücken, den Speiseplan für das Weihnachtsfest zu erstellen, alles einkaufen, Geschenke einpacken... Oh je, da braucht es zwischendurch mal eine Auszeit.

Ab dem 4. Adventssonntag erwarten euch Maria und Josef, Ochs und Esel an der Krippe in unserer Kirche. Die Hirten machen sich auf den Weg zu ihnen, um am Heiligabend das Kind in der Krippe zu sehen.

Vom 19. bis 23. Dezember erklingt jeden Abend von 17:00 bis 18:00 Uhr weihnachtlich-besinnliche Musik, Geschichten verzaubern den Augenblick und lassen den Alltag für einen Moment vergessen, lassen uns zur Besinnung kommen.

Wir laden herzlich dazu ein.

Aufgrund der Corona-Pandemie weisen wir ausdrücklich darauf hin, die aktuell gültigen Zutrittsvorgaben zu beachten - Vielen Dank!

KOR-Helmsdorf/SD



Kefferhausen

Amtlicher Teil

Jahresrückblick Kefferhausen

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Ortschaft Kefferhausen, in einem normalen Jahr hätte ich an dieser Stelle die Feierlichkeiten anlässlich unseres Ortschaftsjubiläums Revue passieren lassen, in schönen Erinnerungen geschwelgt und allen Beteiligten für ihre Hilfe gedankt.

Leider hatten wir kein normales Jahr.

Es fällt schwer, an dieser Stelle angesichts der zunehmenden, sich immer mehr verhärtenden Bruchlinien, die sich durch die Gesellschaft, die Gemeinden, durch Freundeskreise und sogar Familien ziehen, etwas Optimismus zu verbreiten. Ich werde es aber versuchen:

Was gewesen ist...

Ende November wurde unser Baugebiet „An der Unstrut“ in einem kleinen Festakt durch Herrn Pfarrer Genau eingeweiht. Vor zwei Jahren begannen die Erschließungsarbeiten, mittlerweile sind die ersten Häuser fertiggestellt und fast alle Grundstücke haben neue Eigentümer gefunden. Ich freue mich, dass sowohl alteingesessene Kefferhäuser als auch „neue“ Bürgerinnen und Bürger hier eine neue Heimstatt gefunden haben. Ganz besonders freut es mich, auch ehemalige Kefferhäuser bald wieder in unserer Ortschaft begrüßen zu können. Für einen Neubau der Brücke zur Küllstedter Straße sind Fördermittel beantragt und ich hoffe, dass der Neubau im kommenden Jahr umgesetzt werden kann. Auch ein Gehweg zur Dingelstädter Straße wird im kommenden Jahr angelegt. Mit der Einweihung der Urnengemeinschaftsanlage und der Sanierung der Fußgängerbrücke über die Unstrut konnten weitere Projekte abgeschlossen werden. Sehr viel Freude hat die Erneuerung der Beschallungsanlage auf unserem Gemeindesaal gemacht. Ich möchte mich herzlich bei den Mitgliedern des Carnival- und des Kirmesvereins bedanken, die sich um die Installation der neuen

Technik gekümmert haben. Ein Dankeschön ebenfalls an Daniel Hunstock, der weitaus mehr Leistung erbracht hat, als vertraglich vereinbart war.

Eine schöne Tradition in unserer Ortschaft sind die Seniorennachmittage und die Seniorenausflüge. Am 20. Oktober fand die letzte Fahrt im Jahr 2021 statt. Bei herrlichem Wetter war erster Stopp in Helmsdorf, um sich dort die Fruchtetepiche in der Kirche anzuschauen.



Fruchtetepiche in der Kirche Helmsdorf

Ein Dankeschön an Frau Stiefel für die Organisation dieses Programmpunktes. Von dort ging die Fahrt nach Heyerode, wo es in der Gaststätte „Alter Bahnhof“ Kaffee und Kuchen gab.

Viele Senioren nutzten die Zeit, um einen Spaziergang durch den herbstlichen Park zu unternehmen. Nach einem kleinen Imbiss ging es gegen 19:00 Uhr zurück nach Kefferhausen. Die Senioren bedanken sich herzlich bei der Firma Thon-Reisen und bei ihrem Busfahrer auf dieser Tour, Herrn Achim Fischer!

Was nicht gewesen ist...

Leider mussten wir die Feierlichkeiten zum 875-jährigen Jubiläum unserer Ortschaft komplett absagen. Von einer Verschiebung aller Veranstaltungen in das Jahr 2022 haben wir ebenfalls abgesehen, da es immer noch zu viele Unwägbarkeiten, insbesondere bei größeren Veranstaltungen, gibt.

Was noch kommt...

Im Herbst wurden die Ortschaften Kefferhausen, Kreuzebra, Silberhausen und Helmsdorf in das „Gemeindliche Entwicklungskonzept“ aufgenommen. Durch dieses Förderprogramm haben wir in Aussicht, in den nächsten fünf Jahren für bestimmte Projekte eine Förderung in Höhe von 60% zu generieren. Der Schwerpunkt in Kefferhausen liegt hier bei der Sanierung der Wahlstraße sowie dem dringend notwendigen Neubau eines Feuerwehrgerätehauses. Neben diesen Großprojekten stehen noch die Sanierung der Toiletten auf dem Gemeindesaal, ländlicher Wegebau sowie die Planungs-

leistung für die Sanierung der Uferbefestigung am Eschenborn auf unserer Agenda.

Auch Privatpersonen können von diesem Förderprogramm profitieren. Hier sind Förderungen von 35% bei bestimmten Sanierungsarbeiten (z.B. Fassadenneugestaltungen) möglich. Bei Fragen gibt das Bauamt der Landgemeinde gern Auskunft.

Die Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED soll bis zum Frühjahr abgeschlossen werden. Die Auftragsvergabe ist bereits erfolgt. Ebenfalls erfolgt ist die Auftragsvergabe für den ersten Bauabschnitt des Schleifwegs. Die Arbeiten beginnen hier im Frühjahr. Wie bereits erwähnt hoffen wir auf einen Förderbescheid für den Neubau der Brücke über den Mäuseborn in der Küllstedter Straße, um die Zufahrtssituation Richtung Baugebiet langfristig etwas zu entspannen. Neben einem Gehweg zum Baugebiet ist ebenfalls geplant, den Gehweg auf dem Friedhof zu erneuern.

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Ortschaft Kefferhausen, ich wünsche euch ein besinnliches und friedvolles Weihnachtsfest im Kreise eurer Liebsten!

Für das kommende Jahr wünsche ich euch Gesundheit und Glück. Für uns alle hoffe ich auf ein wenig Rückkehr zur Normalität, Respekt im Umgang mit unseren Mitmenschen und mehr Freude an den tausend schönen Dingen, die das Leben jeden Tag für uns bereithält.

Tino Jäger
Ortschaftsbürgermeister



Kreuzebra

Amtlicher Teil

Jahresrückblick Kreuzebra

Lieber Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kreuzebra

in wenigen Tagen wird das Jahr 2021 zu Ende gehen. Ein Jahr, welches durch die immer noch bestehende Corona-Pandemie geprägt wurde. Nach der Belastung im letzten Winter und der zeitgleichen beginnenden Impfung hatte man vermutet, es wird im Laufe des Jahres besser. Im Sommer wurde dieser Eindruck verstärkt. Leider hat sich diese Hoffnung aus jetziger Sicht nicht bestätigt. Das Gegenteil ist der Fall, dies zeigen die aktuellen Zahlen ganz deutlich. Besonders tragisch ist, wenn Einem im beruflichen und privaten Umfeld von dramatischen Krankheitsfällen, die im Zusammenhang mit der Pandemie stehen, berichtet wird. Meiner Meinung nach kann die Überwindung dieser Pandemie nur durch die Impfung erreicht werden. Mit dieser Meinung stehe ich bei weitem nicht allein! Ich kann auch nur dazu appellieren, das Impfangebot anzunehmen. Die Impfung dient in erster Linie dem eigenen Schutz und dem Schutz anderer. Hierbei denke ich besonders an unsere älteren Bürger und Bürgerrinnen sowie an Menschen, die durch Vorerkrankungen besonders gefährdet sind. Auch unsere Kinder haben mit den Auswirkungen der Pandemie zu kämpfen und leiden unter der Uneinsichtigkeit einiger. Ich persönlich kann nicht verstehen, warum das Impfangebot nicht von mehr Menschen angenommen wird. Es gibt im Einzelfall sicher Gründe sich nicht impfen zu lassen aber warum muss ich in die Offensive gehen und versuchen andere Menschen zu beeinflussen, welche sich für eine Impfung entscheiden? Mein Eindruck ist, wenn ich die Statistiken lese, dass es eine ganze Reihe von Menschen in unserem Land gibt, die nicht aus gesundheitlichen Gründen zu den Impfverweigerern gehören, sondern aus rein poli-

tischen Motiven sich nicht impfen lassen. Ich habe mehr Solidarität und Verantwortungsbewusstsein unter der Bevölkerung erwartet. Die Spaltung der Bevölkerung zu diesem Thema ist offensichtlich und nicht gut für unser gemeinschaftliches Leben. Selbst in unserem Dorf sind wir nicht frei davon.

Aus gemeindepolitischer Sicht war es mal wieder ein ereignisreiches und spannendes Jahr. Als positive Aspekte möchte ich an erster Stelle die Aufnahme der Landgemeinde mit den Dörfern Helmsdorf, Kefferhausen und Silberhausen sowie Kreuzebra in das Dorferneuerungsprogramm nennen.

Mit der Aufnahme in dieses Förderprogramm bestehen neue Möglichkeiten geplante Vorhaben umzusetzen. Alle Wünsche, Ideen und Planungen stehen und fallen mit der Finanzierung. Durch das Förderprogramm bestehen hier mehr Möglichkeiten. Für den Zeitraum von 2022 bis 2026 hat die Kommune aber auch jede Privatperson die Chance Förderanträge für ortsgestalterische Maßnahmen zu stellen. Die Aufnahme in das Programm war mit sehr viel Arbeit in der Vorbereitung verbunden. Mein Dank gilt allen, die in der Verwaltung aber auch allen anderen die in den vorbereitenden Sitzungen den Antrag auf den Weg gebracht haben. Da wir die einzige Gemeinde in Nordthüringen sind der die Aufnahme in das Programm gelungen ist, zeigt das von einer hohen, guten und aner kennenswerten Energieleistung.

Als nächstes freut es mich sehr, dass unsere Ortschaft einen Zuwendungsbescheid für den ländlichen Wegebau erhalten hat. Damit kann der Hauptweg durch die Struth als landwirtschaftlichen und gleichzeitigem Radweg ausgebaut werden. Die Ausbau Strecke geht vom Bildstock an der Kallmeröder Straße bis zum Kefferhäuser Weg, welcher zur Werdingshäuser Kirche führt. Das ist eine Strecke von ca. 2 km. Durch diesen Radweg werden wir an das Radwegenetz inklusive Kanonenbahnradweg rund um Dingelstädt angeschlossen. Neben den Radfahrern aus Kreuzebra ist dieser Radweg aber auch für die Radfahrer aus Kefferhausen und Dingelstädt von großer Bedeutung.

Eine kleine, aber wichtige, Baumaßnahme konnte dieses Jahr am Heidelborn realisiert werden. Ein Stück Straße wurde dort gebaut. Damit, so hoffe ich, ist das dort herrschende Wasserproblem behoben. Hiermit hatten die Anlieger bei Starkregenfällen zu kämpfen. Bei zwei Maßnahmen, die dieses Jahr Thema waren, sind wir nicht so richtig vorwärts gekommen.

Bei Gründung der Landgemeinde war von Anfang an ein Schwerpunktprojekt der Umbau unseres Gaststättengebäudes zu einem Dorfzentrum. Hintergrund dieses Vorhabens ist nach wie vor der geplante Verkauf des Gemeindehauses bei der Kirche. Die Ortschaft Kreuzebra, sprich Landgemeinde, möchte dieses Gebäude leer ziehen und dann, wenn möglich, an einen Investor verkaufen. Um den gesamten Bereich besser entwickeln zu können wurde durch die Landgemeinde auch das daneben stehende Haus mit aufgekauft. Aus beiden Gebäuden könnte dann in Zukunft etwas Neues entstehen. Hierfür ist aber privatwirtschaftliches Engagement gefragt und nötig.

Leider ist es bei den Planungen des Umbaus des Gaststättengebäudes zu Verzögerungen gekommen. Vorgestellte Entwürfe fanden aus verschiedenen Gründen zunächst nicht die Zustimmung. Im Herbst diesen Jahres kam dann eine neue Idee hinzu, die mehr den Vorstellungen der Entscheidungsträger entsprach. Mein Dank gilt denen, die sich diesbezüglich hier mit eingebracht haben. Besonders gilt dies natürlich denjenigen, die freiwillig und ohne Auftrag sich diesem Thema annahmen und einen guten Lösungsvorschlag unterbreitet haben. Inwieweit dieser Vorschlag förderfähig und finanzierbar ist, wird die weitere Planung und Bearbeitung zeigen. Bei einem weiteren Vorhaben bin ich und viele andere natürlich sehr enttäuscht. Es war das Ziel von unserem Ortschaftsrat und von mir Baugebiete in unserem Dorf auszuweisen. Im Stadtrat wurden dazu entsprechende Beschlüsse gefasst. Es sollte ein Baugebiet

unter dem Holzweg, am Mühlberg und an der Flachs röste entstehen. Das kleinste Gebiet an der Flachs röste ist genehmigt. Dort wird bereits ein Haus errichtet. Bei den anderen beiden Gebieten geht es nicht so richtig voran. Besonders ärgerlich ist, dass sich unter dem Holzweg ein Widerstand gegen das Baugebiet gebildet hat, der darin mündet, dass ein Grundstück aus der geplanten Baugebiete fläche heraus gekauft wurde und damit die Erschließung des Gebietes nun nicht mehr möglich ist. Momentan wird geprüft, ob die Gemeinde bezüglich des Verkaufs durch Nutzung des Vorkaufsrechtes dagegen angehen kann.

Für den Bereich Mühlberg ist festzustellen, dass die Planungen ins Stocken geraten sind. Hier liegen die Gründe bei behördlichen bzw. umwelttechnischen Auflagen und Forderungen, die erfüllt werden müssen und finanzielle Auswirkungen auf das Vorhaben nach sich ziehen.

Im Ausblick auf das kommende Jahr möchte ich auf folgende Vorhaben hinweisen. In unserem gemeinschaftlichen Entwicklungskonzept welches Grundlage für den Antrag auf Dorferneuerung war, ist der Bau eines neuen Feuerwehrgebäudes enthalten. An diesem Plan wird nach wie vor festgehalten. Eine zeitliche Terminalschiene gibt es noch nicht. Hierzu muss die Feuerwehr der Landgemeinde vorher ein gemeinsames Konzept für alle Dörfer ausarbeiten. Auf Grund der Lage unseres Ortes ist Kreuzebra in einer etwas anderen Situation wie unsere Nachbardörfer in der Landgemeinde.

Wir haben zur Zeit ein gutes Team unter der Leitung von unserem Wehrleiter Maik Rümenapp. Dies geht aus der Einsatzstatistik der FFW unserer Landgemeinde hervor. Darauf können wir stolz sein. Der relativ große räumliche Abstand zur Stützpunkt Feuerwehr in Dingelstädt hat natürlich Einfluss auf die Arbeit der Feuerwehr. Dies sollte bei der Konzeptentwicklung bedacht werden. Im kommenden Jahr soll unsere Feuerwehr eine neue Tragkraftspritze erhalten um die technische Ausstattung der Feuerwehr zu verbessern.

Zwei kleinere Maßnahmen haben wir für kommendes Jahr noch auf der Agenda. Wenn es finanzierbar ist, soll der Straßenabschnitt neben unserem Spielplatz vor den Garagen saniert werden. Mit Hilfe des Bauhofes sollen im Bereich vor dem alten Konsum am Riemen kleine Parkflächen für Autos entstehenden. Dies war schon der Plan als seiner Zeit das Gelände vom ehemaligen Konsum verkauft wurde. Geplant ist von den dort vorhandenen Tannen welche als Weihnachtsbäume für Märkte im kommenden Jahr zu nutzen.

Auf Grund der Corona-Pandemie gibt es aus gesellschaftlicher Sicht in diesem Jahr nicht viel zu berichten. Neben dem Sportfest und unserer Dorfkirmes haben keine großen Veranstaltungen stattgefunden. Im privaten Bereich wurde etwas mehr gefeiert. Hin und wieder wurde der Saal für einige Festlichkeiten genutzt. Ich bin froh, dass neben unserem Bauhof und unserem Gemeindeglieder Herr Richard Hoskowitz, Frau Lioba Groß die Gemeinde bei der Pflege und Betreuung des Gaststättengebäudes und unseres Dorfgemeinschaftshauses mit unterstützt. Vielen Dank dafür.

Unsere Seniorengruppe konnte sich in diesem Jahr auch nicht treffen. Ich hoffe, es geht nach der Coronazeit mal weiter. Leider musste auch die Adventsfeier der Senioren ausfallen. Die Seba-Kids wollen mit anderen Mitteln unseren älteren Bürgern und Bürgerinnen eine vorweihnachtliche Freude bereiten. Hoffentlich gelingt es. Unsere Seniorenverantwortliche Frau Christa Thrien hat mich neben Frau Groß unterstützt eine kleine Schmöckerstube im Gemeindehaus einzurichten. Leider läuft es nicht ganz so, wie ich mir das gedacht habe. Es werden viele Bücher gebracht aber kaum Bücher mitgenommen, so dass wir jetzt schon langsam ein sehr volles Lager haben.

Auf Grund von Umstrukturierungen im Bauhof wird Anfang des Jahres eine neue Stelle für die Ortschaft Kreuzebra ausgeschrieben. Es wird jemand gesucht, der mit seinen handwerklichen Fähigkeiten und einem gewissen persönlichen Ehrgeiz in das Team des Bauhofes passt.

Auf der Vereinsebene gibt es zur Zeit Aktivitäten bei der Feuerwehr, der Blaskapelle, dem Kirmes- und Sportverein. Kleinere Sport- und Gymnastikgruppen sind ebenso unter Beachtung der Corona-Bedingungen aktiv.

An dieser Stelle möchte ich mich ganz herzlich bei allen Verantwortlichen aber auch bei den Mitgliedern der örtlichen Vereine für ihr Engagement bedanken. Davon hängt wesentlich die Lebensqualität in unserem Ort ab. Ich hoffe, dass sich immer wieder besonders junge Leute finden und Ideen haben, wie das Vereinsleben reichhaltiger gestaltet werden kann und das Interesse für jedermann geweckt wird. Hervorheben möchte ich in diesem Zusammenhang die Arbeit der Mütter der SEBA-Kids. Sie stellen für das Dorf eine Bereicherung des Miteinanders dar. Da das kirchliche Leben in unserem Dorf eine große Rolle spielt, möchte ich auch aus politsicher Sicht einen speziellen Dank an das Team aussprechen welche Sonntag für Sonntag dafür gesorgt hat, dass auf unserem Friedhof die hl. Messer gefeiert werden konnte. Außerdem kann ich unsere Kirchgemeinde herzlich dazu beglückwünschen, dass sie das Großprojekt der Orgelsanierung gestemmt hat. Viel Einsatzbereitschaft des Orgelteams sowie finanzielle Unterstützung von außerhalb aber auch die überaus große Spendenbereitschaft unserer Kirchmitglieder und Dorfbewohner hat zu diesem erfolgreichen Abschluss der Arbeiten beigetragen. Es ist schön, den sanierten Orgelklängen zu lauschen. Die nächsten Generationen werden hieran noch ihre Freude haben.

Eine schöne Idee unserer Blaskapelle ist es, an den Adventssonntagen Weihnachtslieder vor dem Gottesdienst über das ganze Dorf erklingen zu lassen. Eine nette Geste der Feuerwehr war in diesem Jahr eine Überraschung für unsere Kinder. Die Kameraden begleiteten den Nikolaus durch unser Dorf und haben unseren Kleinsten mit Tüten voller Süßigkeiten eine Freude gemacht. Zuvor hatten sie die Kinder aufgefordert Bilder zum Thema Feuerwehr zu malen, was von den Kleinen auch gemacht wurde.

In diesem Jahr sind in unserem Ort 4 Kinder geboren. Leider haben wir auch 6 Dorfbewohner zu Grabe tragen müssen.

Ich möchte mich zum Jahresende bei allen Mitarbeitern im Ortschaftsrat, beim Bauhof, den Mitarbeitern in der Verwaltung der Landgemeinde und besonders allen ehrenamtlich arbeitenden Bürgerinnen und Bürgern in den Vereinen, Gruppen und der Kirche für ihre geleistete Arbeit im Laufe des Jahres bedanken. Dabei gilt den ehrenamtlich Arbeitenden mein besonderer Dank. Ohne diese Personen wäre unser Dorf um einiges ärmer!

Als letztes möchte ich darauf hinweisen, dass am 12. Juni 2022 ein neuer Ortschaftsbürgermeister gewählt wird. Ich für meine Person bin seit 1989 im ehemaligen Gemeinderat und seit 2009 als Bürgermeister in der Gemeinde Kreuzebra tätig. Nach dieser langen Zeit gehen momentan meine Ambitionen dahin, mich nicht noch einmal für die Wahl zu stellen. Es waren für mich interessante, spannende aber auch manchmal aufregende Jahre.

Für das kommende Jahr wünsche ich allen Bürgerrinnen und Bürgern unseres Dorfes alles Gute, viel Gesundheit und möge es für alle ein erfolgreiches und glückliches Jahr 2022 werden. Meine große Hoffnung ist, dass endlich diese Pandemie überwunden wird und wieder ein normales, unbelastetes Leben stattfinden kann.

Außerdem wünsche ich allen Mitbewohnern in unserem Dorf ein besinnliches und erholsames, frohes Weihnachtsfest im Kreise der Familie. Kommen Sie alle gut in das neue Jahr hinein und vergessen Sie über die Feiertage die Sorgen des Alltages, den Stress des vergangenen Jahres und genießen Sie diese Zeit.

Ulrich Kühn
Ortschaftsbürgermeister

Nichtamtlicher Teil

Aus Vereinen und Verbänden

Freiwillige Feuerwehr Kreuzebra



Feuerwehrverein Kreuzebra 1912 e.V.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

Feuerwehrfrau/-mann

Dein Profil:

- Mindestens 18 Jahre
- Wohnsitz oder Arbeitsort in Kreuzebra oder unmittelbarer Umgebung
- Teamgeist
- Hilfsbereitschaft
- Einsatzbereitschaft rund um die Uhr
- Freude an der Ausübung ehrenamtlicher Tätigkeiten
- Bereitschaft dort zu arbeiten, wo andere weglaufen

Vom Vorteil ist:

- Interesse an moderner Technik

Wir bieten:

- Kameradschaftliche Teamarbeit und eine Menge Spaß
- Sinnvolle Freizeitbeschäftigung
- Dienstkleidung
- Mehrere Dienstfahrzeuge (die mit anderen geteilt werden)
- Einarbeitung und vollständige Feuerwehrausbildung
- Teilweise ungemütliche Arbeitsplätze
- Keine Bezahlung
- Unregelmäßige und teilweise nicht planbare Arbeitszeiten
- Funkelnde Kinderaugen, wenn sie ein Feuerwehrfahrzeug sehen

Wenn Dir schmutzige Arbeitsplätze und unregelmäßige Arbeitszeiten nichts ausmachen, Du Spaß an abwechslungsreichen Tätigkeiten, Kameradschaft und moderner Technik und Lust auf ein echt sinnvolles Hobby hast, dann bist DU bei uns genau richtig!

Melde dich einfach unter **01 60 95 09 19 58**

Wir freuen uns auf Dich!

Wehrführer Maik Rümenapp,
Riemenstraße 8, Kreuzebra

Jahresrückblick der Feuerwehr Kreuzebra

Auch im Jahr 2021 ging es für die Feuerwehr Kreuzebra immer wieder zu neuen Einsätzen hinaus. Mit Stand zum 21.11.2021 wurden unsere Kameradinnen und Kameraden zu 44 Einsätzen gerufen. Darunter waren allein sieben Brandeinsätze. Aber von Beginn an. Die Pandemie ließ uns auch in diesem Jahr nicht in Ruhe. Auf Initiative des Landkreises wurden Im Januar Masken an die Haushalte im Eichsfeld ausgegeben. In Kreuzebra übernahm unsere Einsatzabteilung mit Unterstützung aus der Dingelstädter Wehr die Verteilung der Masken an die Haushalte.

Im Februar sollte uns ein schwerer Wintereinbruch stark zu schaffen machen. Um den vorbeugenden Brandschutz aufrecht zu erhalten, befreiten wir u.a. die Hydranten von Schnee und Eis. Zusätzlich unterstützten wir in Dingelstädt bei der Beräumung einiger Dächer

von den Schneelasten. Wir bitten alle Leserinnen und Leser darauf zu achten, dass Hydranten und andere Zugänge zur Löschwasserversorgung nicht mit Schnee zu bedecken sind.



Beräumung der Unterflurhydranten im Februar 2021

Damit war der Februar aber leider noch nicht vorbei. Denn nur wenige Tage später wurden wir zu einem schweren Verkehrsunfall zwischen Kreuzebra und Kefferhausen gerufen. Auf glatter Fahrbahn stießen zwei Fahrzeuge frontal zusammen. Unter Einsatz von Schere und Spreizer befreiten wir eine eingeklemmte Person. Hervorzuheben sind an dieser Stelle auch unsere Aufgaben als Ersthelfer vor Ort. Dank regelmäßiger Schulungen durch die Kameraden Helmut und Florian Möller sind viele unserer Einsatzkräfte für solche Ernstfälle gerüstet.

Neben der Ersten Hilfe an Unfallorten nahm aber auch die Zahl der Reanimationseinsätze im Jahr 2021 zu. Viermal wurde unsere Wehr als sogenannte „First Responder“ durch die Leitstelle alarmiert. Um auch in Zukunft für diese Art der Einsätze gerüstet zu sein, statten wir uns mit Unterstützung der Firma Plan Bau in Kreuzebra mit einem AED-Geräte und einer entsprechenden Übungspuppe aus. Daher geht ein besonderer Dank der Freiwilligen Feuerwehr Kreuzebra an Plan Bau, welche uns bereits seit vielen Jahren immer wieder unterstützend zur Seite stehen.

Im September erschrak unser Dorf vor einem lauten Knall und tief-schwarzen Rauchwolken. Die Alarmierung in Ortslage ließ schlimmeres vermuten. Vor Ort zeigte sich folgende Lage: Ein PKW auf einem Autoanhänger war in Vollbrand geraten. Dieser stand in unmittelbarer Nähe zum Spielplatz, welcher von einigen Kindern und deren Eltern besucht wurde. Aufgrund der umliegenden Vegetation trat die Möglichkeit eines Ausgreifens der Flammen hinzu, weshalb eine Stichwörterhöhung auf „Feuer 2“ durch den Einsatzleiter erfolgte. Infolgedessen wurde zusätzlich zu den ohnehin alarmierten Kameradinnen und Kameraden aus Dingelstädt die Feuerwehr aus Kefferhausen einbezogen. Mit drei Trupps unter Atemschutz und insgesamt 28 Einsatzkräften konnte gegen 18 Uhr der Leitstelle „Feuer aus“ gemeldet werden.



Brand am Spielplatz im September 2021

Zum letzten größeren Einsatz im Jahr 2021 wurden wir zusammen mit den Wehren aus Heuthen, Geisleden und Heiligenstadt am 23.09. alarmiert. Auf den Feldern hinter dem Köppchen stieg eine unklare Rauchentwicklung auf. Noch auf der Anfahrt zu Einsatzstelle verstärkte sich diese, sodass wir eine Stichwörterhöhung an die Leitstelle meldeten.

Vor Ort zeigte sich die Ursache der starken Rauchentwicklung. Eine Strohpresse ist während der Arbeiten auf dem Feld in Brand geraten und drohte neben dem Feld auch die angrenzende Waldschonung in Flammen zu stecken. Nur dank des zügigen Handelns des Landwirts und der Kameradinnen und Kameraden konnte schlimmeres verhindert werden.

Neben dem Einsatzgeschehen hat uns aber auch in diesem Jahr die weiterhin offene Frage der zukünftigen Entwicklung unseres Feuerwehrstandortes beschäftigt. Wie oben geschildert nimmt nicht nur die Anzahl der Einsätze zu, sondern auch die Bandbreite dieser. Der Schutz und die Ausstattung unserer Kameradinnen und Kameraden steht für uns an oberster Stelle. Darum setzen wir uns dafür ein, dass die persönliche Schutzausrüstung als auch die feuerwehrtechnischen Rahmenbedingungen den gesetzlichen und versicherungsrechtlichen Rahmenbedingungen angepasst werden.

Aus Sicht der Feuerwehr Kreuzebra ist ein Neubau des Feuerwehrgerätehauses unerlässlich, um auch in Zukunft die Einsatzbereitschaft und den Schutz unserer Kameradinnen und Kameraden zu gewährleisten. Unser derzeitiges Gerätehaus in der Hauptstraße (Baujahr 1938) erfüllt die gesetzlichen und versicherungsrechtlichen Rahmenbedingungen nicht und macht diesen Schritt unausweichlich. Wir möchten uns an dieser Stelle bei Bürgermeister Andreas Fernkorn bedanken, der sich dieser Problematik angenommen und konkrete Lösungsvorschläge dargelegt hat. Dennoch ist es aus unserer Sicht geboten, die Möglichkeiten eines früheren Neubaus (als in der derzeitigen Planung vorgesehen) zu prüfen und zu forcieren. Aufgrund der Pandemie sind leider auch in diesem Jahr viele traditionelle Vereinstätigkeiten wie das Teichfest oder die Busfahrt ausgefallen. Und auch die Jubilare konnten nicht in gewohntem Maße besungen werden. Nichtsdestotrotz möchten wir an dieser Stelle unseren diesjährigen Jubilaren nochmals unsere herzlichsten Glückwünsche übermitteln.

Leider mussten wir jedoch auch von zwei langjährigen Kameraden Abschied nehmen. Ihnen wird ein ehrendes Andenken in unserer Wehr gewahrt.

Zum Abschluss soll unser besonderer Dank allen Einsatzkräften aus Kreuzebra und unserer Landgemeinde, die sich 365 Tage im Jahr und 24 Stunden am Tag für die Freiwillige Feuerwehr und das Gemeinwohl engagieren, gelten. Wie wir auch in diesem Jahr sehen konnten, ist dieser unentgeltliche Dienst eine wichtige und unerlässliche Stütze für das Funktionieren unser aller Alltag. Dank gilt aber auch den Familien, die die Einsatzkräfte oft in die Ungewissheit ziehen lassen, um anderen Menschen in Notlagen zu helfen.

Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern eine ruhige und besinnliche Weihnachtszeit im Kreise ihrer Liebsten und einen guten Start in das neue Jahr 2022. Bitte achten Sie besonders zu dieser Jahreszeit auf sich und Ihre Mitmenschen!



**Gott zur Ehr, dem nächsten steht 's zur Wehr
Die Wehrführung der FFW Kreuzebra**

Jahresrückblick SG Kreuzebra

Besinnliche Weihnachten und ein gutes neues Jahr 2022

Das Jahr 2021 geht seinem Ende entgegen, die Tage werden kürzer und gefühlt gab es wieder nur ein Thema welches unser gesamtes Leben dominiert und bestimmt hat.

Als Vorstand eines gemeinnützigen Vereins muss man sich in diesen Zeiten wirklich fragen wie gemeinschaftliches Vereinsleben in Zukunft ablaufen soll, wenn Sportler und Gäste in gesundheitlichen Kategorien mit unterschiedlichen Berechtigungen und Zugriffsrechten eingeteilt werden.

Sehr gerne hätte ich an dieser Stelle mehr über vereinsinterne Begebenheiten und sportliche Höhepunkte der SGK berichtet, allein die „pandemische Lage nationaler Tragweite“ hat das verhindert.

Natürlich gab es auch sportliche Höhepunkte, wenn auch wenige. Leider wurden viele Wettkämpfe abgesagt oder nur online geführt, oder wie zuletzt im Fußball und Tischtennis auch wieder außerplanmäßig durch die Verordnungen der Pandemie unterbrochen.

Ein kleiner Lichtblick war unser alljährliches Sportfest Ende August. Das von uns bewusst relativ schmal gehaltene Programm wurde dann durch die nicht optimalen Wetterbedingungen und Platzverhältnisse noch zusätzlich reduziert, was leider auch in der Endabrechnung sichtbar wurde.

Trotz der vielen Regenschauer konnten wir aber an drei Tagen unsere treuesten Fans im Ort, unter einem spontan errichtetem großen Vorzelt begrüßen. An dieser Stelle möchte ich mich bei unserem Messebauer Manuel Heddergott für seinen perfekten Einsatz sehr bedanken. Gleiches gilt auch für unsere Sportfrauen, die mit ihrer traditionellen Kaffee- und Kuchentafel die Sympathien unsere Familien- und Rentnergruppen wieder mal erobert hatten.



Fußballmannschaften der Alten Herren von Struth und Kreuzebra vor dem Spiel

Im Regelfall laden wir unsere Vereinsmitglieder alljährlich zur Jahreshauptversammlung ein, auf der die einzelnen Abteilungen ihre Ziele und Ergebnisse bildreich präsentieren, und alle wichtigen Vereinsthemen angesprochen und diskutiert werden.

Das Jahr 2021 wird erstmalig in der Vereinsgeschichte ohne dieses Treffen auskommen müssen, denn die Bedingungen hierfür waren einfach nicht gegeben. Wir hätten in diesem Jahr, gemäß den Statuten, auch einen neuen Vorstand wählen müssen, was wir sicher im Frühjahr 2022 nachholen werden.

Der nächste Vorstand wird dann auch maßgeblich an der Ausrichtung unseres 100-jähriges Vereinsjubiläum im Jahr 2025 beteiligt sein. Vor 10 Jahren hatten wir zum 90sten ein super Wochenende mit Sport, Musik und viel Spaß im Festzelt, ein Jubiläumsfest in der Art sollte wieder unser aller Ziel sein.

Trotz der schwierigen sportlichen Bedingungen des zurückliegenden Jahres haben wir nach wie vor die Verantwortung für unsere Sportanlagen und insbesondere die Erhaltung des Sporthauses. Das Haus wird nächstes Jahr im August genau 20 Jahre in der Nutzung sein, und wir können uns als Verein bei allen unseren Hausmeistern für dessen tadellosen Zustand sehr bedanken.

Neben der reinen Manpower braucht es aber immer auch zusätzliches Geld für die notwendigen Instandhaltungsmaßnahmen. Daher sind wir unseren Sponsoren für ihre Hilfe sehr dankbar.

Durch die finanzielle Unterstützung konnten wir auch dieses Jahr wieder einige werterhaltende, bauliche Maßnahmen umsetzen. So wurden u.a. mehrere Arbeitseinsätze am Sportgelände durchgeführt. Sehr notwendig war die Sanierung der Wegeverbindung zur Zuschauerterrasse (oberer Talweg), welche mit Unterstützung durch den Bauhof grundhaft saniert und mit einem neuen Seitenboard versehen wurde.

Auch die Parkflächen und Wege zum Sporthaus wurden in Eigenleistung abgetragen und mit einer neuen Deckschicht versehen. Durch die unentgeltliche Unterstützung der Tischlerei Grimm (Leinefelde) konnten wir unsere Spielgeräte von Grund auf mit neuen Bauteilen wiederherstellen. Nicht zu vergessen sind die von Paul Haase (2020) begonnene und durch Günter Freund weitergeführte Sanierung unserer Umkleieräume sowie Teilen der Sporthalle. Die Erneuerung der Brüstungen am Sporthaus war im Oktober dann die letzte bauliche Maßnahme, für die wir Günter und Seppi danken müssen.

Der Vorstand der Sportgemeinschaft Kreuzebra bedankt sich somit zum Jahresende bei allen aktiv und passiv mitarbeitenden Sportfreundinnen und Sportfreunden für Ihren Einsatz innerhalb der jeweiligen Abteilungen des Vereins. Wir hoffen sehr, dass wir im nächsten Jahr wieder viele ereignisreiche Wettkämpfe und Veranstaltungen rund um den Breitensport in Kreuzebra austragen können.

Sportliche Aktivitäten machen im Team einfach mehr Spaß, und haben so einen doppelt positiven Effekt auf das tägliche Leben. In diesem Sinne versuchen wir als Verein unsere sportlichen Angebote



Sporthaus Kreuzebra mit provisorischem Vorzelt und dunklen Regenwolken

und bestehenden Sportstätten ständig zu verbessern, um für jeden sportlich interessierten großen und kleinen Einwohner optimale Bedingungen in Kreuzebra zu gewährleisten.

Abschließend wünscht der Vorstand der SGK allen Mitgliedern, unseren Trainern und Übungsleitern, unseren Sponsoren, dem Bürgermeister nebst Gemeindegliedern, unserem Hauswart und allen Helfern sowie der gesamten Gemeinde von Kreuzebra ein besinnliches und friedliches Weihnachtsfest, und uns Allen ein gesundes neues Jahr 2022.

gez. Vorstand SGK
Jörg Trümper



Silberhausen

Amtlicher Teil

Weihnachtsgruß Silberhausen

Liebe Silberhäuser Einwohnerinnen und Einwohner, geschmückte Adventsgestecke und Tannenbäume, weihnachtliche Musik, der Duft nach Weihnachtsgebäck und vieles mehr verkünden schon seit Wochen, dass es auf das Weihnachtsfest zugeht. Ich hoffe, dass Sie und Ihre Lieben die bevorstehenden Fest- und Feiertage gesund verbringen und viele besinnliche, gemeinsame Stunden erleben können.

Weihnachten ist auch ein Zeitraum, in dem man den Alltag hinter sich lassen und zufrieden und dankbar zurück blicken kann. Allen voran möchte ich unseren engagierten Mitbürgerinnen und Mitbürgern in Silberhausen danken, die sich in Vereinen, Verbänden und Organisationen, in Ehrenämtern und bei anderen Gelegenheiten für unsere Ortschaft eingesetzt haben.

Sie alle sorgen dafür, dass das Leben in Silberhausen von menschlicher Gemeinschaft geprägt ist.

Mein besonderer Dank gilt all jenen in unserer Ortschaft, die nicht im Kreise von Familie oder Freunden Weihnachten feiern, sondern ihre Zeit und Arbeitskraft in den Dienst der Allgemeinheit stellen, bei der Feuerwehr, der Polizei, im Rettungsdienst und in sozialen Einrichtungen.

Rückblick auf das Jahr 2021

Ich blicke mit Freude auf einige Erneuerungen zurück, die unsere Ortschaft in diesem Jahr vorangebracht haben:

Im Rahmen des Programms zur Dorferneuerung wird das Multifunktionsgebäude neu gebaut. Die Planungsarbeiten dazu haben bereits in diesem Jahr begonnen. Der dafür notwendige Bauantrag muss bis zum 15.01.2022 beim zuständigen Landesamt eingereicht werden um noch im Jahr 2022 die dafür notwendigen Fördermittel zu beantragen.

Die im vergangenen Jahr entstandene Naherholungsfläche am ehemaligen Bauhofgelände ist mittlerweile nicht nur bei den Kleinen und Großen unserer Ortschaft beliebt. Auch die Bürgerinnen und Bürger anderer Ortschaften sowie Gäste von außerhalb rasten gern

an der Unstrut oder probieren sich an den Sportgeräten. In diesem Jahr konnten weitere Spielgeräte installiert werden. Außerdem wurde die Beleuchtung errichtet.



Unsere Ortschaft hatte in diesem Jahr einen eher stillen Geburtstag. Es ist nun genau 850 Jahre her, dass unser „Silverhusen“ zum ersten Mal seine urkundliche Ersterwähnung in einer Urkunde von 1171 fand. Darin bestätigte Kaiser Friedrich I. einen Gütertausch zwischen dem Burggrafen Burchard von Magdeburg und dem Abt Hildebold von Hersfeld. Auf die geplante Jubiläumsfeier mussten wir aufgrund der Corona-Pandemie verzichten. Doch auch wenn die 850 Jahrfeier ausgefallen ist, hoffen wir, im kommenden Jahr ein Gemeindefest begehen zu können.

Ausblick auf die nächsten Jahre

Wie viele von Ihnen, freue ich mich besonders darauf, dass im kommenden Jahr der beliebte Kapellenweg ausgebaut wird. Schon im Frühjahr soll diese Maßnahme umgesetzt sein. Die Fördermittel dazu konnten über den ländlichen Wegebau akquiriert werden. Wie bereits erwähnt steht der Bau des Multifunktionsgebäudes bevor. Dieser ist für das Jahr 2023 vorgesehen. Die dadurch freierwerdenden Räumlichkeiten können von der Feuerwehr ungenutzt werden und verbessern deren räumliche Situation erheblich. Außerdem ist für die nächsten Jahre der Anbau eines Stellplatzes für eines unserer Feuerwehrfahrzeuge vorgesehen.

Einwohnerentwicklung

Im Jahr 2021 sind 2 Kinder geboren und leider 6 Menschen verstorben. Momentan leben 632 Einwohner mit Hauptwohnsitz in Silberhausen.

Herzlicher Dank

Mein Dank gilt besonders den Bürgerinnen und Bürgern, die sich auch in diesem Jahr wieder einmal auf karitativem, sportlichem und kulturellem Gebiet ob in Vereinen, Kirchen, Interessengemeinschaften und Initiativen beruflich und ehrenamtlich engagiert haben. Bei den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren möchte ich mich ganz besonders bedanken - das sich zu Ende neigende Jahr 2021 brachte wieder eine Vielzahl an Einsätzen, die die Kameradinnen und Kameraden mit Bravour und einer grandiosen Einsatzbereitschaft erfolgreich gemeistert haben. Nicht zuletzt danke ich den Mitgliedern des Ortschaftsrates Silberhausen, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtverwaltung und dem Bauhof recht herzlich für die gute Zusammenarbeit.

Zu guter Letzt wünsche ich Ihnen, liebe Bürgerinnen und Bürger, mit Ihren Familien auch im Namen des Ortschaftsrates eine besinnliche Weihnachtszeit sowie Zeit und Muße für das, was Ihnen wichtig ist, und viel Gesundheit und Glück im neuen Jahr!

Ihr Michael Groß
Ortschaftsbürgermeister Silberhausen

Interessensbekundungsverfahren

Bebautes Grundstück in Silberhausen

Die Stadt Dingelstädt beabsichtigt auf dem Wege eines Interessensbekundungsverfahrens, den Verkauf einer **ca. 660 qm großen Teilfläche** aus dem Grundstück Dingelstädter Straße 2, OT Silberhausen, Gem. Dingelstädt, Flur 2, Flurstück 157/6, insgesamt 3.705 m² groß. Diese ist auf dem beigefügten Lageplan grün markiert. Es handelt sich um das Gemeindezentrum. Es besteht aus der ehemaligen Schule mit Anbauten, sowie dem im Jahr 2000 errichteten Mehrzweckgebäude mit Saal und Garage für Feuerwehrfahrzeuge. Die Schule wurde ca. 1990 im EG zur Gaststätte umgebaut. Im 1. OG befinden sich Räume der Gemeindeverwaltung und 2 Wohnungen. Im DG befinden sich ebenfalls zwei Wohnungen. Die Teilung des Grundstücks soll direkt hinter dem alten Schulgebäude erfolgen, so dass sich auf der zum Verkauf stehenden Fläche die ehemalige Gaststätte, sowie die Räume der Gemeindeverwaltung und die Wohnungen befinden. Durch die Teilung wird der Heizraum mit Verteilerzentrale und Gasanschluss vom Gebäude abgetrennt. Diese Gegebenheit ist bei der Kaufpreisermittlung bereits berücksichtigt worden. Das Grundstück befindet sich im Innenbereich, ein B-Plan liegt nicht vor. Das Objekt steht nicht unter Denkmalschutz.

Folgende Bedingungen gelten:

- Mindestgebot: 85.000,00 € (basiert auf den Verkehrswert zum Stichtag 12.10.2021)
- Überzeugendes Nutzungskonzept, Darstellung der Planungs- und Bauabsichten in grafischer und textlicher Form, Angaben zum Durchführungszeitraum
- schlüssige Finanzierungsdarlegung.

Interessenten werden gebeten, schriftliche Angebote bei der
Stadt Dingelstädt
Geschwister-Scholl-Str. 26
37351 Dingelstädt

mit der Aufschrift: „**Interessensbekundung Dingelstädter Straße 2 - Nicht öffnen!**“ bis zum Stichtag 12. Januar 2022 abzugeben. Es werden nur Gebote berücksichtigt, die dementsprechend beschriftet sind. Nach Ablauf der Frist eingereichte Unterlagen bleiben unberücksichtigt.

Über den Verkauf des Grundstückes entscheidet der Stadtrat der Stadt Dingelstädt. Für die Entscheidungsfindung ist das Nutzungskonzept entscheidend.

Für die Richtigkeit der obigen Angaben wird jegliche Haftung der Stadt Dingelstädt ausgeschlossen.

Alle im Zusammenhang mit der Veräußerung entstehenden Kosten trägt der Käufer.

Ein Rechtsanspruch leitet sich aus der Teilnahme an der Ausschreibung nicht ab. Die Stadt Dingelstädt ist nicht verpflichtet, einem Gebot den Zuschlag zu erteilen, auch dem Höchstgebot muss nicht unbedingt gefolgt werden.

Weitere Auskünfte erteilt die Verwaltung unter der Telefon-Nummer: 036075/3457.

gez. Fernkorn

Bürgermeister der Stadt Dingelstädt



An alle Hundehalterinnen und Hundehalter

Leider erhalten das Ordnungsamt und auch ich persönlich des Öfteren Beschwerden über Hundekot auf öffentlichen Straßen und Plätzen sowie über frei laufende Hunde im gesamten Gebiet unserer Ortschaft.

Mit den Verschmutzungen im Bereich der öffentlichen Anlagen, Rasenflächen und Spielplätzen werden der städtische Bauhof und auch unsere Mitbürgerinnen und Mitbürger tagtäglich konfrontiert. Es ist mehr als unangenehm, wenn man beim Verrichten seiner Arbeit, oder einfach nur beim Spazieren gehen mit diesen Hinterlassenschaften in Berührung kommt.

Hundekot ist nicht nur eine hässliche bzw. ärgerliche Angelegenheit, sondern kann auch für Kinder gesundheitsschädlich sein. Ärgerlich ist es auch für die Haus- und Grundstückseigentümer, wenn sie die Hundehaufen beim Reinigen der Gehwege entfernen müssen.

Ebenfalls von dieser Problematik ist die Landwirtschaft betroffen. Auf Wiesen und Äckern findet man vermehrt Hundekot. Dort werden Futter- bzw. Lebensmittel produziert, die dann mit dem Hundekot verunreinigt sind und in den Lebensmittelkreislauf gelangen.

- Lassen Sie Ihren Hund niemals unbeaufsichtigt umherlaufen.
- Meiden Sie Spiel- und Sportplätze, auf denen Hunde prinzipiell nicht mitgeführt werden dürfen.
- Achten Sie darauf, wo Ihr Hund sein „Geschäft“ erledigt. Bürgersteige, öffentliche Wege, Plätze und Grünanlagen sind dafür tabu. **Sollte Ihr Hund dennoch an einer dieser Stellen sein Geschäft verrichten, sind Sie dazu verpflichtet, den Hundekot zu beseitigen, nicht die Mitarbeiter des Bauhofes oder Ihre Mitmenschen.**

Es ist ein Irrglaube, dass durch die Hundesteuer die Entfernung und Entsorgung der Hundehaufen abgegolten ist. Die Hundesteuer ist eine Gemeindesteuer, mit der das Halten von Hunden besteuert wird. Wie jede Steuer ist sie eine öffentlich-rechtliche Abgabe, der keine bestimmte Leistung, wie etwa der Reinigung der Straße von Hundekot, gegenübersteht.

- Beachten Sie diese einfachen Regeln nicht, so begehen Sie eine Ordnungswidrigkeit, die mit einer Geldbuße geahndet werden kann.

- Hundekot ist Abfall und gehört in die Restmülltonne. Wenn Sie sich beim „Gassi gehen“ mit einer Tüte, einem Stück Papier oder einer Pappe „bewaffnen“ und damit den Kot Ihres Vierbeiners einsammeln, tragen Sie mit dazu bei, unser Gemeindegebiet sauber zu halten.

Im Bereich stark frequentierter Wege sind speziell für die Beseitigung dieser Verunreinigungen Spender für Hundekot-Beutel und Abfallbehälter aufgestellt. Nutzen Sie diese Leistung, die als Service der Stadt Dingelstädt angeboten wird.

Michael Groß
Ortschaftsbürgermeister Silberhausen

Nichtamtlicher Teil

Aus Vereinen und Verbänden

SG Silberhausen 1924 e.V. informiert:

Weihnachtsgruß 2021

Liebe Mitglieder unserer Sportgemeinschaft, unser Erfolgsrezept ist die gelebte Gemeinschaft. Schwierig in diesen verrückten Zeiten! Im letzten Jahr mussten wir einige Monate mit den sportlichen Aktivitäten aussetzen. Leider konnten wir deshalb wieder kein Sportfest durchführen. Der Sportlerball 2021 fiel aus, was leider unter den momentanen Bedingungen auch für 2022 gelten wird.

Glücklicherweise konnten unsere Gymnastikgruppen und die Tischtennisspieler zwischen Juni und bis Ende November ihr Training mit geringen Einschränkungen wieder aufnehmen. Aktuell macht Sport wegen der Regelung 2Gplus bei den Erwachsenen wenig Sinn. Der organisatorische Aufwand einer Testung ist einfach zu hoch. Kinder und Jugendliche dürfen zumindest durch ihre Schultests weiterhin auch in der Halle trainieren. Hoffen wir, dass alle bald wieder normal trainieren können.

Die Fußballer starteten im Juni und konnten bis Mitte November dem Ball nachjagen. Mit Michael Jahn, Fabian Hesse und Marcel Lange kamen neue Spieler aus Silberhausen zur Mannschaft hinzu.



Von links: Enrico Sommer, Fabian Hesse, Marcel Lange und Michael Jahn

Das Team wird von Enrico Sommer aus Gernrode und Tobias Glanz trainiert. 17 Punkte nach acht Spielen (5 Siege, 2 Unentschieden, 1 Niederlage) sind sichtbar eine gute Bilanz. Sportlicher Höhepunkt

war das Pokalderby gegen unsere Nachbarn aus Dingelstädt Ende Oktober. Zwar ging das Spiel unglücklich mit 1:3 (0:2) verloren, aber das Spiel mit nahezu 500 Zuschauern hatte über unsere Landgemeinde hinaus enorme Anziehungskraft. Sehnsüchtig warten wir nunmehr auf die Rückkehr zur Normalität und hoffen, dass spätestens im Frühjahr 2022 wieder Fußball möglich ist und die Saison fortgesetzt wird.

Mit dieser Hoffnung gehen wir in eine ruhige besinnliche Advents- und Weihnachtszeit.



Der Vorstand SG Silberhausen 1924 e.V.

Weihnachtsgruß der BI Silberhausen

„Begrüße das neue Jahr vertrauensvoll und ohne Vorurteile, dann hast du es schon halb zum Freunde gewonnen.“
(Novalis)

Liebe Einwohnerinnen, liebe Einwohner,

wieder geht ein außergewöhnliches Jahr zu Ende. Manchmal war es ruhiger als wir es uns gewünscht haben. Der geschätzte persönliche Kontakt hat in vielen Bereichen gefehlt. Die Zeit, die hinter uns liegt, hat uns alle herausgefordert, gesundheitlich, familiär und geschäftlich.

Umso mehr tut es uns nun gut, das alte Jahr friedlich ausklingen zu lassen.

Bevor wir uns darüber Gedanken machen, was kommen wird, ist es wichtig, Kraft zu schöpfen und zuversichtlich zu sein.

Wir wünschen Ihnen ein schönes Weihnachtsfest und für das neue Jahr Gesundheit und Glück. Wir hoffen, dass wir alle in diesem Jahr wieder in einem etwas größeren Kreis mit den Menschen, die uns wichtig sind, zusammen sein können.

Die Mitglieder der BI Silberhausen



Sonstiges

5 Neue Kinderschutzbeauftragte beim Leinefelder Ju-Jutsu Verein e.V.

Vom 5. - 7. Nov. 2021 errangen 5 Jugendliche vom Leinefelder Ju-Jutsu Verein e.V. (LJJV) beim Kompetenzwochenende des DJJV erfolgreich das Zertifikat „Kinderschutzbeauftragte/r im Sportverein“. Shabnam und Shokufe Ataii, Atifa und Zahra Raihani und Abdul Kader Alali werden ihr neu erworbenes Wissen künftig im LJJV anwenden. Mit Claudia-Sputh Schönbach und Gerald Eckert verfügt der LJJV über 7 Kinderschutzbeauftragte im Sportverein.

Karin Eckert
Pressewart LJJV e.V.



Spende für das Kinderhospiz Haus Emmaus der EK Pflege

Die Aufmerksamkeit aller hospizlichen und palliativen Belange sollten auf nationaler aber auch auf internationaler Ebene erhöht werden. So fand auch im diesem Jahr am zweiten Samstag im Oktober der Welthospiztag statt. Der Deutsche Hospiz- und Palliativverband rief im Jahr 2000 ebenfalls den Deutschen Hospiztag ins Leben. Er wird heute in enger Anbindung an den Internationalen Welthospiztag jährlich am 14. Oktober begangen. Vor diesem Hintergrund erhielt das Kinderhospiz Haus Emmaus der EK Pflege eine besondere Spende.

Anja und Wolfgang Fiedler haben sich nach 20 Jahren das „Ja“ Wort zur Ehe gegeben und damit verbunden eine ganz besondere Spende übergeben.

Aufmerksam wurden die beiden auf die Thematik der deutschen Hospizdienste und die Abhängigkeit auf Spendengelder durch eine Reportage. Der Wunsch zu helfen wurde durch zahlreiche Gespräche mit Freunden und Bekannten gefestigt.

Da die Hochzeit vor der Tür stand, kam ihm die Idee zu helfen und somit die Hälfte seines Anteils an Geld- und Gutscheingeschenken an einen Kinderhospizdienst zu spenden. Er besprach diese Idee mit seiner zukünftigen Frau und erhielt schnell ihre Unterstützung für das Vorhaben. Gemeinsam sammelten sie Informationen und recherchierten die Standorte einer solchen Einrichtung in ihrer Region. Schnell wurden sie auf das Haus Emmaus in Worbis aufmerksam und nahmen so Anfang August Kontakt auf.



Das Haus Emmaus der EK Pflege zeigte sich sehr dankbar für diese großzügige Spende und ist begeistert von den Beweggründen der beiden Verantwortlichen.

Herr und Frau Fiedler: „Wir haben alles, was wir brauchen: Gesundheit, ein Dach über dem Kopf, geregeltes Einkommen, drei gesunde Kinder und zwei gesunde Enkelkinder. Nicht alle Menschen haben so viel Glück. Wir wollen Menschen mit weniger Glück helfen. Menschen, die auf die Versorgung und Unterstützung anderer angewiesen sind.“ Herr Fiedler weiter: „Es ist uns sehr wichtig mit einem Beitrag für die Öffentlichkeit nicht uns oder den Betrag der Spende in den Vordergrund zu rücken, sondern wir wollen Menschen zum Nachdenken anregen. Eigentlich hat man alles, was man braucht, nur ist es vielen manchmal gar nicht bewusst.“

Wenn auch Sie diese Botschaft von Frau und Herrn Fiedler unterstützen wollen:

Spendenkonto:
 Caritativer Pflegedienst Eichsfeld gGmbH
 Kreissparkasse Eichsfeld
 IBAN: DE88820570700300015933
 BIC: HELADEF1EIC
 Stichwort: Emmaus Hospizdienste

Fahrplanwechsel nicht verpassen

Ab 12. Dezember 2021 tritt ein neuer Regionalfahrplan in Kraft. Das neue Fahrplanheft ist ab 8. Dezember 2021 kostenfrei hier erhältlich:



- in den Bussen
- auf den ZOB in Heilbad Heiligenstadt, Leinefelde und Worbis
- auf den Betriebshöfen der EW Bus GmbH in Leinefelde und Heilbad Heiligenstadt
- in den Bürgerbüros und Touristeninformationen der Städte
- in den Verwaltungsgemeinschaften
- für Schülerinnen und Schüler in den Schulen

Wir bitten um Beachtung:

Für die Linien 3, 4, 5, 6, 12, 20 und 38 gelten weiterhin Umleitungsfahrpläne. Diese sind **nicht** im Fahrplanheft abgebildet. Die aktuellen Abfahrtszeiten, unter Berücksichtigung der bestehenden Umleitungen, sind an den Bushaltestellen ausgehängt sowie in der Online-Fahrplanauskunft unter www.eichsfeldwerke.de/fahrinfo abrufbar. Schnell und unkompliziert informiert zusätzlich die App „EW Businfo“. Sie steht im App Store und bei Google Play zum kostenfreien Download bereit.

Die EW Bus bittet alle Fahrgäste, sich vor Fahrtantritt über die genauen Abfahrtszeiten zu informieren. Fragen beantworten die Mitarbeiter gern unter 03605 5152-53.

Buchtipps

Schmunzelbuch für maximal zwei Haushalte

Der Betonmischer steht mitten im Zimmer. Ein Mann in Arbeitsbekleidung hantiert mit der Schippe, auf dem Fußboden türmen sich zwei Baustoffberge, steht der Zementsack. Die Frau ist nicht amüsiert. Doch ihr Mann arbeitet nun mal im Home-Office. Noch Fragen? So sieht es aus, das Titelbild des einfach genial zu nennenden Karikaturenbändchens mit dem Titel „Schmunzelbuch für maximal zwei Haushalte“ von Christian Habicht. Es wäre nie erschienen ohne dieses fiese COVID-19-Virus, das uns leider immer noch im Griff hat und einfach nicht loslassen will. Der freiberuflich tätige Illustrator und Cartoonist hat das Beste daraus gemacht, was überhaupt möglich ist, um Corona wegen nicht völlig zu verzweifeln. Da gibt es gezeichnete Tipps für den Frisörsalon, in einem namhaften Auktionshaus wird Toilettenpapier versteigert, harmlose Bank- oder Sparkassenbesucher gelten ob ihrer Maske plötzlich als Bankräuber. Ein Patient lauscht aufmerksam, die Heimwerker-Bohrmaschine in der Hand, den telefonischen Anweisungen aus seiner Zahnarztpraxis. Der Briefträger bittet seine Postkunden an deren Wohnungstür um die Telefonnummer, damit er, da ab morgen im Home-Office, die an sie adressierten Briefe öffnen und vorlesen kann. Verzweifelt bedauern zwei beschäftigungslose Einbrecher, dass alle Leute zu Hause hocken, sie aber wegen fehlender Einnahmen keine Fördermittel beantragen können. Der Grundriss einer Wohnung zeigt die Ausflugsmöglichkeiten am Wochenende. Ein pfiffiger Koch empfiehlt am Ende des Buches, viel Knoblauch zu essen. Nicht etwa, weil das gegen das Virus hilft. Aber die Einhaltung des Mindestabstands wird damit garantiert.

Eingangs steht zu lesen: „Die Entstehung dieses Buches wurde durch ein

Stipendium der Kulturstiftung des Freistaates Thüringen gefördert. Dafür bedanken sich: der Mitteldeutsche Verlag, Halle (Saale) sowie Christian Habicht.“ Und dafür werden sicher auch zahlreiche Leser dankbar sein. Christian Habicht schreibt: „Ein herzliches Dankeschön all jenen, die in der schwierigen Zeit während der Pandemie hart in ihrem Job gefordert wurden: medizinisches Personal, Pflegekräfte in Altenheimen, Mitarbeiter im Einzelhandel, Polizei, Paketdienste, Soldaten, Medienleute.., Mögen ihnen meine Cartoons ein Lächeln ins Gesicht zaubern...“

Christine Bose

Dipl.-Journalistin

Schmunzelbuch für maximal zwei Haushalte

Karikaturen Christian Habicht

48 Seiten, geb. 145 x 140 mm

ISBN 978-3-96311-603-2

Preis: 10,00 €

www.mitteldeutscherverlag.de



Impressum

Amtsblatt für die Landgemeinde Stadt Dingelstädt

Herausgeber: Landgemeinde Stadt Dingelstädt, Geschwister-Scholl-Straße 28 - 37351 Dingelstädt, Tel. 036075 34-0, Fax 036075 62777 oder 3458, E-Mail: info@dingelstaedt.de, Internet: www.dingelstaedt.de **Verlag und Druck:** LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, E-Mail: info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de, Tel. 03677 2050 - 0, Fax 03677 2050 - 21 **Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil:** Der Bürgermeister der Stadt Dingelstädt, Andreas Fernkorn, Ansprechpartnerin: Frau A. Eulitz, Tel. 036075 3425, anja.eulitz@dingelstaedt.de **Verantwortlich für den Anzeigenverkauf:** Vera Schmidt, erreichbar unter Tel.: 0170 4365096, E-Mail: v.schmidt@wittich-langewiesen.de **Verantwortlich für den Anzeigenteil:** Yasmin Hohmann - Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. **Verlagsleiter:** Mirko Reise **Erscheinungsweise und Bezugsmöglichkeiten:** Das Amtsblatt erscheint monatlich und wird kostenlos an die Haushalte im Verbreitungsgebiet verteilt. Im Bedarfsfall können Einzelstücke bei der Verwaltung kostenlos bezogen werden. **Hinweis:** Für den Inhalt in diesem Blatt eventuell abgedruckter Wahlwerbung und/oder Anzeigen mit politischem Inhalt ist ausschließlich die jeweilige Partei/politische Gruppierung verantwortlich.